# P

Februar 2020
gratis

# #121

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

# DEIN WEG INS MANAGEMENT

## BERUFSBEGLEITEND ODER DUAL STUDIEREN

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT

**Ab WS 2020/21**

**Studiere Internationale BWL im Odenwald!**

## INFOABENDE

**Internationale BWL & Master of Business Administration**

**Bachelor**
5. Februar / 25. März / ...

**Master & MBA**
6. Februar / 26. März / ...

Darmstadt: h_da-Campus, Schöfferstraße 10

## INFOTAGE

**Internationale BWL & Master of Business Administration**

**Alle Studiengänge***
20. Juni / 24. Oktober

Darmstadt: h_da-Campus, Schöfferstraße 10

*Bachelor auch in Michelstadt: Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis in Michelstadt

Weitere Informationen & Termine unter
**www.management-darmstadt.de**

DUBBEL SPATH

# Hallo Darmstadt.

# Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 121 | FEBRUAR 2020


| Thema | Seite |
|---|---|
| Foto-Editorial, Inhalt | 03 |
| Favoriten des Monats | 04 – 10 |
| Suche und finde | 14 |
| Stilsicher, Folge 58: Eva Ullrichs Darmstadt-Plakat | 16 + 17 |
| 200 Jahre Hessisches Landesmuseum | 18 – 21 |
| Hörspiel mit Blood Money | 22 – 25 |
| Wissen schafft in Darmstadt, Folge 2: Die neuen Chorfenster von Sankt Elisabeth | 26 – 29 |
| Aufgeschnappt | 30 – 32 |
| Das literarische Darmstadt im Februar | 34 + 35 |
| Kunst-Highlights | 36 – 38 |
| Theater-Tipps | 40 + 41 |
| Veranstaltungskalender | 43 – 60 |
| Out of Darmstadt | 64 + 65 |
| Gemischte Gefühle. Folge 3 | 66 + 67 |
| Kommen und Gehen | 68 – 73 |
| Unter Pappeln, Folge 74 | 74 + 75 |
| Fotostory: Kai Ahnung im NLZ | 76 – 78 |
| Wrede und Antwort | 80 |
| Darmstädter Typ: Christian Gropper | 81 |
| Rischdisch (un)wischdisch | 82 |
| Impressum | 82 |

# Favoriten des Monats

Abbildung: Oetinger Villa

**Kosmodrom (Bayreuth)** **STONER-ROCK**

Dass nicht nur die Wüste Kaliforniens zu wuchtigen Stoner-Rock-Eskapaden inspiriert, sondern auch das malerische Oberfranken, zeigen Kosmodrom mit ihrem Langspieler „Gravitationsnarkose". Monumental türmen sich in den instrumentalen Stücken groovy Gitarrenriffs aufeinander. Eine Disziplin, in der auch die Darmstädter Szene geübt ist. Den Beweis treten Trail und Elephant Messiah im starken Doppelpack als Support an. Was für ein Monatsstart! (mn)
Klingt wie: Kyuss, Fu Manchu, Karma To Burn

Oetinger Villa | Sa, 01.02. | 19.30 Uhr | 10 €

**„Not A Not B"** **INSTALLATION, SKATEPARK, PLAYGROUND**

Skulpturen, die temporär zu skate-baren Obstacles werden: Aus einer Kooperation der Architekten und Designer von „DIESE Kultur" mit dem Kulturverein „das blumen" und Earlstreet ist eine multifunktionale Raumgestaltung entstanden, die Kunst mit urbaner Sportkultur verbindet. Donnerstagabends ist „offenes Skateboarding" (für Könner). Samstags sind Skatekurse von Asphaltsurf geplant, ebenso werden Konzert-, DJ- und Barabende veranstaltet. Beim „Open Playground" werden die Skulpturen der Ausstellung an vier Nachmittagen zu Spielobjekten für Kinder. Kunst für alle Sinne. (rina)
Earlstreet | Sa, 01.02. bis Sa, 25.04.
Eintritt frei, Öffnungszeiten und Programm: www.diese.studio/notanotb

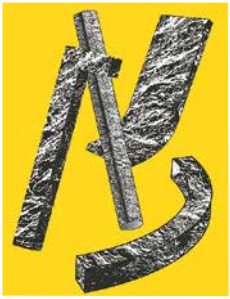


Abbildung: Earlstreet

Abbildung: déjà-vu film

**„Worauf warten wir noch?"** **GESELLSCHAFTLICHER WANDEL**

Filme rund um den gesellschaftlichen Wandel: mutmachend, augenöffnend und höchst informativ. Wer nicht weg- sondern hinschauen möchte, findet bei dieser Filmreihe der Darmstädter Transition-Town-Gruppe Gleichgesinnte. Diesmal dreht sich alles um Ungersheim im Elsass, ein 2.000-Seelen-Städtchen, dessen Bewohner mit „21 Aktionen für das 21. Jahrhundert" ihren eigenen Transformationsprozess in die Post-Öl-Ära in Gang setzen. Absolut sehenswert! (gartl)

Die Energieagenten (Nieder-Ramstädter Straße 57a, Hinterhof)
So, 02.02. | 19.30 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht

**„Gute Stube": Multibird (New York)** **FREAK FOLK**

Ursprünglich entstand das musikalische Quartett als Action-Orchester für den Puppen-Rock-Opern-Film „Moon Shaped Head Girl". Doch Frontmann Seth Faergolzia machte mehr daraus: Er gehört zur Freakout-Band Dufus und geht nun mit Shaun Jones, Emily DiPaola und Luke Cornwell als Multibird auf einmonatige Europa-Tour. Die mehrstimmigen Gesänge, begleitet von Akustik- und Perkussionsinstrumenten, münden auf ihrem Debütalbum und auf der Bühne in softe Lieder, Mit-Mach-Tiraden und sympathische Improvisationen. (rina)
Klingt wie: Dufus, Moldy Peaches, Kimya Dawson, Mr. Bungle

Hoff-Art Theater | So, 02.02. | 20.15 Uhr | 5 €

Abbildung: Multibird

# Favoriten des Monats

Abbildung: Vanessa Novak

**„Jam-a-Coustic": Vanessa Novak (DA)** **AMERICANA**

Seit ihrem 14. Lebensjahr schreibt Vanessa Novak eigene Lieder über Liebe und Verlust, Freiheit und Einsamkeit. Seit 2006 ist die Darmstädterin mit ihren authentischen Folksongs, die mal mit Country-Anleihen, immer wieder aber auch vom Blues inspiriert sind, in der deutschen Americana-Szene unterwegs. Meist tritt sie allein mit ihrer Gitarre auf und berührt mit technisch brillantem Spiel und einer Stimme, die voller Sehnsucht und dennoch kraftvoll klingt. (ct)
Klingt wie: Joni Mitchell, Joan Baez, Bob Dylan

Roßdörfer Biergarten | Do, 06.02. | 20 Uhr | Eintritt frei

**„First Friday": Luxxuryproblems + Brekekekex (Karlsruhe)** **BASS**

Wie jeden Monat wird der „First Friday" in der Kunsthalle von Drinks und Musik begleitet. Diesmal sind Luxxuryproblems und Brekekekex zu Gast und bezirzen Kunstfans mit Bass, Trance, Industrial und Noise. Das Auge wird von der Gruppenausstellung „SUPER!" unterhalten, die die Arbeiten fünf junger, in den Boomjahren der Neunziger aufgewachsener Malerinnen zeigt, welche dem Trend zur Immersion bewusst die physisch-sinnliche Präsenz der Malerei und die Chance auf Kontemplation entgegensetzen. (lm)

Kunsthalle | Fr, 07.02. | 19 bis 23 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Kunsthalle Darmstadt

Abbildung: Philippe Levy

**Acid Arab (Paris)** **EASTERN ACID HOUSE**

Das Pariser Kollektiv Acid Arab promotet den Sound einer von Migrationsbewegungen und reichen Traditionen durchzogenen Gegenwart jenseits vom 4/4-Diktat und „Hoch-die-Hände-Wochenende!"-Zeitgeist in angesagten Clubs. Dabei wird kontemporäre europäische Clubmusik mit östlichen Elementen und arabischen Vocals vermischt und in bezaubernde, hypnotisierende Tracks gegossen. Wer hier nicht tanzt, dem ist nicht mehr zu helfen. Für alle anderen gilt: booty shaken! (fr)

806qm | Fr, 07.02. | 20 Uhr | 15 €

**Tristan Honsinger (Berlin)** **JAZZ**

Tristan Honsinger gilt als „lebende Legende" der Improvisierten Musik. Seine Vita spannt sich um den halben Globus: 1949 geboren in Burlington/Vermont, zog er nach dem Cello-Studium nach Amsterdam, musizierte Seite an Seite mit Cecil Taylor und Derek Bailey sowie der Post-Punk-Band The Ex, lebte in Florenz und wirkt aktuell in Berlin. Für das Projekt Under My Pillow hat der geniale Musiker hochkarätige Verstärkung rekrutiert: Bildhauer Detlef Kraft am Schlagzeug, Joel Gripp am Kontrabass und Trompeter Daniel Schmitz. (mn)

Jazzinstitut (Gewölbekeller) | Fr, 07.02. | 20.30 Uhr | 15 €

Abbildung: Tristan Honsinger

# Favoriten des Monats

Abbildung: Bessunger Knabenschule/Vadim

## Varieté Extra — MAGISCH-AKROBATISCH

Das Darmstädter „Varieté Extra" ist unter Kennerinnen und Kennern des Genres längst ein Begriff und deshalb immer ratzfatz ausverkauft. Rainer Bauer und Iris Daßler kuratieren jedes Jahr durch den Besuch unzähliger Festivals die Besten ihrer Zünfte aus ganz Europa. Dabei sind diesmal Zauberei, Akrobatik, Komik, Jonglage und halsbrecherische Einlagen mit dem Einrad. Kein kleiner Zirkus, sondern eine wirklich große, beeindruckende Show, die es in der heimischen Knabenschule zu bestaunen gibt. (tl)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 07.02. bis So, 09.02. + Mi, 12.02. bis So, 16.02. | 19 Uhr (Fr + Sa: 20.30 Uhr) | je 26 €

## Ma'mul (Berlin) — ORIENT TRIFFT OKZIDENT

Eine Verbindung der westlichen und orientalischen Kultur, deren Klang an Schwarz-Weiß-Fotografien des alten New York erinnert: Das schafft das Folk-/Country-Duo Ma'mul. Der Name leitet sich von einer arabischen Gebäckspezialität ab, die Musiker Monica und Nadar stammen aus Italien und Palästina. Gefühlvoll singen sie traditionelle arabische, italienische sowie amerikanische Lieder zweistimmig und laden zum Träumen ein. Begleitet von der klassischen Gitarre und dem Banjo. Zauberhaft. (rina)

Zucker | Sa, 08.02. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Abbildung: Ma'mul

Abbildung: Jan Ehlers

## Fünf Jahre La Lucha — PARTY

Das süße Leben bei frischen Burgern, Salaten, Burritos oder einem argentinischen Rumpsteak mit einem leckeren Cocktail oder einem hausgemachten Eistee genießen: Dafür sorgen seit Anfang 2015 Inhaber Hakki Agca und sein Team im peruanischen Restaurant La Lucha in der Schleiermacherstraße. Zur Feier des Fünfjährigen schmeißen sie eine clubbige Jubiläumsparty in der Galerie Kurzweil, wo die Darmstädter DJ-Ikonen Thomas Hammann und Lukas Lehmann elektronische House-Musik auflegen. (rina)

Galerie Kurzweil | Sa, 08.02. | 22 Uhr | 5 €

## Scientists for Future im Dialog — FAKTEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Scientists for Future (S4F) liefern wissenschaftlich belegte Fakten als Argumentationsgrundlage, unter anderem für die Fridays-for-Future-Bewegung. In einer Dialogreihe in der Pauluskirche beleuchten sie nun verschiedene Aspekte des Klimawandels aus ihrer meist hochspezialisierten Sicht, geben Einblick in den Forschungsstand und in ihre Arbeit: Am 12. Februar geht es um die „Treibstoffe von morgen", am 19. Februar schließt die Reihe mit einem interdisziplinären Gespräch zwischen drei Wissenschaftler*innen darüber, wie sie zu „S4F" kamen. (lm)

Pauluskirche | Mi, 12.02. + Mi, 19.02. | 19 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Heike Böhler

# Favoriten des Monats

Abbildung: Fanny Böhme

**Yeah But No (Berlin)** **LAUT UND LEISE**

Initial als loses Projekt gestartet, haben sich Jazzsänger Fabian Kuss und Technoproduzent Mario Willms zu einer festen Band geformt. Über das geschmackssichere Label Sinnbus (Rue Royale, Hundreds) ist kürzlich Album Nummer zwei erschienen: „Demons". Eine eher düster wirkende Platte mit super atmosphärischem Sound, der um persönliche Themen wie Ängste, Widrigkeiten und Brüche sowie gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel kreist. Weniger zum Tanzen, mehr zum Eintauchen. (mn)
Klingt wie: James Blake, Me And My Drummer, Wyoming

Schlosskeller | Do, 13.02. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

**Wolf Mountains (Stuttgart)** **SURF-PSYCH-POP**

Die drei Musiker einem konkreten Genre zuzuordnen, fällt schwer. Mit der neuesten Platte „Urban Dangerous" wildern sich Wolf Mountains wieder mal nonchalant durch die Rock- und Pop-Historie. Surf, Psych, Kraut, 90er-Indie, Garage – die Band um Schlagzeuger Kevin Kuhn (Die Nerven) wirbelt Euch zehn frische, schroffe Tracks um die Ohren. Fetzige Lo-Fi-Nummern, die krachen und vor allem mächtig viel Spaß machen. Sehenswerte Band! (rina + mn)
Klingt wie: Oh Sees, Courtney Barnett, The Velvet Underground

Oetinger Villa | Fr, 14.02. | 20 Uhr | 8 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: DQ Agency

Abbildung: Marc Heinemann

**Kytes (München) + Sultans Court (Berlin)** **KAMMERSPEKTAKEL**

Das Kammerspektakel-Team (aka Animalistics) hat schon seit jeher ein außerordentlich gutes Gespür für aufstrebende junge Bands. Kytes machen da keine Ausnahme und bringen urbanen und mit Synthies angereicherten Indie-Pop, der nach den ersten Frühlingsstrahlen und Spätibier schreit, ins Staatstheater. Sultans Court spielen den Live-Support, der Darmstädter Tausendsassa Nouki rundet den Abend mit einem Aftershow-DJ-Set ab. Wird wild! (fr)
Foyer der Kammerspiele (Staatstheater Darmstadt) | Sa, 15.02. | 20.30 Uhr | 16 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

**„Beat.Stay.Love": 4th Anniversary** **DRUM'N'BASS**

Tempus fugit, ey! Bereits seit 2016 versorgt die „Beat.Stay.Love"-Crew Südhessen regelmäßig mit einer stattlichen Portion Subkultur in Form von Drum'n'Bass. Angefangen mit lokalen Acts, hat sich das Projekt mittlerweile hin zu großen internationalen Bookings gemausert und ist aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Zum Vierjährigen wird das 806qm zum Epizentrum für D'n'B-Heads, das stilsicher mit rhythmischen Drums und treibenden Bässen durch die Nacht bebt. (fr)

806qm | Sa, 15.02. | 23 Uhr | 8 €

Abbildung: Freddie Collins

# Favoriten des Monats

Abbildung: Soulfood Club

**Soulfood Club** **FANCY PARTY**

Mit dem Soulfood-Custom-Soundsystem gelingt es dem Soulfood-Club-Team, aus der Akustik des Schlosskellergewölbes das Beste rauszuholen – zum Tanzen und Entspannen. Mit Musik von Lukas Lehmann und Quintess und nebenan kuscheligen Beats und analog erzeugten Live-Visuals von Pan Tau und Kilian Feess (Audiovsn). In der Massagelounge massiert die passionierte Physiotherapeutin Saskia verspannte Tänzer*innen. Als Streetfood der Nacht gibt es portugiesische Tostas de Lisboa von der Tasquinha Pardalinha. (rina)

Schlosskeller | Sa, 15.02. | 23 Uhr | 6 €

**SaatguttauschBörse #4** **FLOWER POWER**

Obwohl es derzeit noch trist und grau draußen ist, sollte man sich schon jetzt Gedanken über die nächste Gartensaison machen. Schließlich dauert es ein Weilchen, bis aus klitzekleinen Samen große, starke Pflanzen werden. Die Saatgut-Tauschbörse der Initiative Essbares Darmstadt bietet eine gute Gelegenheit, sich mit neuen Pflanzensamen einzudecken – oder welche zu verschenken oder zu tauschen. Es lebe die Vielfalt! Einzige Bedingung: das Saatgut sollte samenfest, also nicht gentechnisch verändert, sein. (kgb)

Klause am Hauptbahnhof (Garten der Vielfalt) | So, 16.02. | 13 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Essbares Darmstadt

Abbildung: Alexander Gotter

**Oehl (Österreich/Island)** **AUSTROPOP**

„Zuerst ist ein Gefühl da, das in Form gebracht wird": So gehen Songwriter Ari Oehl und Multiinstrumentalist Hjörtur Hjörleifsson – zusammen: das Pop-Duo Oehl – vor, wenn sie über den Tod, die Zerbrechlichkeit und das Suchen schreiben. Die nordischen Melodien klingen wie ein Zwischensein, ein Übergang, zu dem getanzt werden darf und der gleichzeitig Gänsehaut bereitet. Der gleichnamige Song ihres Debütalbums „Über Nacht" hat schon über 77.000 Klicks auf Youtube, ihr Debüt-Album ist Ende Januar erschienen. (rina)
Klingt wie: Tocotronic, Tame Impala, Bilderbuch, Casper
Centralstation (Halle) | Mo, 17.02. | 20 Uhr | 22 €
**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

**Die besondere Platte #41: Topshake Soulknights (DA)** **VINYL-LOVE**

Gut gemachte Formate halten sich, egal wie fancy oder aufwendig oder eben nichts davon sie sind. Im Fall der „Besonderen Platte" sind es eine gemütliche Location, ein Haufen Teppiche und Kissen, engagierte Macher – und ganz viel Liebe für gute Musik, die uns nun schon zum 41. Mal zusammen kommen lassen, um Simon Dörken und seinen Gästen beim Philosophieren über deren liebste Musik (und eben dieser) zuzuhören. Diesmal könnte es ganz besonders voll werden: Die Topshake Soulknights sind zu Gast! (lm)

Hoff-Art Theater | Fr, 21.02. | 20 Uhr | Eintritt frei, Hut geht rum

Abbildung: Topshake Soulknights

ANZEIGE

An Sibin Irish Pub

Mo.-Fr.
ab 18 Uhr
Sa. ab 15 Uhr
www.ansibin.de
ansibindarmstadt

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 01.02. | G.O.D. Garden of Delight |
| So. | 02.02. | SUPER BOWL PARTY & ROKE Live |
| Di. | 04.02. | PUB QUIZ |
| Mi. | 05.02. | BEER PONG |
| Do. | 06.02. | KARAOKE PARTY |
| Sa. | 08.02. | KARAOKE SPECIAL |
| Di. | 11.02. | PUB QUIZ |
| Mi. | 12.02. | BEER PONG |
| Do. | 13.02. | KARAOKE PARTY |
| Sa. | 15.02. | KARAOKE SPECIAL |
| Di. | 18.02. | PUB QUIZ |
| Mi. | 19.02. | BEER PONG |
| Do. | 20.02. | KARAOKE PARTY |
| Sa. | 22.02. | KARAOKE SPECIAL |
| Di. | 25.02. | PUB QUIZ |
| Mi. | 26.02. | BEER PONG |
| Do. | 27.02. | KARAOKE PARTY |
| Sa. | 29.02. | KARAOKE SPECIAL |

Darmstadt, Landgraf-Georg-Str. 25
www.ansibin.de
sky SPORTS
Wir unterstützen die Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

# Favoriten des Monats

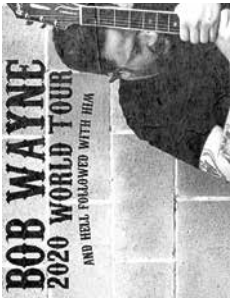


Abbildung: Bob Wayne

**Bob Wayne (Seattle) — OUTLAW-COUNTRY**

Dass der sympathische Bob Wayne an diesem Abend bereits zum siebten Mal in der Knabenschule spielen wird, ist schon 'ne Hausnummer. Knacken will der Country-Musiker mit Punk-Vibe aktuell allerdings eine ganz andere Bestmarke: 365 Konzerte in einem Jahr stehen auf dem Plan. Und Ihr könnt live dabei sein, beim Versuch einen Weltrekord aufzustellen! Erstmals ist Wayne dabei solo und nicht mit Band unterwegs, dafür mit neuer Platte „Rouge". Schöner Local-Support: Hollywood Of The Wolves. (mn)
Klingt wie: Willie Nelson, Hank Williams III

Bessunger Knabenschule (Keller) | Fr, 21.02. | 21.30 Uhr | 10 €

**Str8 pres. Matrixxman, Efdemin, Ata, Cinthie (FFM) — TECHNO/HOUSE**

Bereits seit sieben Jahren zeichnet sich das Str8-Kollektiv aus 069 FFM für Techno-Partys allererster Güte verantwortlich – ein Auswärtsspiel in den heiligen Hallen der Galerie Kurzweil scheint nicht nur möglich, sondern nötig. Erstmals auf zwei Floors geben sich Schwergewichte und Lieblinge der Szene die Ehre. Klingt schon jetzt nach einer legendären Nacht und durchtanztem Schuhwerk. (fr)
Klingt wie: Matrixxmann, Efdemin, Ata, Cinthie und vielen mehr

Galerie Kurzweil | Fr, 21.02. | 23 Uhr | 18 €

Abbildung: Liason Artists

Abbildung: HG. Butzko

**HG. Butzko (Gelsenkirchen) — POLITISCHER ASCHERMITTWOCH**

Wer sich selbst als „Hirnschrittmacher des deutschen Kabaretts" bezeichnet und nach eigenen Angaben das weltverbessernde Kabarett fördert, der ist im Agora herzlich willkommen. Mit seinem aktuellen Programm „echt jetzt" streut HG. Butzko Salz in Darmstadts Digitalisierungswunde. Darin widmet er sich nämlich dem digitalen Paralleluniversum der Smartphones und Tablets, dessen Einfluss auf unser Leben im Hier und Jetzt – und der Frage, wer mittlerweile die wirklich Mächtigen sind: Politiker oder Silicon Valley-isten?! (lm)

Agora | Mi, 26.02. | 20 Uhr | 15 €

**„Hurra, wir werden 10!" — GALA IM UND UM HALBNEUN**

Das Halbneun Theater bereichert das Darmstädter Kulturleben seit 1980. Das war ein Schaltjahr. Deshalb feiert man jetzt, 40 Jahre später, erst den zehnten Geburtstag. Unkonventionell wie die Kleinkunst, die auf der Hinterhofbühne in der Sandstraße auf dem Programm steht! Groß und bunt wird's, mit Luftballons, Kerzen und einem streng geheimen Line-up. So viel sei aber verraten: Bei der „Geburtstagsgala" mit Überraschungsgästen erwartet die Besucher ein Potpourri der Kabarettszene. Glückwunsch zum Vierzigsten, sagen wir da – und: gut gehalten! (ct + gartl)

Halbneun Theater | Sa, 29.02. | 20.30 Uhr | 34 € (Glas Sekt inklusive)

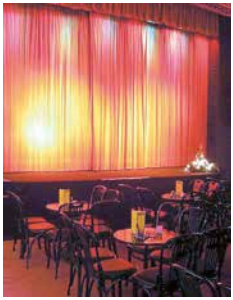


Abbildung: Halbneun Theater

# SCHLACHTHOF WI

| | |
|---|---|
| 01.02. SA | SLIME & KNOCHENFABRIK |
| 03.02. MO | GENDER ROLES |
| 06.02. DO | MACHIAVELLI - RAP & POLITIK |
| 07.02. FR | THE ROCK'N'ROLL WRESTLING BASH |
| 08.02. SA | SCHMUTZKI / FUGGER |
| 13.02. DO | MONSTER MAGNET |
| 15.02. SA | TESTAMENT / EXODUS |
| 17.02. MO | (SANDY) ALEX G |
| 25.02. DI | EPHEMERALS |
| 27.02. DO | BLOND |
| 01.03. SO | DIE SAUNA |
| 02.03. MO | MIGHTY OAKS |
| 03.03. DI | MOLCHAT DOMA |
| 07.03. SA | ANTILOPEN GANG |
| 09.03. MO | WANDA |
| 09.03. MO | FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT) |
| 11.03. MI | BUKAHARA / FAINSCHMITZ |
| 14.03. SA | MONO INC. |
| 15.03. SO | REBELLION ZOUR 9: MADBALL / KNOCKED LOOSE / U.A. |
| 16.03. MO | DAME / SPECIAL GUEST: MACE |
| 17.03. DI | KVELERTAK / PLANET OF ZEUS |
| 19.03. DO | ITCHY |
| 21.03. SA | TAPEFABRIK FESTIVAL 2020 |
| 23.03. MO | ROBERTO BIANCO & DIE AB BRUNZATI BOYS |
| 23.03. MO | DAS VPT: HELDEN DER GALAXIS |
| 28.03. SA | THE GODS OF TEKK |
| 03.04. FR | THE JESUS AND MARY CHAIN |
| 05.04. SO | KREATOR / LAMB OF GOD / U.A. |
| 12.04. SO | GIANT ROOKS |
| 24.04. FR | MADSEN / THE SUBWAYS |
| 25.04. SA | GROSSSTADTGEFLÜSTER |
| 26.04. SO | HEINZ STRUNK - NACH NOTAT ZU BETT |
| 27.04. MO | CHRISTIAN LÖFFLER (LIVE) |
| 06.05. MI | MACHINE HEAD |
| 18.05. MO | SWANS |
| 17.06. MI | EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN |
| 26.06. FR | 15 YEARS SOUND OF LIBERATION FEAT. FU MANCHU / U.A. |
| 11.09. FR | SAMY DELUXE & DAS DLX ENSEMBLE / DENDEMANN / U.A. (OPEN AIR) |
| 12.09. SA | TASH SULTANA & FRIENDS (OPEN AIR) |
| 19.09. SA | MEGALOH |
| 06.10. DI | GENTLEMAN |
| 10.10. SA | LEONIDEN |
| 20.10. DI | JOEL BRANDENSTEIN (KURHAUS WI) |
| 25.10. SO | PROVINZ |
| 21.11. SA | CHUCK RAGAN (CAPITOL OF) |

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

**schlachthof-wiesbaden.de**


ANZEIGEN

**Melanie Martinez**
10.02.20 | FFM | Jahrhunderth.

**The Growlers**
15.02.20 | Frankfurt | Gibson

**Algiers**
17.02.20 | Frankfurt | Zoom

**Milky Chance**
04.03.20 | FFM | Jahrhunderth.

**Serdar Somuncu**
25.+26.03.20 | FFM | Jahrhunderth.

**Sasha**
04.04.20 | Offenbach | Capitol

**Immer Ready**
07.05.20 | Frankfurt | Das Bett

**wavvyboi**
22.08.20 | Frankfurt | Das Bett

**Noah Levi**
24.09.20 | FFM | Nachtleben

**Scott Matthew**
26.09.20 | FFM | Nachtleben

**Von Wegen Lisbeth**
22.10.20 | FFM | Jahrhunderth.

**Faber**
23.10.20 | Offenbach | Capitol

**TICKETS & INFOS: SCHONEBERG.DE**

# UNSERE FILMTIPPS

## Die Känguru-Chroniken

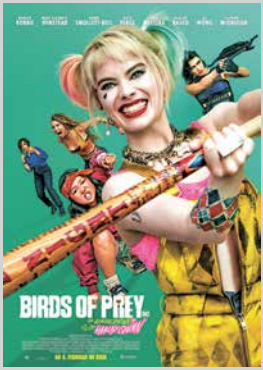
*Spielfilm, Deutschland 2020 | Regie: Dani Levy | Darsteller: Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Adnan Maral | Filmstart: 05. März 2020*

Marc-Uwe, ein unterambitionierter Kleinkünstler mit Migräne-Hintergrund, lebt mit einem Känguru zusammen. Dazu kam es, als das Känguru an seiner Tür klingelte, eigentlich nur nach Eiern für Eierkuchen fragte und dann ganz plötzlich Marc-Uwes Mitbewohner war. Doch die ganz normale Kreuzberger WG ist in Gefahr: Der rechtspopulistische Immobilienhai Dwigs droht mit einem gigantischen Bauprojekt die Idylle des Kiezes zu verschandeln. Das findet das Känguru gar nicht gut. Ach ja! Es ist nämlich Kommunist – das hatte ich vergessen zu erzählen. Jedenfalls entwickelt es einen genialen Plan. Und dann noch einen, weil Marc-Uwe den ersten nicht verstanden hat. Und noch einen dritten, weil der zweite nicht funktioniert hat. Jedenfalls scheint das Chaos dem Känguru einfach nicht von der Seite zu weichen. Den Rest kann man sich ja denken. Vier Nazis, eine Hasenpfote, drei Sportwagen, ein Psychotherapeut, eine Penthouse-Party und am Ende ein großer Anti-Terror-Anschlag, der dem rechten Treiben ein Ende setzen soll.

## The Gentlemen

*Spielfilm, USA 2019 | Regie: Guy Ritchie | Darsteller: Matthew McConaughey, Charlie Hunnam, Henry Golding | Filmstart: 27. Februar 2020*

Smart, knallhart und mit genialem Gespür fürs Geschäft hat sich der Exil-Amerikaner Mickey Pearson über die Jahre ein millionenschweres Marihuana-Imperium in London aufgebaut und exportiert feinsten Stoff nach ganz Europa. Doch Mickey will aussteigen, endlich mehr Zeit mit seiner Frau Rosalind verbringen und auf legalem Weg das Leben in Londons höchsten Kreisen genießen. Ein Käufer für die landesweit verteilten Hanf-Plantagen muss her. Der exzentrische Milliardär Matthew Berger bietet eine hohe Summe, will jedoch Garantien sehen. Während Mickeys rechte Hand Ray seinem Boss den gröbsten Ärger vom Hals hält, überbieten sich alle Beteiligten mit Tricks, Bestechung, Erpressung und anderen fiesen Täuschungen und lösen eine folgenschwere Lawine aus...




## Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn

*Spielfilm, USA | Regie: Cathy Yan | Darsteller: Margot Robbie, Mary Elizabeth Winstead, Jurnee Smollett | Filmstart: 06. Februar 2020*

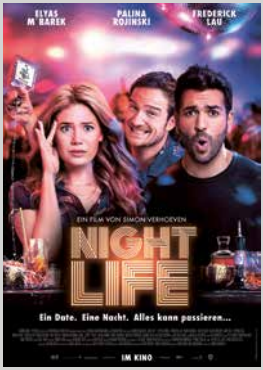
Ex-Psychiaterin und bekennender Baseball-Fan Dr. Harleen Frances Quinzel aka Harley Quinn hat sich gerade frisch von ihrem Freund Joker getrennt. Nachdem sie diese Trennung verarbeitet hat, schließt sie sich in Gotham einer bizarren Allianz bestehend aus Huntress, Black Canary und Renee Montoya an. Die vier Frauen, die sich eigentlich feindlich gesinnt sind, wollen den Ultranarzisstischen und brutalen Gangsterboss Roman Sionis, der als Black Mask bekannt ist, und seine rechte Hand Zsasz zur Strecke bringen. Dadurch wollen sie die junge Cassandra Cain beschützen, die von Black Mask und seinem Komplizen gesucht wird. Diese lassen die ganze Stadt nach ihr suchen, weil sie ihre Diamanten gestohlen hat.

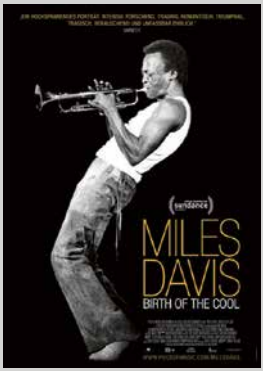
# IM FEBRUAR

## Nightlife

*Spielfilm, Deutschland | Regie: Simon Verhoeven | Darsteller: Elyas M'Barek, Palina Rojinski, Frederick Lau | Filmstart: 13. Februar 2020*

NIGHTLIFE erzählt vom verrücktesten Date aller Zeiten! Der Berliner Barkeeper Milo lernt die waschechte Berlinerin Sunny auf schicksalshafte Weise im Nachtleben der Großstadt Berlin kennen. Ihm wird sofort klar, dass vor ihm seine Traumfrau steht und bittet sie um ein Date. In diesem Date will er auch ihr beweisen, dass die beiden einfach zusammengehören. Alles scheint perfekt zu laufen, doch als Milos chaotischer Freund Renzo ohne Einladung auftaucht, der gerade Ärger mit der halben Berliner Unterwelt hat, eskaliert der romantische Abend zu einer völlig verrückten Jagd durch das Berliner Nachtleben, bei der sie um ihr Leben kämpfen müssen. Wenn Milo und Sunny dieses Date überstehen, kann ihre Liebe echt nichts mehr erschüttern…




## Miles Davis – Birth of the Cool

*Dokumentarfilm, USA 2019 | Regie: Stanley Nelson | Darsteller: Miles Davis | Filmstart: 02.Januar 2020*

Zentrales Motto von Miles Davis' Leben war die stete Entschlossenheit, Grenzen zu sprengen und nach eigenen Regeln zu leben. Dies machte ihn zum Star und gleichzeitig schwierig im privaten Umgang, besonders für die Menschen, die ihm am nächsten standen. Immer wieder brach Davis mit Konventionen, in der Musik und im Leben – und sobald er der Meinung war, selbst Mainstream zu werden, begann er neue Wege zu gehen. Seine kühne Ablehnung von Traditionen, seine klare Vision und sein unersättlicher Hunger nach neuen Erfahrungen machten ihn zum inspirierenden Partner seiner musikalischen Weggefährten und zur kulturellen Ikone von Generationen von Musikliebhabern. Miles Davis machte Musik jenseits aller Limits.

## Little Women

*Spielfilm, USA 2019 | Regie: Greta Gerwig | Darsteller: Saoirse Ronan, Emma Watson, Florence Pugh | Filmstart: 30. Januar 2020*

Jo ist die wildeste von vier Schwestern, die in bescheidenen Verhältnissen mit ihrer Mutter in Concord, Massachusetts aufwachsen. Sie schreibt schon als Jugendliche Theaterstücke und Jahre später Geschichten, die sei an Zeitungen verkauft. Heiraten will sie nicht. Sie lehnt sogar den Angebot ihres Freundes und Nachbarn Laurie ab. Ihre ältere Schwester Meg heiratet einen Lehrer, ihre jüngere Schwester Amy will Malerin werden und darf mit der reichen Tante nach Paris. Als die jüngste Schwester Beth zu sterben droht, kehrt Jo nach Concord zurück.

Leichtfüßige und gefühlvolle Neuverfilmung von Louisa May Alcotts autobiografisch inspirierten Bestseller um vier gegensätzliche Schwestern im Amerika des späten 19. Jahrhunderts. Es gibt verspielte, auch beiläufig wirkende Momente im klassisch, auch über Rückblenden erzählten Geschehen. Im sympathischen Ensemble ist neben Saoirse Ronan vor allem Florence Pugh und auch Timothee Chalamet hervorzuheben.

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

# Suche und finde

## Kunst im öffentlichen Raum, Folge 8: Helmut Brinckmann, Hommage à Darmstadt, 1980

TEXT: THOMAS GEORG BLANK (DARMSTÄDTER SEZESSION) | FOTO: CHRISTOPH RAU

Sie sind über die ganze Stadt verteilt: große, graue Kaugummibatzen. Nein, wir sprechen nicht von jenen nervigen, klebrigen Überresten auf Asphalt, sondern von den aus Kunststoff gefertigten Großskulpturen, die vom Künstler Helmut Brinckmann als Würdigung seines Lebensraumes gedacht waren. Die meisten Betrachter sehen das anders, die Folge sind Hohn und Desinteresse: Und so haben Wind und Wetter einigen dieser Werke über die Jahre mächtig zugesetzt. Nicht alle Batzen haben das überlebt. Dabei beschreiben diese Gebilde den Charakter der Stadt unwahrscheinlich treffend. Ein einheitliches Stadtbild im bürgerlichen Sinne sucht man vergebens. Darmstadt ist ein städtebauliches Essay im besten Sinne. Ein lebendiger, sperriger Versuch, gewachsen, zerbombt, vernarbt. Die amorphen Strukturen geben das in abstrahierter Form wieder. Gute Sache, wie ich finde.

### Kunst am Bau

—

Dank einer als „Kunst am Bau“ bezeichneten Verpflichtung wird in Deutschland ein bestimmter Prozentsatz der Kosten öffentlicher Bauvorhaben (in Darmstadt: ein Prozent) KünstlerInnen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld realisieren sie Kunstwerke, die sich auf den jeweiligen Bau beziehen – oft im Freien und für jeden sichtbar. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube, also eines Museums oder einer Galerie, gehen diese Werke allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese öffentlich Vergessenen die Wahrnehmung des Stadtraumes verändern. Eine Einladung zum Fantasieren.

### Foto-Flipbook Sezessionsmuseum

—

Von den mehr als 500 Kunstwerken im öffentlichen Raum unserer Stadt wurden über die Hälfte von Mitgliedern der Darmstädter Sezession geschaffen. Anlässlich des Festivals „Den Bogen spannen – 100 Jahre Darmstädter Sezession“ im Sommer 2019 machte der Darmstädter Verlag Preface Book diese Werke erstmals in einem Foto-Flipbook ausfindig und erklärte den Stadtraum selbst zum „Sezessionsmuseum Darmstadt“.

Mehr Infos (auch zur Bestellung des Flipbooks) unter: www.sezessionsmuseum-darmstadt.de und www.denbogenspannen.de

ANZEIGE

good vibes
yoga fest

inanna
yoga

youga™

SOULID

# Darmstadt verbindet.

youga.de | soulid.de | goodvibesyogafest.de | inannayoga.de

# DARMSTADT

Eva Ullrich 2019 für Darmstadtia e.V.

Stilsicher

## Folge 58:
## Eva Ullrichs Darmstadt-Plakat

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

**Tue Gutes und das P schreibt darüber – in diesem Fall: über das stilsichere Charity-Projekt von Darmstadtia e. V. und der Darmstädter Künstlerin Eva Ullrich.**

Dem ein oder anderen P-Leser mag Eva Ullrich aus einer früheren Folge dieser Serie bekannt vorkommen. Ganz rischdisch! Wir hatten Eva und ihre „Heinerismus"-Kacheln im Juni 2017 (P #95) vorgestellt – doch nun gibt es ein neues, ebenso spannendes Projekt: ein Poster für geschmackssichere Lokalpatrioten.

Inspiriert von Eva Ullrichs Kunstwerken, die dauerhaft im Schaufenster von Suppkult Elisabeth in der Schulstraßen-Passage hängen, baten Darmstadtia-Mitglieder die 44-jährige Künstlerin um 30 ungewohnte Ansichten der Heinerstadt. Aus allen Motiven wählten der Vorsitzende Wolfgang Faust mit Frau Maike sowie Eva, die am liebsten im „Küchenatelier" arbeitet, wenn der Rest der Welt schläft, die passenden Bilder aus.

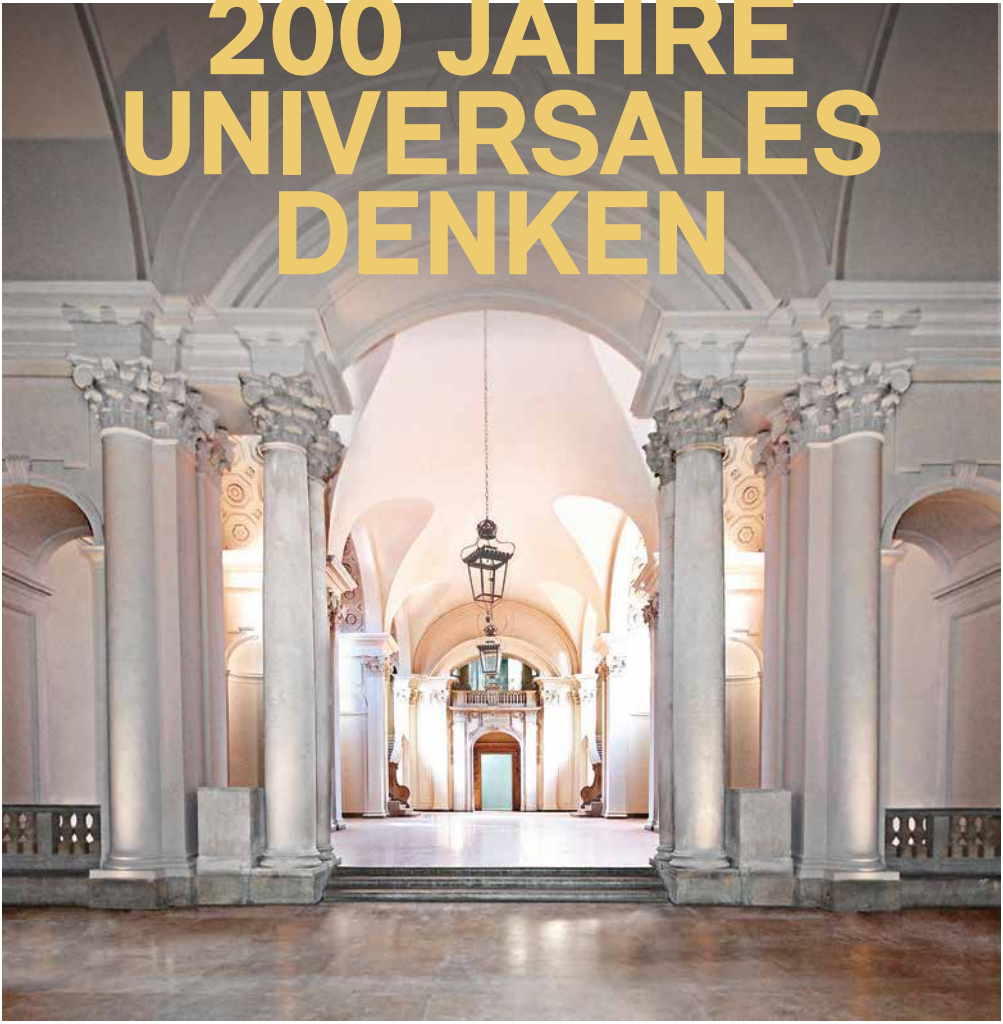
Erhältlich ist das Darmstadt-Poster hier: 3Klang, Suppkult Elisabeth, Volksbank in der Hügelstraße, Henschel (1. OG), Darmstadt-Shop im Luisencenter, Bilder König, Sparkasse Luisenplatz, Comedy Hall, SV 98 Fanshop, Ralf Hellriegel Verlag und im Farbenkrauth-Baumarkt. Der Erlös des Poster-Verkaufs geht an Kiwanis, einer weltweiten Organisation von Freiwilligen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einsetzen, sowie an den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder in Darmstadt.

Für Eva lässt erst die Arbeit mit dem Bild, „das Bekleben und Beschichten des Fotoabzuges auf die Holzplatte und das anschließende Glattschleifen" ein Kunstwerk entstehen, wie sie erklärt. Eva hat in New York Freie Malerei studiert und befasste sich dabei auch mit Fotografie, Zeichnen und Illustration. 2006 ganz neu in Darmstadt, streifte sie – bewaffnet mit einer Kamera – durch die Gegend, um die neue Heimat zu erkunden. Alles, was ihr ins Auge fiel, hielt sie mit dem Fotoapparat fest. Bald entstand daraus die Idee, mehr aus den Momentaufnahmen, die sie auf diesen Streifzügen einfing, zu machen. Danke, Eva! ❊



ANZEIGE

# 200 JAHRE UNIVERSALES DENKEN

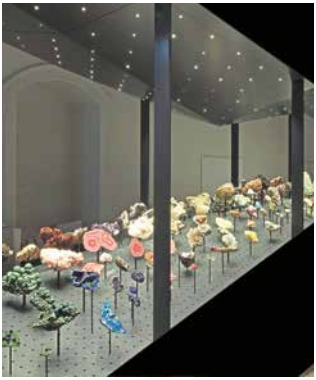


## Das Hessische Landesmuseum am Friedensplatz, diese greifbare Enzyklopädie, feiert das ganze Jahr Geburtstag

TEXT: LISA MATTIS | ABBILDUNGEN: HESSISCHES LANDESMUSEUM, WOLFGANG FUHRMANNEK + PETER LINDBERGH + ANDREA ROSSETI

Das älteste Exponat im Hessischen Landesmuseum Darmstadt (HLMD) ist mehr als vier Milliarden Jahre alt. Das jüngste ganze neun Lenze. Dazwischen liegen viele, viele Jahrtausende – und diese gesamte Zeitspanne deckt das Universalmuseum in unserer Stadtmitte ab, mal stärker in der umfangreichen paläontologischen Abteilung, mal in der Kunstgeschichte. Grund genug, sein 200-jähriges Bestehen zu feiern, auch wenn zwei Hektoden im Vergleich nur wie ein Wimpernschlag wirken. Ein ganz schön langer Wimperschlag, den wir uns einmal genauer ansehen wollen. Denn die Geschichte unseres Landesmuseums ist bewegt.

Als Geburtsstunde des HLMD gilt die Übergabe der fürstlichen Kunstsammlung von Großherzog Ludewig I. von Hessen-Darmstadt an den Staat im Jahre 1820. Mit diesem Zug gab er die bis dato elitäre Sammlung in die Hand der Öffentlichkeit, und das – ganz im Sinne der Aufklärung – mit dem hehren Ziel des „Nutzen und der Belehrung" seiner



Bevölkerung. Hört, hört! Aber tatsächlich: Welches Heinerkind erinnert sich nicht an die vielen Besuche vor den Dioramen, in denen die verschiedenen Tierwelten dieser Erde so anschaulich dargestellt werden? Wer wusste nicht beim Zirkusbesuch damit zu protzen, dass er zwar vielleicht noch nicht auf einem Elefanten geritten, aber doch einem Mammut zu Füßen gestanden hat?

Die Sammlung des feinen Herrn bestand nämlich nicht nur aus Malereien und Skulpturen, sondern vor allem auch aus diversen zoologischen Präparaten und paläontologischen Fundstücken aus Vor- und Frühzeit. Auch physikalische und technische Instrumente und Apparate hatte Ludewig aus Interesse und Neugier an der Welt und ihrer Geschichte angesammelt. So ist das Landesmuseum in Darmstadt gleichzeitig Sammelsurium der Zeitgeschichte von Vor- und Frühzeit bis in die vergangenen Jahrhunderte sowie ein künstlerisches Kaleidoskop, welches in nahezu sämtliche Ecken der Kunstgeschichte hineinleuchtet. Und mit der frühen Stiftung Ludewigs I. an das Volk gilt das Museum außerdem als „eines der ersten öffentlich zugänglichen Museen in Deutschland und Europa", wie Museumsdirektor Dr. Martin Faass im Interview betont.

Die Wurzeln des Universalmuseums reichen weit zurück: Die Grundlage für die Sammlungen der Geologie, Paläontologie und Mineralogie etwa bildete schon die Kollektion von Naturalien und physikalischen Instrumenten der Landgräfin Karoline, Ludewigs Mutter, die ihm diese schließlich vererbte. 1792 erweiterte dieser die Sammlung um den Nachlass von Johann Heinrich Merck, der sich unter anderem durch zahlreiche Säugetierfossilien auszeichnete. Ludewig kaufte auch diverse Glasgemälde, altdeutsche Altäre, niederländische Gemälde des 17. Jahrhunderts und Kupferstiche hinzu, er erwarb das gesamte druckgrafische Werk Albrecht Dürers sowie Rembrandts und bekam vom Kölner Baron von Hüpsch dessen bedeutende Kunst- und Naturaliensammlung vererbt. So wuchs die Privatsammlung des Großherzogs – und wurde vor dessen Ableben komplett der Öffentlichkeit gestiftet.

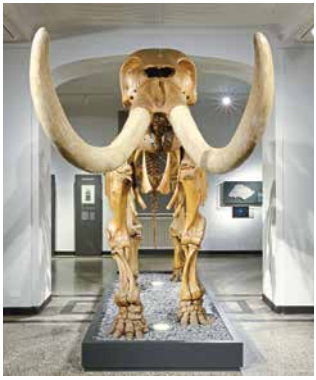
### Zoologie, Geologie, Galerie und Kulturgeschichte unter einem Dach

Beheimatet waren die Exponate zunächst im Residenzschloss. Das anhaltende Wachstum der Sammlung machte es jedoch notwendig, größer zu denken. So veranlasste Großherzog Ernst Ludwig 1897 den Bau eines Museumsgebäudes durch den gebürtigen Darmstädter Architekten Alfred Messel. Die Herausforderung, vier Abteilungen – Zoologie, Geologie, Galerie und Kulturgeschichte – unter einem Dach zu vereinen, und zwar so, dass das Gebäude sich optisch neben dem Schloss einfügte, löste dieser mit Bravour und wurde für das Gebäude als Gesamtkunstwerk in der Fachwelt und den Medien gefeiert. 1906 konnte der Bau fertiggestellt werden.

So fanden die vielen Exponate ihre dauerhafte Bleibe im von Alfred Messel gebauten Museumsgebäude am Friedensplatz – und bekamen mehr und mehr Mitbewohner, denn als durch seine Universalität beinahe einzigartiges Museum in Deutschland und Europa erhielt das HLMD über die folgenden Jahrzehnte zahlreiche Schenkungen und erwarb ebenso viele Sammlungsstücke hinzu. So wie etwa 1852 das Mastodon, das berühmt-berüchtigte Mammut-Skelett, welches sich gerade auf einem Ausflug ins Smithsonian American Art Museum in Washington D.C. befindet.

### Vom Residenzschloss in den Messelbau

Wie für ganz Darmstadt war das Jahr 1944 auch für das Landesmuseum ein besonders dunkles. Nachdem vor allem die Graphische Sammlung und der deutsche Bestand expressionistischer Gemälde



stark unter dem Einfluss der Nationalsozialisten gelitten hatten, wurde das Museumsgebäude 1944 teilweise zerstört. Glücklicherweise waren die wichtigsten Sammlungsteile rechtzeitig ausgelagert worden; und durch einen schnellen Wiederaufbau bis 1955 konnte das Haus seinen Stellenwert in der Museumslandschaft halten. Vor allem die umfangreiche Jugendstilabteilung, die Fossilien aus der nahe gelegenen Grube Messel sowie der weltberühmte Block Beuys ließen das Museum weiterhin auf internationalem Parkett mitspielen.

Bereits 1980 wurde angebaut: Im Erweiterungsbau von Reinhold Kargel befindet sich heute die Gemäldegalerie vom Mittelalter bis 1945. 2007 schloss das Museum dann vorübergehend für die Öffentlichkeit. Sieben Jahre lang wurde das HLMD aufwendig saniert und erst 2014 wieder eröffnet. Aktualisierte Museumstechnik sowie erneuerte und erweiterte Präsentationsflächen sind das Resultat der Sanierung, seitdem bietet das Haus ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm. 2019 kam der multimediale Videoraum hinzu, der ein Jahr lang unter dem Motto „Ozeanische Gefühle" mit wechselnder Videokunst bespielt wurde – zuletzt etwa mit dem Virtual-Reality-Erlebnis von Simon Speiser. Das Landesmuseum erfindet sich neu, ohne sich selbst zu verlieren.

### Das Jubiläumsjahr bringt viel in Bewegung

Durch das Jubiläumsprogramm öffnet sich das Haus zwangsläufig auch räumlich, was Martin Faass sehr schätzt: „Wir geraten teilweise an unsere Grenzen und müssen uns unweigerlich auch die Frage stellen: Wie nutzen wir möglicherweise manche Räume zukünftig anders? Das bringt natürlich das ganze Haus in Bewegung. Es ist gut, auch mal nachzufragen: Wie stellen wir unser Nutzungskonzept neu auf?"

Bei allen Neuerungen gerät das Grundprinzip des Universalmuseums nicht in Vergessenheit. Das ist für den charismatischen Museumsdirektor, der gerade erst sein erstes Jahr im Landesmuseum beendet hat, aktueller denn je: „In einer Zeit, in der die zunehmende Vernetzung aller Lebensbereiche zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Probleme und Entwicklungen lebensnotwendig geworden ist, sind die Sammlungen auch nach 200 Jahren – neben dem ästhetischen Genuss – definitiv von ‚Nutzen' und im besten Sinne ‚belehrend'. Das bleibt für die Zukunft Anspruch und Verpflichtung gleichermaßen."

So sollen auch die nächsten 200 Jahre spannend und universal werden – Faass freut sich sehr, dass es seinem Team gelungen ist, ein so vielfältiges Programm zu entwickeln, welches auch die Vielfalt seines Hauses widerspiegele: „Wir spannen da den Bogen von Beuys bis zum Mastodon, von Fotografie bis zur Malerei – da wird viel abgebildet, worum es hier im Haus geht."

### 2020 im HLMD: Die ganze Welt in einem Haus

Und was ist das, worum es heute im HLMD geht? „Wir sind im Grunde eine ganze Welt in einem Haus. Von den Objekten her haben wir die Möglichkeit, uns mit allem auseinanderzusetzen. Das empfinde ich als besondere Chance und tolle Gelegenheit: Mit verschiedensten Exponaten, egal wie alt, Bezüge zu aktuellen Diskussionen herzustellen."

Das gilt sicher auch für einen der Höhepunkte des Geburtstagsprogrammes 2020: die Ausstellung „Kraftwerk Block Beuys", die den Zusammenhang ausgewählter Werke und Beuys' Aktionen beleuchtet und gleichzeitig das Beuys-Jubiläumsjahr 2020/21 mit umfangreichem Rahmenprogramm einleitet.

Ebenso ein Highlight: die „Carte Blanche für Tomás Saraceno", der sich in diesem Jahr als Erster aus einer Reihe zeitgenössischer Künstler*innen mit dem Block Beuys auseinandersetzt, ihn neu kontextualisiert und dabei die Schnittstelle zwischen Kunst, Natur und Gesellschaft auslotet. Oder die „Rembrandt Competition", die anhand der Rembrandtbestände aus der Graphischen Sammlung einen Eindruck von der umfangreichen Museumsgeschichte vermittelt.

Der „American Heiner", das bereits erwähnte Mammut, ist zwar momentan in seine amerikanische Herkunft verliehen, kehrt aber Ende des Jahres in seine Wahlheimat Darmstadt zurück und bekommt dort in Kooperation mit dem Smithsonian American Art Museum ganz besonders viel Aufmerksamkeit im Großen Saal.

Das 2015 in der Grube Messel gefundene Urpferdchen ist nicht weniger spektakulär und der perfekte Aufhänger, um neben 200 Jahren HLMD auch „25 Jahre UNESCO-Weltnaturerbe Grube Messel" im Museum zu zelebrieren.

Fotografie-Freunde dürften sich über einen Programmpunkt des Jubiläumsjahres besonders freuen: Im Dezember 2020 beginnt die Peter-Lindbergh-Ausstellung „Untold Stories", in der in Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf das Vermächtnis der kürzlich verstorbenen Fotografie-Legende präsentiert wird. Lässt auf mehr in der nächsten Dekade HLMD hoffen!

So oder so: Es bleibt spannend im Landesmuseum, das nicht zuletzt durch den Rückenwind des Jubiläumsjahres Türen und Köpfe öffnet: „So ein Jubiläum gibt ja auch immer die Möglichkeit, in so einem Haus neue Weichen zu stellen, das Profil zu schärfen und es an aktuelle Gegebenheiten anzupassen – denn das muss ja immer wieder passieren", findet auch Museumsdirektor Faass. Die Digitalisierung etwa stellt für ihn keine Bedrohung für Museen dar, sofern diese sich mitentwickelten: „So können Museen zukünftig vielleicht zu echten Schatzhäusern des Analogen werden, während unser Alltag immer weiter digitalisiert wird." Aber das ist Zukunftsmusik. Konzentrieren wir uns zunächst auf das Hier und Jetzt: auf 200 Jahre HLMD! ❊

## Das Ausstellungsprogramm des HLMD im Jubiläumsjahr 2020

—

**14.02. bis 24.05.:** „Kraftwerk Block Beuys" im Ströher-Flügel und der Karl-Freund-Galerie

**26.06. bis 27.09.:** „Carte Blanche für Tomás Saraceno" im Großen Saal

**09.07. bis 04.10.:** „Rembrandt Competition. Ein fürstlicher Wettstreit" im Ströher-Flügel

**09.07. bis 11.07.:** Festakt (09.07.) + Großes Geburtstagsfest (11.07.) + Open-Doors-Wochenende bei freiem Eintritt

**Im Sommer 2020:** 25 Jahre UNESCO-Weltnaturerbe Grube Messel

**06.11. bis 07.02.2021:** „American Heiner. Ein Mammut macht Geschichte" im Großen Saal

**04.12. bis 07.03.2021:** „Peter Lindbergh: Untold Stories" im Ströher-Flügel und der Karl-Freund-Galerie

www.hlmd.de

# »P-Magazine brought us together!«

## Hörspiel mit Blood Money

MUSIKAUSWAHL + TEXT: MATHIAS HILL | FOTO: JAN EHLERS

„Blood Money" heißt ein Album des 1949 geborenen US-Musikers und Bordsteinphilosophen Tom Waits. Und seit 2018 auch eine Darmstädter Band, die aus dem Sänger Bill Brown, Daniel Malkmus (Gitarre und Geige), Idris Colaker (Drums und Percussion), Wendelin Hejny (Bass) und Wolfram Curitz (alles, was Tasten hat) besteht, beim „Heiligs Blechle"-Weihnachtsmarkt der Centralstation 2018 ihren ersten Auftritt hatte und dem Werk des Meisters huldigt. Zum

Hörspiel, diesmal passend und ganz entspannt in einer Darmstädter Rock-Bar, fanden sich Bill, Daniel und Wolfram, frisch vom Urlaub zurück, ein.

**In diesem unseren Stadtkulturmagazin war über Euch zu lesen: „Fünf gestandene, saugute Darmstädter Musiker gründen eine ‚Tribute to…'-Band, obwohl sie so was eigentlich nie machen wollten." – Ist das so?**
**Daniel:** Wenn's im P steht …
**Bill:** It's the second bible …
**[Lacht] Okay, zweiter Versuch:**

**Hat Eure Bandgründung etwas mit Geraldo Tornados Tom-Waits-Abenden in der Los Santos Bar zu tun?**
**Bill:** Ja, das war der Anstoß. Ich wollte schon immer mal Tom Waits covern, hab' aber nie die Musiker dafür gefunden. So I thought, I gotta go down there and check out, who's gonna come! [lacht]
**[Das Hörspiel startet.]**

**Tom Waits „Telephone Call From Istanbul" (live)**
**Herr Waits for the dancefloor. Wer bei diesem Feger vom Live-Album „Big Time" von 1988 nicht mit dem Arsch wackelt, der ist vermutlich tot ... und wir wissen ja: „Never trust a man with a blue trench coat, never drive a car, when you're dead!"**
**Daniel:** Ah, ja ... „Telephone Call", den Song spielen wir auch. Und ich finde ja, wenn ich unser Publikum so sehe, dass das alles Tanzsongs sind.
**Spielt Ihr den auch in dieser Fassung?**
**Wolfram:** Wir spielen unsere Version, das heißt, wir versuchen, uns der musikalischen Aussage des Songs auf unsere Art und Weise zu nähern.
**Und die textliche Aussage?**
**Bill:** Nun ja ... es gibt eine ganze Wiki-Seite über die Songs, die Tom mit seiner Frau Kathleen Brennan geschrieben hat. Und wirklich jede Zeile hat etwas Spezielles, alles ist voller historischer und sonstiger Referenzen. So if you want to spend a couple of weeks trying to get into this man's head ... have fun!

**Tim Buckley „Martha"**
**Ein gewisser Tom Frost ruft bei seiner Ex an und schwelgt in Erinnerungen ... hier (in der Version vom Album „Sefronia" von 1973) von einem Songwriter dargeboten, der dem Herrn Waits ebenbürtig war.**
**Bill:** Von welchem Album stammt das noch ... das, wo er am Piano sitzt ... Äh ... „Closing Time"... aber welcher Song?
**Wolfram:** Das ist „Martha"! Das hab ich gestern noch auf dem Heimweg aus Holland im Auto gehört. Wolfgang Ambros hat ein Album mit Waits-Covers gesungen und „Martha" ist da auch drauf.
**Das hier war Tim Buckley.**
**Daniel:** Von hier aus sieht er aus wie Roy Black!

**Courtney Marie Andrews „Downtown Train"**
**US-Songwriterin, die einen der bekanntesten Songs des Herrn Waits auf dem nagelneuen Sampler „Women Sing Waits" veröffentlicht hat.**
**Bill:** We play this song as well ... [singt mit] ... aber wie heißt er? Hmm ... „Downtown Train"!
**Interessant ist ja, dass Du den Song sofort singen kannst, Dir der Titel aber erst später einfällt!**
**Bill:** Ja, ich sing die Texte ja auf der Bühne. Abgesehen davon bin ich nicht interessiert an den Leuten, die Tom Waits covern, weil ... I really like Tom Waits!
**Diese Fassung stammt von einem Sampler namens „Women Sing Waits". Ist dieses Konzept total naheliegend oder eine totale Schnapsidee?**
**Wolfram [überlegt]:** Das Geile an Tom-Waits-Songs ist ja, dass es als Country-Nummer funktioniert, im Theater-Setup, als Movie-Score oder als Big-Band. Es ist letztlich die Qualität der Songs, die es ausmacht. Und wenn es jemand authentisch singt, dann passt das.
**Bill:** Außerdem ist es bei Waits auch so, dass er im Grunde seine eigenen Songs covert. Er hat immer andere Musiker dabei ... and so he's never played the same song twice!
**Wolfram:** Dadurch wird's keine Nostalgie.

**Jeffrey Lee Pierce „Pasties and a G-String"**
**Der (wie Tim Buckley) leider viel zu früh verstorbene Bandleader des Gun Club hat den Song vom 76er „Small Change"-Album ins HipHop-Terrain verfrachtet.**
**Wolfram [groovt mit]:** „Pasties and a G-String"! Im Original ist es ohne Beat, hat aber den gleichen Groove.
**Bill:** I know none of these cover versions ... I go back to the source ... Und es hat eine Dekade gebraucht, bis ich Musiker gefunden habe, die Tom Waits spielen wollen und die es auch spielen können! And basically: P-Magazine brought us together! Ohne das P hätte ich nie mitbekommen, dass am Rosenmontag 2018 dieser Tom-Waits-Abend in der Los Santos Bar stattfinden würde, und dann hätte ich nie diese Musiker gefunden ... and these guys are amazing!

**Primus „Coattails Of A Dead Man"**
**Alternative Rock anno 1999, produziert vom Waitse-Tom ... und das hört man auch.**
**Bill [sofort]:** This is Primus! In meinen Teenager-Jahren hab ich die über „Headbanger's Ball" kennengelernt.
**Was meinst Du: Wie viele Primus-Fans können auch was mit Tom Waits anfangen?**
**Bill:** Nun ... ich hatte eine vielfältige musikalische Kindheit, bei uns lief alles von Country to Disco to Pop to Rock. The Sugarhill Gang next to Black Sabbath! Today I listen to everything ... I even like reggae, ... well, specifically Bob Marley, the rest is ... ähm ... [alle lachen]
**Wolfram:** Ich glaub auch, dass die meisten Menschen eine größere musikalische Bandbreite haben, als man denkt.

**Tom Waits & Peter Murphy (not really) „Christmas Sucks" aka Porn Orchard „This Holiday Season"**
**Diese 92er Parodie einer US-Alternativeband auf Herrn Waits und den Bauhaus-Sänger Murphy, die hier angeblich im Duett über die schlimme Weihnachtszeit herziehen, ist so stimmig, dass sie schon auf dem einen oder anderen Tom-Waits-Bootleg auftauchte.**
**So, jetzt kommt noch was Gemeines.**

**Bill:** This must be a very new song? Is it a one-off thing? Never heard of it.
**Das war jetzt auch gar nicht der Herr Waits, es ist eine Persiflage der Band Porn Orchard.**
**Bill:** Die Stimme ist auf jeden Fall sehr nah an ihm dran.
**Wolfram:** Das Einzige, was ich an Weihnachtsliedern von ihm kenne, ist „Silent Night“, das er für die SOS-Kinderdörfer zusammen mit einem Kinderchor aufgenommen hat. Aber das gefällt mir nicht, es klingt zu sehr nach „der raue Tom Waits singt mit den süßen Kindern“.
**Dabei wird es vermutlich auch erst mal bleiben. Was mich noch interessieren würde: Warum habt Ihr Euch nach dem „Blood Money“-Album benannt? Es hätten ja unter anderem noch „Frank's Wild Years“, „Closing Time“ oder „Bone Machine“ zur Auswahl gestanden ...**
**Bill:** Unser Bassist Wendelin arbeitet im Theater und er wollte einen Bezug zu Georg Büchner. Und da Waits zwei Texte von Büchner vertont hat, unter anderem eben „Blood Money“, hatten wir auf einmal nicht nur eine Büchner-, sondern auch eine Tom-Waits-Darmstadt-Connection!
**Wolfram:** Das ist die schöne Version. Die schmutzige ist: Wir brauchten vor unserem ersten Auftritt dringend einen Bandnamen, den wir in den Vertrag eintragen konnten ... und was schreibt man in einen Gagen-Vertrag? „Blood Money“! [lacht]

**Und zum schönen Schluss: Habt Ihr noch eine abschließende Botschaft an die P-Leser?**
**Bill:** Read more P-Magazine! Enjoy music, enjoy Tom Waits, come to our shows!
**Dem schließen wir uns natürlich gerne an! Merci und bis hoffentlich bald, Sühnegeld-Boys, hat Spaß gemacht!** ❊

## Save the date: Blood Money uff de Piazza!

—

Im Februar standen bei Redaktionsschluss noch keine Auftritte von Blood Money fest. Daher jetzt schon mal der Hinweis, dass wir am Heinerfestmontag, 06. Juli 2020, um 20 Uhr ein Date haben: Ihr, wir und Blood Money live auf der Bühne von „Heißes Pflaster uff de Piazza – Heinerfest auf dem Stadtkirchplatz“!

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

- Übersetzungen
- Dolmetschen
- In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

# Im Farbenglanz

# Wissen schafft in Darmstadt, Folge 2: Markus Hau, h_da-Absolvent, hat die neuen Chorfenster der Kirche Sankt Elisabeth gestaltet

TEXT: SIMON COLIN | FOTOS: GREGOR SCHUSTER/HOCHSCHULE DARMSTADT + PFARREI SANKT ELISABETH

**Seit 1997 trägt Darmstadt den Beinamen Wissenschaftsstadt im Titel und auf den Ortsschildern. Mit ihren Ideen, Projekten und Lösungen füllen Forschende an TU und Hochschule Darmstadt oder den Fraunhofer-Instituten dieses Label mit Leben. Das P zeigt Ausschnitte ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Projekte, die sich auf Gesellschaft, Umwelt und Alltag auswirken – und die Menschen dahinter.**

Vor etwas mehr als 75 Jahren wurden die Chorfenster der Kirche Sankt Elisabeth bei einem Luftangriff zerstört. Jahrzehntelang musste die katholische Kirchengemeinde mit einem Provisorium aus einfachen Glasfenstern leben. Jetzt strahlt das Licht wieder durch 216 künstlerisch außergewöhnlich gestaltete Scheiben in den Chorraum.

Für eines der bundesweit aktuell größten Kirchenfenster-Projekte ging die Gemeinde einen außergewöhnlichen Weg: Im Rahmen eines studentischen Wettbewerbs bezog sie Prof. Kris Scholz und seine Studierenden aus dem Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt (h_da) ein. Die Gemeinde entschied sich 2014 für den Gestaltungsentwurf von Markus Hau, der nun gemeinsam mit dem Darmstädter Glasgestalter Hans Grobbauer umgesetzt wurde.

Früh war dem Kirchenteam klar, einen eher außergewöhnlichen Weg gehen zu wollen und junge studentische Künstler in die Fenstergestaltung einzubinden. Bei einem Projektvolumen von immerhin 420.000 Euro keine Selbstverständlichkeit. „Wir haben uns natürlich sehr gefreut, dass unsere Gemeinde diesen Weg mitgegangen ist", sagt Pfarrer Karl Heinrich Stein. „Die vier besten studentischen Entwürfe wurden dann in der Kir-



ANZEIGE

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

Foto: Kristof Lemp

01.02. Henni Nachtsheim und Rick Kavanian
07.02. Lichterschlacht
07.02. Patrick Salmen
08.02. Gernot Hassknecht (+ 09.02.)
15.02. Jochen Malmsheimer
17.02. Oehl
21.02. Haroun's Abschieds Fifty/Fifty-Party
28.02. Caveman (+ 29.02.)
01.03. Sarah Bosetti
04.03. Kathrin Weßling
06.03. Christian Steiffen
08.03. Culk | Wargirl
10.03. Nicole Jäger
13.03. Dirty Flamingo I Monomyth I Yin Yin I Wucan I Sven Hammond
15.03. Voxid
19.03. Django 3000
20.03. Dichterschlacht Darmstadt
20.03. Andreas Schaerer & Hildegard Lernt Fliegen
21.03. byebye
22.03. Eure Mütter (Staatstheater Darmstadt)
24.03. Frank Goosen
27.03. Younee
28.03. Max Goldt liest
30.03. Enno Bunger
03.04. ESKEI83 - DJ World Champion

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

che ausgestellt und die Gemeinde konnte sich zu ihnen äußern. Der Entwurf von Markus Hau hatte sich hierbei als Favorit herausgestellt."

Zuvor hatten Professor Kris Scholz und seine Studierenden drei Semester an den Entwürfen gearbeitet und sich mit dem Großprojekt vertraut gemacht. „Wir hatten zum Beispiel gemeinsam die Kathedralen in Reims und Köln besucht, um ein Gefühl für die Dimensionen von Kirchenfenstern zu erhalten", erläutert Markus Hau. Auch Glashütten wurden besucht, in denen das Glas für die Kirchenfenster mundgeblasen wird. Eine körperliche Höchstleistung.

Die studentische Gruppe beschäftigte sich zudem mit christlichen Farbsymboliken, der Geschichte der Kirche Sankt Elisabeth und dem Selbstverständnis der Gemeinde. Um die spätere atmosphärische Wirkung der Kirchenfenster beurteilen zu können, entstanden Computersimulationen, die nachvollziehbar machen, wie das Licht im Tagesverlauf in die Kirchenfenster fällt. Hierfür wurde die Kirche mit spezieller Technik vermessen.

Professor Kris Scholz lobt Markus Haus Entwurf dafür, dass er sich „durch eine große Eigenständigkeit auszeichnet, er ist gestalterisch und technisch modern und radikal. Er verzichtet auf figurale Anspielungen, ist nicht narrativ, sondern im weitesten Sinne abstrakt. Er ist nicht auf die Gestaltung einzelner Fenster angelegt, sondern entwickelt sich über den gesamten Chorraum."

So experimentell und außergewöhnlich der Entwurf von Markus Hau, so technisch komplex erwies sich dessen Umsetzung. Die Kirchengemeinde beauftragte hierfür den Darmstädter Glasermeister Hans Grobbauer und als Lieferanten der Echtantikgläser zunächst die bayerische Glashütte Lamberts. Nach Produktionsschwierigkeiten ging der Auftrag schließlich an die französische Glashütte Saint-Just aus Saint-Just-Saint-Rambert in der Auvergne.

Eine besondere Herausforderung für die dortigen Glasbläser war die Größe der einzelnen Gläser. Normalerweise sind Scheiben für Kirchenfenster eher kleinteilig aufgebaut, einzelne Scheiben messen maximal 60 Zentimeter im Durchmesser. Der Entwurf von Markus Hau machte eine Größe von 80 Zentimetern nötig. Mit einer Dicke von nur drei bis zehn Millimetern kamen die mundgeblasenen Gläser dann nach und nach in Darmstadt an, behutsam verpackt in großen Holzkisten. Hans Grobbauers Aufgabe war es nun, die einfarbig gelieferten Gläser nach der Vorlage Markus Haus zu gestalten.

„Unzählige Menschen haben zum Erfolg dieses Projekts beigetragen", bilanziert Pfarrer Karl Heinrich Stein. „Das zeigt sich auch daran, dass 200.000 Euro und damit die Hälfte der Gesamtkosten durch Benefizkonzerte und weitere Spendenanlässe gestemmt wurden. Das Chorfensterprojekt hat uns alle bewegt – und durch den Einbezug von Studierenden sicher bundesweit Vorbildcharakter." ❊

## Gastbeitrag

—

Simon Colin ist Redakteur und Pressesprecher der Hochschule Darmstadt (h_da). Einen längeren Beitrag und weitere Bilder zum Thema findet Ihr in der aktuellen Hochschulzeitung „campus_d" und auf www.h-da.de/impact.

# Aufgeschnappt!

## Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: UNWORT-FOTOGRAFEN + STEFAN HOLTZEM (GOLDEN LEAVES FESTIVAL) + CHOPIN-GESELLSCHAFT + KLAUS MAI (PODCASTANIE)

„Klimahysterie" ist **Unwort des Jahres**. Mitte Januar gab die die sprachkritische Jury um TU-Professorin und Linguistin Prof. Dr. Nina Janich ihr Urteil bekannt. Der Begriff sei wissenschaftsfeindlich und diffamiere Bemühungen zum Klimaschutz. „Er pathologisiert pauschal das zunehmende Engagement für den Klimaschutz als eine Art kollektiver Psychose." Ausgewählt wurde der Begriff aus 671 Einsendungen, die die institutionell unabhängige und ehrenamtliche Unwort-Aktion erreichten. Begleitet wird das Unwort traditionell von einer Ausstellung Darmstädter Fotografen. Ihre Visualisierungen präsentieren diese vom 19. bis 29. März in der ehemaligen Maschinenhalle 4 der TU Darmstadt – mehr dazu in der nächsten Ausgabe.
www.unwortdesjahres.net

Mehr Kunst im öffentlichen Raum gibt's dank dem **Chez**. Direkt an der Fassade der coolen Trinkhalle am Cityring ist die „Cityring Gallery" zu finden. Monatlich sollen hier Werke wechselnder Künstler zu sehen sein. Zum Auftakt wurde eine digitale Illustration von Max Guther (arbeitete bereits für die New York Times, Wired und das Modelabel Balenciaga) gerahmt. Echt sehenswert!
www.facebook.com/chezdarmstadt

Preisgekröntes Kino! Das **Kommunale Kino in Weiterstadt** – unter anderem auch Spielort des Queer Filmfests und Veranstalter des Open-Air Filmfests – wurde Ende 2019 gleich mit zwei Auszeichnungen bedacht: Dem „Hessischen Kinokulturpreis für nicht gewerbliche Kinos" sowie „Kino, das verbindet" vom bundesweiten Kinematheksverbund. Gleichzeitig vermeldete das überwiegend von Ehrenamtlichen betriebene Haus in den letzten zwei Jahren mehr ausverkaufte Vorstellungen als von 2000 bis 2007 zusammengezählt. Gratulation!
www.kino-weiterstadt.de

Ähnlich gute Nachrichten kommen aus den **Darmstädter Kinos** Kinopolis und Citydome: Knapp 650.000 Gäste konnten diese 2019 in ihre Säle locken. Ein schöner Abschluss für Marcel Kurth, der nach 20 Jahren im Betrieb Ende Januar 2020 in den Ruhestand getreten ist. Der ehemalige Gesamtbetriebsleiter wird jedoch weiterhin das Programmkino Rex inhaltlich mitgestalten.
www.kinos-darmstadt.de

Sexuelle Belästigung ist leider auch im Jahr 2020 im Nacht- und Kulturleben eine Realität. Ein deutliches Zeichen dagegen gesetzt wurde jetzt von

einer Reihe Darmstädter Clubs und Veranstaltern. Centralstation, Weststadtcafé, 806qm, Schlosskeller und Bedroomdisco haben sich dem bundesweiten Projekt **„Luisa ist hier!"** angeschlossen. Die Frage nach Luisa dient als niedrigschwellige, codierte Möglichkeit an Theke oder Kasse auf grenzüberschreitendes Verhalten aufmerksam zu machen – und, um vom Personal unmittelbar sowie ohne weitere Rechtfertigung Hilfe zu erhalten. Initiiert wurde die bereits in 70 deutschen Städten laufende Kampagne ursprünglich 2016 vom Frauen-Notruf Münster und richtete sich nur an Frauen und Mädchen. In Darmstadt ist das Hilfsangebot geschlechterübergreifend konzipiert und wird von Pro Familia unterstützt. Alle, die sich mit ihrer Bar oder ihrem Club noch anschließen wollen, sind eingeladen, sich bei der Pressestelle der Centralstation zu melden: presse@centralstation.de und www.luisa-ist-hier.de

Die ersten Bestätigungen für das **Golden Leaves Festival** stehen fest! Mit Rap, Electronica, Singer-Songwriter und Pop aufspielen werden Astronautalis, Sohn, James Vincent McMorrow und Tom Rosenthal. Hört mal rein, richtig starke Künstler, die die Vorfreude auf das spätsommerliche Open Air wecken. Über die Bühne gehen wird die 2020er-Auflage am 29. und 30. August am Jagdschloss Kranichstein. Wollt Ihr nicht verpassen? Ein Drittel der Karten ist schon weg!
www.goldenleavesfestival.de

Electro und Trap im Grünen verspricht das **Soundart Festival**. Das neue Open-Air soll im Sommer ebenfalls am Jagdschloss Kranichstein stattfinden. Für das Tagesfestival sind mit Oliver Magenta, Paji und Eskei83 drei, mitunter international wirkende, DJ-Acts angekündigt. Folgen sollen noch weitere Künstler sowie Workshops und Vorträge. Karten für die Premiere am 01. August gibt's online für 19,90 Euro. www.soundart-festival.de

Die **Chopin-Gesellschaft** startet mit großem Jubiläum in die neue Dekade. 2020 steht ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Vereins. Im Herbst 1970 vom Pianisten Maciej Lukaszyczyk initiiert, zählt dieser heute 160 Mitglieder, die sich nicht nur der Förderung des Werk Chopins und junger Pianisten verschrieben haben, sondern auch zentral dem Gedanken, über Musik interkulturelle Brücken zu bauen. So wurden in den vergangenen fünf Jahrzehnten unter anderem über 500 Konzerte veranstaltet und bereits elf Runden des hoch angesehenen internationalen Chopin-Wettbewerbs abgehalten. www.chopin-gesellschaft.de

Einen super lesenswerter Überblick über die Darmstädter „Rock- und Popmusik" ist Gösta Gantner gelungen. Auf knapp 40 Seiten hat der auch selbst im aktuellen Kulturgeschehen wirkende Autor (Mitveranstalter des Nonstock Festivals) für die von der Stadt Darmstadt beauftragte Publikation **„Ein Jahrhundert Darmstadt. Band 1: Kunst, Kultur, Kirche"** die Historie der hiesigen Musik- und Popszene umfassend abgebildet: vom Swing und Jazz der 1930er, der Nachkriegszeit und der Faszination der Beatmusik in einer Stadt mit US-amerikanischen Besatzungstruppen (Konzerte in US-Clubs, Randale, Wasserwerfer) über die Hippies der 70er im Schlosskeller, Auftritte von Joe Cocker und Uriah Heep in einer ehemaligen Werkhalle in der Adelungenstraße, die Gründung der Bessunger Knabenschule in den 80ern, Guerilla-Konzerte von Punkbands bei Podiumsdiskussionen und dem Eurodance-Hype nach der Wende bis in die Gegenwart mit Darmstädter HipHop, „Gute Stube", 603qm, Centralstation, Das Blumen … Der insge-

samt 504 Seiten fassende Band ist für 39,80 Euro im Buchhandel erhältlich. www.darmstadt.de

Deutlich weiter in die Vergangenheit reicht der Bogen, den Peter Engels in seinem aktuellen Buch **„Darmstadt – Kleine Stadtgeschichte"** spannt. Der Leiter des Stadtarchivs (und Mitherausgeber des oben genannten Sammelbandes) blickt bis in die Ursprünge der Stadt zurück. Im handlichen Taschenbuchformat zeichnet der Historiker – unter anderem entlang von 37 Abbildungen – die Entwicklung der ehemals kleinen Ackerbürgerstadt im 14. Jahrhundert zur heutigen Wissenschaftsstadt nach. Gibt's für 14,95 Euro im Buchhandel! www.verlag-pustet.de

Gratis surfen in Bus und Bahn: Die **Heag** rüstet ihre Flotte mit Routern auf. Bald sollen alle Linien mit kostenfreiem WLAN versorgt sein und Fahrgäste Zugriff auf das freie Netz der Stadt Darmstadt (WiFi Darmstadt) erhalten. Cool! www.heagmobilo.de

Ein Podcast „von Darmstädtern über Darmstädter für Darmstädter" ist die **Podcastanie**. Nach der Premiere im vergangenen September haben sich die Journalisten Inga Schörmann und Michael Hüttenberger mit ihrem neuen Projekt mittlerweile bestens eingespielt. Technisch verantwortlich ist Lukas Blank. Demnächst dürfte die sechste Folge des monatlichen Formates erscheinen. Im selbst ernannten „Laber-Podcast" quatscht das befreundete Gastgeber-Duo mit Darmstädter Persönlichkeiten – und zwar munter drauflos. Locker, sympathisch und ungezwungen – und dabei unterhaltsam wie informativ. Zu Gast waren bisher zum Beispiel die Poetry-Slammerin Jule Weber, Politiker Bijan Kaffenberger und Kerstin Lau von Uffbasse. Wir sind gespannt, wer und was da noch kommt! www.podcastanie.de

2018, im selben Jahr, in dem Oberbürgermeister Jochen Partsch den Westen der Stadt als künftiges „Kreativquartier" stark machte, musste das **West Side Theatre** seine Bühne in jenem Industrieviertel aufgeben. Jetzt verabschiedete sich das Theaterprojekt auch von den Plänen, im Alten Güterbahnhof in Eberstadt eine neue Spiel- und Wirkungsstätte gefunden zu haben: Die Förderbeträge der Stadt Darmstadt für Betrieb (20.000 Euro im Jahr) und Umbau (einmalig 30.000 Euro) seien nicht ausreichend für eine seriöse Planung, so Leiter Peter Jährling. Nun wolle man sich konzeptionell neu aufstellen und neue Pläne schmieden. www.westsidetheatre.de

Der **Spanische Turm** auf der Rosenhöhe wird endlich saniert. Das eigentlich schmucke historische Bauwerk am Übergang der Parkanlage zum Oberfeld ist bisher vor allem durch seinen verwitterten Zustand aufgefallen. Das ändern will Ulrich Scheinert. Als privater Investor von der BS Kulturstiftung hat er die Fläche samt dem seit vielen Jahren leer stehendem Gebäude für 35 Jahre von Heinrich Donatus Prinz von Hessen gepachtet. Der Wildwuchs auf dem Gelände ist bereits beseitigt, weitere Arbeiten sollen folgen. Mittelfristiges Ziel des kulturliebenden Darmstädters ist es, auf dem Gelände einen Skulpturenpark einzurichten. Das freut auch den Förderverein Park Rosenhöhe: „Wir sind froh, dass sich nun etwas bewegt."

Dass bei **Merck** längst mehr passiert, als dass nur Pillen vom Band laufen, ist bekannt und wurde 2015 auch offensiv mit dem neuen, farbenfrohen Markenauftrifft unterstrichen. Jetzt hat der DAX-Technologiekonzern 4,7 Millionen US-Dollar in den Berliner Fünf-Mann-Betrieb **Legendairy Foods** investiert. In der Hauptstadt wird beim Vegan-Start-up an Verfahren zur Herstellung von Milchprodukten aus dem Labor, also komplett ohne Tiere, gearbeitet. Dazu werden Gene von Kühen in Hefezellen reproduziert, um unter anderem Casein und im Anschluss Proteinpulver herzustellen. In weiterer Bearbeitung mit pflanzlichen Fetten und Kohlenhydraten will man so Mozzarella heranreifen lassen. www.merckgroup.com

Zum Abschluss noch eine kleine Service-Meldung: Mit der **Behörden-Kurzwahl 115** erreicht Ihr eine Anlaufstelle des Bundes zu Behördenfragen jeglicher Art. Wie kann ich BAföG beantragen? Wann hat die örtliche Zulassungsstelle geöffnet? Wie und wo beantrage ich Elterngeld? Die „115" funktioniert jetzt auch bei uns in Darmstadt! www.115.de

ANZEIGE

# YEANS HALLE

DEINE **JEANSKOMPETENZ** IN DER REGION.

NEU

ERNST-LUDWIG-STRASSE 12

**D A R M S T A D T**

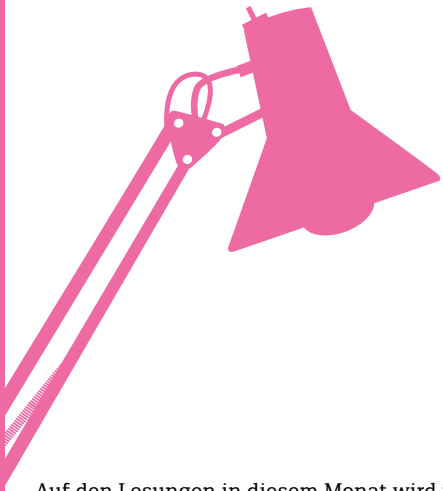
Mo – Sa 10:00 – 20:00 Uhr

yeanshalle.de facebook.com/YeansHalle instagram.com/YeansHalle

# Seltsames und Waghalsiges wagen

## Das literarische Darmstadt im Februar

TEXT: STEFFEN FALK



**Auf den Lesungen in diesem Monat wird über Menschen berichtet, die viel riskieren und riskiert haben:**

## Samstag, 01. Februar

Unter anderem Leonie Batke aus Mainz und Andi Valent aus Mannheim wettstreiten beim **66. Krone-Slam** ab 20 Uhr und teilen sich das Mikrofon im Konzertsaal der **Goldenen Krone** auch mit spontanen Teilnehmern am Abend.

## Dienstag, 04. Februar

„Seltsame Tage" verbrachte **Arno Schmidt** zwischen 1955 und 1958 hauptsächlich im Woogsviertel, denn mit der dazugehörigen Stadt mochte sich der Schriftsteller nie so recht anfreunden. An die in dieser Zeit entstandenen Werke und Briefe des produktiven Dichters erinnern die Schmidt-Experten **Susanne Fischer, Bernd Rauschenbach und Friedrich Forssman** ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

## Mittwoch, 05. Februar

Die **Textwerkstatt** verabschiedet sich auf ihrer Lesebühne im **Literaturhaus** vom Jahrgang 2019 und begrüßt die neuen Teilnehmer. Moderiert von Kursleiter **Kurt Drawert** lesen ab 19.30 Uhr aus ihren Vers- und Prosadichtungen: **Kerstin Campbell, Anne Diekhoff, Daniel Mylow, Angela Regius und Anne Stolle**.

Die jüdische Weltverschwörung kämpft gegen die eigene Erfolglosigkeit und gegen grammatikalisch unkorrekt wütende Internet-Nazis. Zu welchen unorthodoxen Methoden diese greifen und wie sie gestoppt werden, erfahren wir von **Thomas Meyer**, wenn er erste Ausschnitte aus seinem neuem Jewsploitation-Thriller um „Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin" ab 20 Uhr in der **Bücherinsel Dieburg** präsentiert.

## Donnerstag, 06. Februar

Mit „Hermione. Eine Flucht ins Leben" liegt nun „Eine poetische Biografie" über die Baronin **Hermione von Preuschen** vor. Wie und warum diese mit ihren Gemälden, Stillleben, Novellen und Gedichten zwischen Ruhm und Einsamkeit schwankte, hielt die 1854 in Darmstadt geborene Künstlerin in ihrem „Roman meines Lebens" fest, auf den der Autor und Verleger **Bernhard Erhard Fischer** ab 19 Uhr im **Literaturhaus** auch eingehen wird.

„Die Tartarenwüste" bietet für den jungen Offizier Giovanni nur monotones Warten auf den Gegner. Ob der noch erscheint, erfahren wir vielleicht ab 20 Uhr in der szenischen Lesung zum Roman von **Dino Buzzati** mit **Mathias Znidarec** in der **Bar der Kammerfestspiele im Staatstheater**.

## Freitag, 07. Februar

Moderiert von Finn Holitzka treten bei der **Lichterschlacht** ab 19 Uhr in der **Centralstation** wieder Südhessens Poetry-Slam-Nachwuchstalente im U20-Wettbewerb an.

## Samstag, 08. Februar

Sport und Mord: Bei der „Darmstädter Krimilust" in der **Stadtkirche** trifft die inspirierende Realität auf die knallharte Fiktion. So erfahren wir ab 19 Uhr im Gespräch zwischen Moderator **Ralf Köbler** und Sportmoderator **Markus Philipp** unschöne Fakten über das weite Feld zwischen grobem Foul, Spielabbrüchen und Wettbetrug. Anschließend liest **Christian Groß** aus seinem Debütroman „Dunkles Tal", in dem ein Geschwisterpaar mit den Folgen eines Überfalls zurechtkommen muss.

## Dienstag, 18. Februar

Der „Sommer bei Nacht" erschwert die Suche nach einem entführten Kind. Wie das neue Ermittler-Duo von **Jan Costin Wagner** diesen Fall mit einem älteren verknüpft, erfahren wir ab 19 Uhr im **Literaturhaus**, wenn der österreichische Schriftsteller aus seinem neuen Kriminalroman liest.

## Donnerstag, 20. Februar

Dass nicht nur das entspannende Lesen gut für Körper und Geist ist, sondern auch das regelmäßige, bewusste Aufschreiben der eigenen Gedanken, beweist **Silke Heimes** in „Ich schreibe mich gesund", ihrem neuen Sachbuch zum Nachmachen. Ab 18 Uhr stellt die Autorin und Poesietherapeutin im **Kunstforum der TU Darmstadt** im Alten Hauptgebäude der TU ihre Thesen vor.

Für „Mut – für einen Feminismus, der allen gut tut" plädiert die Journalistin und Chefredakteurin der Frankfurter Rundschau **Bascha Mika**. Gemeinsam mit **Nadja Erb** hat sie in diesem Band Frauen porträtiert, die für die gemeinsame emanzipierte Gesellschaft ohne männliche Dominanz schon voranschritten; einige dieser vorbildhaften Beispiele präsentiert die Mit-Herausgeberin ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

## Sonntag, 23. Februar

Die eine oder andere verklärte Nacht verbrachte **Ida Dehmel** auch rund um die Mathildenhöhe. Ab 11 Uhr erinnert die Malerin **Beate Koslowski** im **Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags** an die vielfältig aktive Kunstförderin.

## Dienstag, 25. Februar

„Niemand kann in den Knast gehen und unverändert herauskommen." Aufgrund seiner investigativen Recherchen über Korruption verbrachte **Tomislav Kezarovski** mehr als zwei Jahre im Gefängnis. Diese Zeit verarbeitete der südmazedonsiche Journalist im Exil in seinem Bericht „Life in the box", den der Gast-Stipendiat der Stadt ab 19 Uhr im **Literaturhaus** gemeinsam mit **Leander Sukov** vom Autorenverband PEN Club vorstellt.

# Wahrnehmen, Wundern, Probieren – super!

## Unsere Kunst-Highlights für Februar

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: OLAF NICOLAI (1) + WOLFGANG FUHRMANNEK, HLMD (2) + ELLEN AKIMOTO (3) + ŠTEPÁN BROŽ (4) + THOMAS DUTTENHOEFER (5) + JENS SCHADER (6)

### 1 Spielerischer Konzeptionist

Ein Titel wie Poesie – eine Kunst, die Intellekt und Wahrnehmungsrezeptoren herausfordert: Im Museum Künstlerkolonie ist mit der Ausstellung „A light vapour emanating from bound matter as spirits running, along" der Wilhelm-Loth-Preisträger 2017, Olaf Nicolai, zu Gast. Vielseitig in Materialwahl und interdisziplinären Bezügen, reflektiert der international anerkannte Künstler in einer mehrteiligen Installation Möglichkeiten künstlerischen Publizierens. Seine Instruktionen, Spielanleitungen und Textcollagen animieren zum Probieren.

—

**bis 29.03.2020**
Museum Künstlerkolonie, Olbrichweg 13 A
www.mathildenhoehe.eu

### 2 Kraftwerk Block Beuys

Kunst sei sein Vehikel – sie transportiere seine Ideen, so sprach Joseph Beuys. Bis heute ist er einer der missverstandensten und charismatischsten Künstler, dessen Werk die Grenzen des Geschmacks sowie des Gewohnten sprengt. Im April 1970 installierte Beuys (1921–1986) ein komplexes Künstlermuseum, den „Block Beuys", in Darmstadt. 50 Jahre später erinnert eine Ausstellung durch Dokumente an Entstehung und Veränderungen dieses kontroversen Werkes, das nichts weniger als eine Schule des Wahrnehmens und Wunderns ist.

—

**14.02. bis 24.05.2020**
Hessisches Landesmuseum Darmstadt (HLMD), Friedensplatz 1
www.hlmd.de

### 3 Oldschool mit Pinsel

Fünf Malerinnen treten für das Pinselwerk ein: Malerei statt Pixel, mit Farbe manschen statt auf Konsolen starren! In ihrer gemeinsamen Ausstellung „SUPER!" in der Kunsthalle Darmstadt feiern die in den 80er-Jahren geborenen Künstlerinnen, allesamt Absolventen der Leipziger Kunsthochschule (HGB), die Malerei – ganz oldschool. Ellen Akimoto, Mona Broschár, Ivana de Vivanco, Franca Franz und Stefanie Pojar sind vom besinnlichen Wert handgemachter Pinselarbeit überzeugt, weil sie real, begreifbar und sinnliches Erleben ist.

—

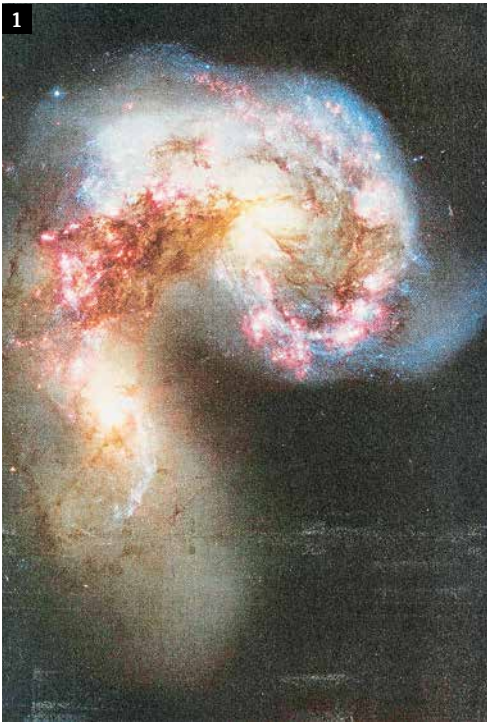
**bis 05.04.2020**
Kunsthalle Darmstadt, Steubenplatz 1
www.kunsthalle-darmstadt.de

### 4 Radar II.

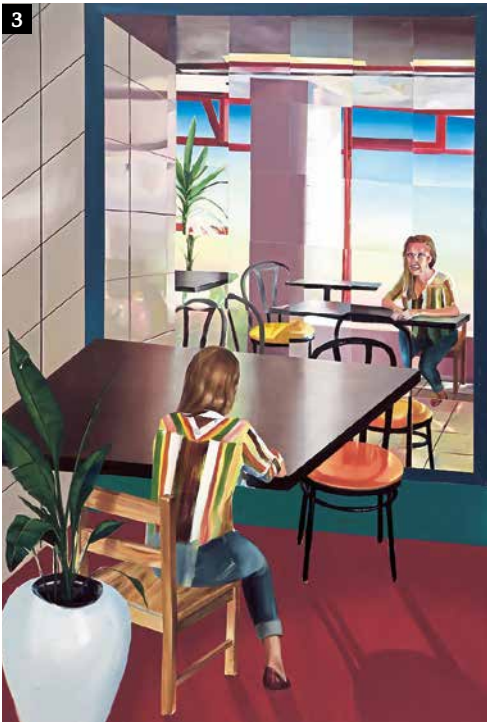
Kunstprojekte, die bei jährlich stattfindenden Rundgängen renommierter Kunsthochschulen ins Auge stachen, versammeln sich in der aktuellen Ausstellung im Kunstforum. Es sind Arbeiten internationaler Kunstschaffender verschiedener Disziplinen: Malerei und Installation treffen auf Performance und Sound. Dabei verbindet die Werke ihr Anspruch auf Handwerklichkeit und der Umgang mit variabler Materialität. Die KünstlerInnen kommen diesmal von den Kunsthochschulen Offenbach, Mainz, der Städelschule Frankfurt sowie aus Tschechien.

—

**bis 12.04.2020**
Kunstforum der TU Darmstadt, Hochschulstraße 1
www.tu-darmstadt.de


1

2


3

4

## 5 Mythologie und Gegenwart

Der Darmstädter Bildhauer Thomas Duttenhoefer wird 70, was die Galerie Netuschil zu einem künstlerischen Gruß veranlasst. Skulptural formuliert er seine Bildideen mit Materialien wie Bronze, Eisen, Stein und Gips. Neben bildhauerischen Arbeiten des letzten Jahres sind Zeichnungen, Malerei und Druckgrafik zu sehen. Thematisch lotet Duttenhoefer die klassische Antike und mythologische Motive aus. Umfangreich sind auch seine Porträts von Schriftstellern, Intellektuellen, Schauspielern wie Mario Adorf, Hilde Domin und Marcel Reich-Ranicki.

—

**09.02. bis 28.03.2020**
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
www.galerie-netuschil.ne

## 6 Ungleiches Trio

Malerei als Erinnerung an Erlebtes, im Prozess des Abbildens abstrahiert – das ist Birgit Hucks Beitrag zur aktuellen Schau im Prinz-Emil-Schlösschen. Ihre beiden Kollegen arbeiten auf unterschiedliche Weise mit Licht: Jens Schader entkernt technische Geräte und beschäftigt sich mit leeren Hüllen. Seine Lichtinstallationen tauchen die Schlossfassade in ein Netz aus Strukturen. Pavel Odvody vermisst menschliche Körper mit Licht und macht Figur über Kontur und Bewegung sichtbar. Die Ausstellung verspricht: „Licht, Landschaft, Figur".

—

**02.02. bis 30.03.2020**
Schlösschen im Prinz-Emil-Garten,
Heidelberger Straße 56
www.raumbasis.de

Weitere Ausstellungen im Februar online unter
www.p-stadtkultur.de/kunst

ANZEIGE

# Tschick

KARTENTELEFON 06151 28 11 600
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

MUSIKTHEATER

Oper von Ludger Vollmer
nach dem Roman von
Wolfgang Herrndorf
*Altersempfehlung: ab 12 Jahren*
PREMIERE **am 21. Februar**

## ABSCHIED VON DEN HELDEN

staatstheater darmstadt

# Ideologische Brüche mit Romantik

## Unsere Theater-Tipps im Februar

TEXT: THOMAS LENZ | FOTO: THEATERMACHER DARMSTADT

4

## 1 Talentlos und desorientiert im Staatstheater

**Der taugt nix:** Seit der Bibel ist bekannt, dass man seine Talente nutzen soll. Heutzutage wissen wir, dass das nicht reicht. Man soll seine Potenziale entfalten! Und genau hier eilt der Romantiker Eichendorff zu Hilfe, indem er uns die Figur des Taugenichts schenkt. Einer, der schwankt und strauchelt, einfach dasitzt und dann eine Reise tut. Er ist im Moment und für ihn ist jedes Gefühl groß. Anders gesagt: Er romantisiert die Welt um sich herum. Er ist verantwortungslos, genießerisch und ohne Rast. Ob der Taugenichts als Vorbild taugt, ist fraglich. Aber inspirieren lassen kann man sich von ihm in jedem Moment. Erzählt wird er von Menschen ab 15 Jahren, die über Zufriedenheit, Arbeit und Selbstverwirklichung nachdenken. Eichendorffs Klassiker dient dabei als narrative Brille.

**Oper mit Tschick:** Vom Vater genervt und von der Verehrten ignoriert, ersehnt Maik brennend die nahenden Sommerferien. Denn in diesen sechs Wochen, das wissen alle, die mal zur Schule gingen, ist alles möglich. Und so brechen Maik und Tschick, neu in der Klasse und aus Russland stammend, mit einem alten Lada auf. Neben dem Weg als Ziel, peilen die beiden den Besuch von Tschicks Großvater in der Walachei an. Sie lernen auf ihrem Roadtrip ganz andere Leben als die ihren kennen und erleben Abenteuer, die nicht immer gut ausgehen. Weder persönlich noch technisch können sie sich orientieren und sind damit gezwungen, sich auf Umwege einzulassen. Nach Roman, Theaterstück und Verfilmung gibt es „Tschick" hier als Oper zu sehen, die mit Rap, Schlager und moderner Musik eine kraftvolle Atmosphäre erzeugt.

—

**„Aus dem Leben eines Taugenichts"** Premiere am Fr, 14.02., um 20 Uhr + Fr, 28.02., um 20 Uhr + Sa, 29.02., um 18 Uhr in den Kammerspielen

**„Tschick"** Premiere am Fr, 21.02., um 19.30 Uhr + Mi, 26.02., um 10 Uhr im Kleinen Haus
www.staatstheater-darmstadt.de

## 2 Brüchiges Idyll auf Französisch

Zwei Ehepaare besuchen sich und die Frage ist nicht ob, sondern wann: Wann treten die kleinen und großen Sünden zu Tage und enden im großen Finale banaler Bösartigkeit? Yasmina Reza schrieb bereits erfolgreiche Stück wie „Kunst" oder „Der Gott des Gemetzels". Rezas Stärke ist, in bürgerliche Vorgärten mächtige ideologische Gräben zu reißen. Der erste ist, dass das Paar einen Tag zu früh zur Verabredung kommt. Im Nebenraum quengelt ein Kind, das der Auslöser für einen Konflikt um Erziehungsprinzipien ist. Bei den beiden Männern ist nicht klar, wer hier beruflich von wem mehr als ein bisschen profitiert. Der besondere Dreh von „Drei Mal Leben" ist, dass die Bühnenkonstellation in drei möglichen Versionen durchgespielt wird.

—

**„Drei Mal Leben"** Premiere am Fr, 28.02. + Sa, 29.02., jeweils um 20 Uhr
Theater Moller Haus, Sandstraße 10
www.theaterprofisorium.de

## 3 Die Poesie des übergroßen Karnickels

Private Poesie gegen den Rest der Welt! Nötig ist dafür ein zwei Meter großer Hase, der allerdings für Otto Normal unsichtbar ist. Aber nicht für Elwood P. Dowd, einem sympathischen Junggesellen, der den übergroßen Hasen Harvey trotzdem allen Beteiligten vorstellt, auch wenn sie ihn nicht sehen können. In „Mein Freund Harvey" von Mary Chase prallen zwei Realitäten aufeinander und der Stärkere (die Gesellschaft) schickt den Schwächeren (Elwood) in die Psychiatrie. Da hat die Gesellschaft allerdings nicht mit Harvey gerechnet. Dieser Hase führt diesmal nicht wie bei Alice in den Kaninchenbau hinein, sondern aus dem schnöden Alltag in eine schönere, poetischere Welt hinaus.

—

**„Mein Freund Harvey"** (Wiederaufnahme) am Sa, 01.02., um 20 Uhr + So, 02.02., um 18 Uhr + viele weitere Termine
Neue Bühne Darmstadt, Frankfurter Landstraße 195
www.neue-buehne.de

## 4 Minotaurus im Freiflug

Auf der idyllischen Insel Kreta, mitten in einem Labyrinth, lebt der Minotaurus. Er ist stierköpfig und menschenfressend, ein klassisches Ungeheuer. Und weil das allein recht öde wäre, bekommt er Besuch von einem griechischen Helden, der natürlich das Ungeheuer tötet. Theseus zückt sein Schwert, schlägt dem Minotaurus die Rübe ab und gewinnt das Herz von Ariadne. Er haut mit ihr ab und lässt sie auf der nächstbesten Insel sitzen. Böses Ungeheur, ungehobelter Held? Das Stück arbeitet kontraintuitiv die moralische Integrität der Rollen noch einmal heraus: Wer von den beiden ist eigentlich der wildgewordene Stier und war es eine gute Idee, durchzubrennen? Im Labyrinth war es gar nicht mal so schlecht.

—

**„#metoo_taurus – ein labyrinthischer Abend"** am Fr, 21.02., um 20 Uhr + So, 23.02., um 18 Uhr
Theatermacher Darmstadt im Theater Moller Haus, Sandstraße 10
www.theatermacher.net

## 5 Pfennigfuchser

Achtung, fragil! Eine Ehe zerbricht bekanntlich nicht an einer zerbrochenen Vase. Hier scheinen allerdings zwei Familien am Verkauf eines alten Glasschranks zu zerbrechen. In der Mundart-Komödie „Der Glasschrank" bekommen die Zuschauer einen interessanten Einblick in das kleinbürgerliche Alt-Darmstadt um 1920. Die Dialoge wirken nicht angestaubt, da die Originalfassung von Heinrich Rüthlein durch Robert Stromberger noch einmal gekonnt nachgewürzt und humoristisch vertieft wurde. Besonders deutlich wird, dass der Kleinbürger nicht nur Angst hat, etwas zu verlieren, sondern auch nichts dagegen, ein lukratives Geschäft mit alten Erbschaften zu machen. Koste es zwischenmenschlich, was es wolle.

—

**„Der Glasschrank"** am Fr, 14.02., um + So, 16.02., jeweils um 19.30 Uhr
Hotel „Weißer Schwan" in Arheilgen, Frankfurter Landstraße 190
www.theater-lust-darmstadt.de

ANZEIGE

# 5 Jahre lalucha

La Lucha bedeutet übersetzt: Der Kampf.
In Südamerika kämpften Menschen unter diesem Namen für gute Arbeitsbedingungen und fairen Lohn. Heute kämpfen wir gegen die Schwierigkeiten unserer Zeit.

Wir als LaLucha stehen heute für nachhaltige Zubereitung mit Produkten aus der Region für gutes Essen und versuchen damit unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.
Kulinarisch ist uns Südamerika ein Vorbild.

Das LaLucha Team bedankt sich für 5 tolle Jahre mit Euch und hofft auf weitere schöne Zeiten....

Unser Motto ist:
Wenn wir eine Gemeinschaft sind, dann können wir alles erreichen!

# Kalender Februar 2020

## SAMSTAG, 01.02.2020

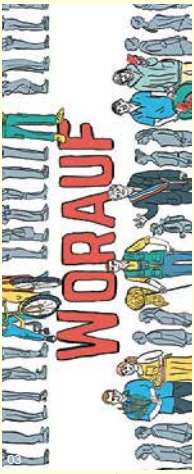
| | | | |
|---|---|---|---|
| Mord(s)stories zum Menü - Die pikante Dinnershow | 19:30 h | Burg Frankenstein (Restaurant) | |
| Henni Nachtsheim und Rick Kavanian: Dollbohrer! | 20:00 h | Centralstation (Saal) | |
| Konzert: Gwennyn | 20:30 h | Jagdhofkeller | |
| Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts | 22:00 h | Centralstation (Halle) | |
| Theater: Z - eine Reise auf dem Fluss der Zeit | 20:00 h | Theater Moller Haus | |
| Psychedelic-Stoner-Night | 19:30 h | Oetinger Villa | → 04 |
| **Comedy: Maria Vollmer - Tantra, Tupper & Tequila** | **20:30 h** | **HalbNeun Theater** | |
| **Konzert: Martin Lejeune 4 - Tribute To Grant Green** | **20:30 h** | **Bess. Knabenschule (Halle)** | |
| Konzert: Vanessa Novak - Songwriting Lady On Stage | 20:00 h | Kaffeehaus Eberstadt | |
| Hip Hop Hooray | 23:00 h | Schlosskeller | |
| Himmlisch Reggae-Treff | 21:00 h | Himmlisch, Alexanderstr. 39 | |
| Come As You Are mit DJ Kai | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| Konzert: Soul Effect (Rock & Soul) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Rockclub mit DJ Weird | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Krone-Slam | 20:00 h | Goldene Krone (Saal) | → 34 |
| 90s Night | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| Tanzsalon Ü30 | 21:30 h | Linie Neun, Griesheim | |
| Konzert: G.O.D. - Garden of Delight | 21:00 h | An Sibin | |
| La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) | 22:00 h | Salon-Latino | |
| Saturday Dance Party | 21:00 h | Tanzcafé Papillon | |
| Stadtklänge (House, R'n'B) | 23:00 h | Nachtcafé | |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne | → 41 |

## SONNTAG, 02.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Film: Worauf warten wir noch?** | **19:30 h** | **Energieagenten** | |
| Theater: Bunte Mischung - Theater Lakritz | 18:00 h | Theater Moller Haus | |
| Ökumenischer Orgelwinter Konzert 1 | 17:00 h | Pauluskirche | |
| Soli fan tutti - 3. Konzert | 11:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) | |
| Theater: Mein Freund Harvey | 18:00 h | Neue Bühne | → 41 |

→ Maria Vollmer.

→ Martin Lejeune.



→ ... warten wir noch?

→ Europa-Multivisionsshow.

→ Tina Dico.

→ Pub Quiz!

| | | |
|---|---|---|
| Gute Stube-Konzert: Multibird | 20:15 h Hoffart Theater | → 04 |
| Vernissage: Licht, Landschaft, Figur | 17:00 h Prinz-Emil-Garten | → 35 |
| Tangobrunch | 15:00 h Linie Neun, Griesheim | |
| Super Bowl Party + Roke (live) | 20:00 h An Sibin | |
| Tanztee mit DJ Zoli | 15:00 h Tanzcafé Papillon | |

## MONTAG, 03.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| **Multivisionsshow: Europas Hoher Norden** | **20:00 h Justus-Liebig-Haus** | |
| Brauereibesichtigung | 17:00 h Darmstädter Privatbrauerei | |
| Konzert: Hujo-Boss (Rock) | 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) | |
| **Pub Quiz** | **20:30 h Green Sheep Pub** | |
| Vintage (Oldies & Goldies) | 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| **WatzeFAQ (Quizabend)** | **20:00 h Watzepunkt** | |
| Ladies Night mit DJ Zoli | 21:00 h Tanzcafé Papillon | |

## DIENSTAG, 04.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| **Konzert: Tina Dico - Fastland Tour 2020** | **19:30 h Staatstheater (Großes Haus)** | |
| Filmkreis: Grâce à Dieu - Gelobt sei Gott (OmU) | 20:00 h Audimax / TUD | |
| Early Late Night Show | 20:00 h Schlosskeller | |
| Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz) | 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) | |
| Lesung: Arno Schmidt und Darmstadt | 19:00 h Literaturhaus | → 34 |
| **Pub Quiz** | **20:30 h Green Sheep Pub** | |
| **Pub Quiz** | **20:15 h An Sibin** | |

## MITTWOCH, 05.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Filmkreis-Kino: Mid90s | 20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino) | |
| Feminstischer Streik - Filmabend & Disskussion | 19:00 h Café Menschenskinder | |
| Der Feierabend | 20:00 h Schlosskeller | |
| Konzert: The Cat's Back (Akkordeon-Blues-Rock) | 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) | |
| Mittwochskultur - Edouard Manet | 18:00 h Atelier & Galerie Trautmann | |
| Discofox Dance Night | 21:00 h Tanzcafé Papillon | |
| La Fiesta con Salsa y Bachata | 21:45 h Salon-Latino | |

| | | |
|---|---|---|
| Beer Pong Wednesday | 20:00 h | An Sibin |

## DONNERSTAG, 06.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| 6. Kammerkonzert | 20:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) | |
| **128qm Konzert: Jeremias + Support: Mele** | **20:30 h** | **806qm (128qm)** | |
| Filmkreis-Kino: Alphabet | 20:00 h | Audimax / TUD | |
| Jam-A-Coustic mit Vanessa Novak (live) | 20:00 h | Roßdörfer Biergarten | → 05 |
| Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett | 20:30 h | HalbNeun Theater | |
| Mariannes Chansonabend | 20:00 h | Jagdhofkeller | |
| Firlefanz (Schneckno + Downtempo Music) | 22:00 h | Schlosskeller | |
| Aart Veder spricht über Ludwig Büchner | 19:30 h | Künstlerkeller im Schloss | |
| Szenische Lesung: Die Tatarenwüste | 20:00 h | Staatstheater | → 34 |
| Rockclub mit Peter e.S. | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Latin Fusion Festival | | Darmstadt (versch. Locations) | |
| Tischfußballturnier DYP | 20:15 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Students & Friends | 23:00 h | Nachtcafé | |
| Pub Karaoke | 20:00 h | An Sibin | |

## FREITAG, 07.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Comedy: Patrick Salmen - Ekstase** | **20:00 h** | **Centralstation (Saal)** | |
| Varieté Extra 2020 | 20:30 h | Bess. Knabenschule | → 06 |

→ Jeremias live im 806qm!

→ Patrick Salmen.

ANZEIGE

2020 Konzert

4 Feb Balthazar — Indie, Pop, Rock
5 Feb Das Vereinsheim — Singer/Songwriter
15 Feb Turbostaat — Punk
2 Mär Lambert — Neo-Klassik
7 Mär Kaiser Quartett — Jazz, Klassik
18 Mär Dub FX — Hip Hop
24 Mär Manu Delago — Experimental
31 Mär Alli Neumann — Indie
6 Apr KAKKMADDA-FAKKA — Indie Pop
17 Apr Miss Allie (solo) — Singer/Songwriter
15 Mai MiA. — Pop
20 Mai THE DOORS ALIVE — Rock
19 Jul The Iron Maidens — Metal — Nachholtermin
8 Aug Faber — Hinterhof Open Air — Indie Folk, Rock
9 Aug Erobique — Hinterhof Open Air — Elektro, Indie

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
kuzmainz @kuzmainz kuzmainz

2020 Kleinkunst

11 Feb Esther Bejarano & Microphone Mafia — Konzert, Lesung
6 Mär Jan van Weyde — Comedy
14 Mär Tribute To A Dirty Old Man — Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski — Lesung
1 Apr Arnd Zeigler — Zeiglers wunderbare Welt des Fussballs — Comedy, Fußball
2 Apr Knarf Rellöm — ‚Wir müssen die Vergangenheit endlich Hitler uns lassen' — Lesung
5 Apr Simon Stäblein — Comedy
8 Apr Ein echter Tatortreiniger — Vortrag — FSK 18
30 Apr Worst of Chefkoch — Comedy
3 Jun Ben Redelings — ‚Fußball Liebe meines Lebens' — Comedy, Fußball
12 Sep Oliver Uschmann & Tommy Finke — 15 Jahre ‚Hartmut und ich' — Konzert, Lesung
20 Nov Samuel Sibilski aka. SSYNIC — Comedy

©Neusehland

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

09

→ Breitschuh singt Brel.

10

→ Acid Arab, das wird gut.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lichterschlacht: Darmstadts Slam-Talente im Spotlight | 19:00 h | Centralstation (Bar) | → 35 |
| Theater: Z - eine Reise auf dem Fluss der Zeit | 20:00 h | Theater Moller Haus | |
| Konzert: Cuba Vista - 20th Anniversary Tour | 20:30 h | HalbNeun Theater | |
| Konzert: Under My Pillow feat. Tristan Honsinger | 20:30 h | Jazzinstitut (Keller) | → 05 |
| Theater: Turandot (zum letzten Mal) | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus) | |
| Konzert: No Warning + Candy | 20:00 h | Oetinger Villa | |
| Konzert: Tobias Hoffmann-Trio | 19:30 h | Stadtkirche | |
| Cozy Castle IV | 22:00 h | Schlosskeller | |
| **Breitschuh singt Brel** | **20:00 h** | **Hoffart Theater** | |
| Vernissage: Freunde | 20:30 h | Künstlerkeller im Schloss | |
| Neunzigerdisko mit DJ D-Zero | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Garage Sabotage mit The Jan | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Konzert: Captivadead + Lorraine + Grim Society | 22:00 h | Goldene Krone (Saal) | |
| Hells Kitchen | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| Cookin' with The Groove Cookbook | 20:00 h | Theater im Pädagog | |
| **Acid Arab** | **20:00 h** | **806qm (257qm)** | → 05 |
| 90er Party mit DJ AnDee | 22:00 h | Huckebein | |
| Reggaelation mit DJ General Motors | 21:00 h | Roßdörfer Biergarten | |
| 1 Year Anniversary - Live Music by Dave | 20:00 h | An Sibin | |
| Latin Fusion Festival | | Darmstadt (versch. Locations) | |

ANZEIGE

**Lassen Sie sich mal fair-wöhnen ...**
**Teevariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.**

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

**Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de**

| | | |
|---|---|---|
| Freies Tanzen: Standard & Latein | 19:00 h | TSZ Blau-Gold-Casino |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne |

## SAMSTAG, 08.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gernot Hassknecht: Jetzt wird´s persönlich | 19:30 h | Centralstation (Saal) | |
| Dinnershow: Dracula | 19:00 h | Burg Frankenstein (Restaurant) | |
| Comedy: Witz vom Olli - Voll auf die 12 | 20:00 h | Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt | |
| **Varieté Extra 2020** | **20:30 h** | **Bess. Knabenschule** | → 06 |
| Theater: Z - eine Reise auf dem Fluss der Zeit | 20:00 h | Theater Moller Haus | |
| Bang The Beat Neon - Trashback - 90s till 2K | 22:00 h | Centralstation (Halle) | |
| **Comedy: Archie Clapp - Scheiße Schatz, die ...** | **20:30 h** | **HalbNeun Theater** | |
| Konzert: Will You Be The Destination | 19:00 h | Innenstadtkirche St. Ludwig | |
| Kochanie moje - Unplugged Tribute to Kora & Mannam | 20:00 h | Jagdhofkeller | |
| Lesung & Gespräch: Markus Philipp + Christian Roß | 19:00 h | Stadtkirche | → 35 |
| Konzert: ...auf allen deinen Wegen | 19:00 h | Innenstadtkirche St. Ludwig | |
| Reggae Allstar Yard | 23:00 h | Schlosskeller | |
| Konzert: Skidzoid | 21:30 h | Sumpf | |
| Konzert: Djoona (Alternative & Punk) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Konzert: Pentarium + Bulletrail + Entoria | 22:00 h | Goldene Krone (Saal) | |
| 2000er Disko mit DJ D-Zero | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| Strictly British mit DJ Kai (BritPop, Rock, Punk) | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |

11
→ Varieté Extra in der BKS.

12
→ Archie Clapp, Comedy.

ANZEIGE

Mit etwas Abstand sieht man mehr

Familienthemen können stressen. Und manchmal ist es an der Zeit, Dinge zu klären – ich begleite mit System- und Familienaufstellungen.

**Achtsam, erfahren, lösungsorientiert.**

Karin Heidt
COACHING | TRAINING | THERAPIE

→ Tanzcafé Papillon.

→ Große Verdi-Nacht.

→ Noch mehr Varieté.

| | | |
|---|---|---|
| Spielmannsfluch mit DJ Jochen | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| Bal Poussière - Afrikanische Tanzaufführung | 20:00 h | Agora |
| Einklang mit Frida Darko + Florian Rietze (live) | 23:00 h | 806qm (128qm) |
| 80er Party mit DJ Katz Records | 20:00 h | Malavita |
| Urban Sounds mit DJ VIM | 22:00 h | Huckebein |
| Wir Sind Anders mit Format:B | 23:00 h | Ponyhof |
| Karaoke Special | 20:00 h | An Sibin |
| Latin Fusion Festival | | Darmstadt (versch. Locations) |
| La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) | 22:00 h | Salon-Latino |
| **Saturday Dance Party** | **21:00 h** | **Tanzcafé Papillon** |
| Stadtklänge (House, R'n'B) | 23:00 h | Nachtcafé |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne |

## SONNTAG, 09.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Die große Verdi-Nacht** | **19:00 h** | **Darmstadtium** | |
| **Varieté Extra 2020** | **19:00 h** | **Bess. Knabenschule** | → 06 |
| Gernot Hassknecht: Jetzt wird´s persönlich | 19:00 h | Centralstation (Saal) | |
| Konzert: Träumen Sehnen Hoffen | 11:00 h | Prinz-Emil-Garten (Schlösschen) | |
| Likörschen mit Aurörschen - Live Podcast | 18:00 h | Prinz-Emil-Garten (Schlösschen) | |
| Latin Fusion Festival | | Darmstadt (versch. Locations) | |
| Tanztee mit DJ Zoli | 15:00 h | Tanzcafé Papillon | |

## MONTAG, 10.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Pubquiz Sport | 19:30 h | Lilienschänke SportsBar |
| Himmlisch Jammen - Coverfreie Akustikjamsession | 20:00 h | Himmlisch, Alexanderstr.39 |
| Vernissage: Drucke 2019 von Ivar Schust | 20:00 h | Musik als Hilfe |
| Konzert: Thore Wittenberg (Akustik Punk) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| Latin Fusion Festival | | Darmstadt (versch. Locations) |
| Pub Quiz | 20:30 h | Green Sheep Pub |
| Vintage (Oldies & Goldies) | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| WatzeFAQ (Quizabend) | 20:00 h | Watzepunkt |
| Ladies Night mit DJ Zoli | 21:00 h | Tanzcafé Papillon |

## DIENSTAG, 11.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Filmkreis-Kino: The Dead Don't Die (OV) | 20:00 h | Audimax / TUD |
| Darmstädter Rudelsingen | 20:00 h | Jagdhofkeller |
| Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| Pub Quiz | 20:30 h | Green Sheep Pub |
| Pub Quiz | 20:15 h | An Sibin |

## MITTWOCH, 12.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Filmkreis-Kino: Antiporno (OmU)** | **20:30 h** | **CityDome Kinos (Rex-Kino)** | |
| Varieté Extra 2020 | 19:00 h | Bess. Knabenschule | → 06 |
| Darmstädter Rudelsingen Zusatzveranstaltung | 20:00 h | Jagdhofkeller | |
| **Frischzelle: Balla Balla** | **21:30 h** | **Bess. Knabenschule (Keller)** | |
| Hela Fruity - Improvisation Session | 20:00 h | Schlosskeller | |
| Punto Jazz: Christof Schmitt & Friends Trio | 18:00 h | Vinocentral | |
| Konzert: Cheers'n'Clap (Pop & Rock Cover) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Academia, Interrupted - 1st Scholars at Risk | 19:00 h | 806qm (221qm) | |

→ Antiporno.

→ Balla Balla in der BKS.

ANZEIGE

HAPPY WOK
IMBISS

TRADITIONAL
CHINESE FOOD!

LAUTESCHLÄGERSTR 3
64289 DARMSTADT
06151-9818907
0176-63482236
HAPPY-WOK-ASIAFOOD.DE

ALLE UNSERE SPEISEN SIND OHNE GLUTAMAT ZUBEREITET
ABHOL- UND LIEFERSERVICE / FIRMENBESTELLUNGEN
TÄGLICH 11.00 – 15.00, 17.00 – 22.00

→ Andy McKee.

→ Improvisation im Schlosskeller.

| | | |
|---|---|---|
| Discofox Dance Night | 21:00 h | Tanzcafé Papillon |
| La Fiesta con Salsa y Bachata | 21:45 h | Salon-Latino |
| Beer Pong Wednesday | 20:00 h | An Sibin |

## DONNERSTAG, 13.02.2020

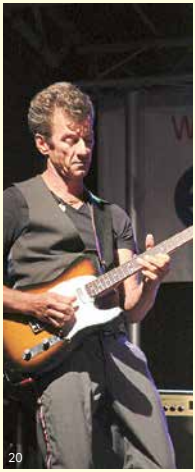
| | | | |
|---|---|---|---|
| Filmkreis-Kino: Melancholic (OmU) | 20:00 h | Audimax / TUD | |
| **Konzert: Götz Widmann - Tohuwabohu** | **20:00 h** | **Hoffart Theater** | |
| Varieté Extra 2020 | 19:00 h | Bess. Knabenschule | → 06 |
| **Konzert: Soulfood + Menoosha** | **20:30 h** | **HalbNeun Theater** | |
| Vortrag: Prof. Oppermann -Die Frankfurter Altstadt | 19:30 h | Künstlerhaus Ziegelhütte | |
| Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession | 20:00 h | Sumpf | |
| Laut und Leise: Yeah But No (live) | 21:00 h | Schlosskeller | → 07 |
| Vortrag: Armed Forces Workout | 18:00 h | Mathildenhöhe (Museum Künstlerk.) | |
| Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Lyrik und Musik zum Tagesausklang | 18:30 h | See You Café, Hermannstr. 7 | |
| Tischfußballturnier DYP | 20:15 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Students & Friends | 23:00 h | Nachtcafé | |
| Pub Karaoke | 20:00 h | An Sibin | |

## FREITAG, 14.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Frizz Live: 1 Pfund Shaqua | 21:00 h | Centralstation (Halle) |

ANZEIGE

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dinnershow: World of Chocolate - Chocolate Dinner | 19:00 h | Burg Frankenstein (Restaurant) | |
| Varieté Extra 2020 | 20:30 h | Bess. Knabenschule | → 06 |
| Comedy: Jens Heinrich Claassen - Ich komm schon... | 20:30 h | HalbNeun Theater | |
| Theater: Alles was sie wollen | 20:00 h | Theater Moller Haus | |
| Konzert: Grid Mesh | 20:30 h | Jazzinstitut (Keller) | |
| Theater: Aus dem Leben eines Taugenichts | 20:00 h | Staatstheater | → 40 |
| Die neue Tanzalternative | 21:00 h | Bessunger Knabenschule (Keller) | |
| **Konzert: Thomas Langer Trio** | **19:30 h** | **Stadtkirche** | |
| **Konzert: Alex Mayr - Wann fangen wir an? Live 2020** | **20:00 h** | **806qm** | |
| Throwback-Party | 23:00 h | Schlosskeller | |
| RADAR II: Performance mit Zoe Mahlau | 18:00 h | Kunstforum der TUD | |
| Konzert: Mental Reservation (Indie Rock) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Konzert: SkaAllüren + Lube + Roskapankki | 22:00 h | Goldene Krone (Saal) | |
| Kommerzdisko - Aktuelles und Altbewährtes | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| Singleshingaling mit DJ Shock Travolta | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Casual Rock Friday mit DJ Jörg | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| Konzert: Wolf Mountains | 20:00 h | Oetinger Villa | → 07 |
| 1.GCG Sitzung | 19:11 h | Wagenhalle, Griesheim | |
| 27. Dotter-Konzert: Ein Abend mit Robert Kreis | 19:00 h | Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt | |
| Freies Tanzen: Standard & Latein | 19:00 h | TSZ Blau-Gold-Casino | |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne | |



→ Thomas Langer.

→ Dreampop mit Alex Mayr.

ANZEIGE

LEJLA'S
63
FASHION
ACCESSOIRES
LIVING
geöffnet
Mo – Sa
11 – 15 Uhr
Liebfrauenstr. 63 | Darmstadt Martinsviertel
06151 7872203 | info@lejlas.de
/lejlasvintage /lejlas.de

LEJLA'S
geöffnet
Mo – Fr
10 – 13 Uhr
15 – 19 Uhr
Samstag
10 – 15 Uhr
59
FIRST VINTAGE
SECOND HAND
Di & Do
Annahme
Second
Hand
Liebfrauenstr. 59 | Darmstadt Martinsviertel
06151 711175 | info@lejlas.de
/lejlasvintage /lejlas.de

→ Jochen Malmsheimer.

→ Michael Sagmeister.

→ Dancen im Soulfood Club!

## SAMSTAG, 15.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kabarett: Jochen Malmsheimer - Ich bin kein Tag...** | **19:30 h** | **Centralstation (Saal)** | |
| Das Kabarett Kriminal Dinner | 19:00 h | Grohe Brauereiausschank | |
| The Michael Jackson Tribute Live Experience | 20:00 h | Darmstadtium | |
| Varieté Extra 2020 | 20:30 h | Bess. Knabenschule | → 06 |
| Hits in the Mix! 80s & 90s | 22:00 h | Centralstation (Halle) | |
| Jugend musiziert: Preisträgerkonzert | 11:00 h | Centralstation (Saal) | |
| Kabarett: Jürgen Becker - Die Ursache liegt in ... | 20:30 h | HalbNeun Theater | |
| Theater: Alles was sie wollen | 20:00 h | Theater Moller Haus | |
| Kammerspektakel: Kytes + Sultans Court + DJ Nouki | 20:30 h | Staatstheater | → 07 |
| **Konzert: Michael Sagmeister-Trio** | **19:30 h** | **Stadtkirche** | |
| **Soulfood Club mit Lukas Lehmann** | **23:00 h** | **Schlosskeller** | → 08 |
| Konzert: The TearAparts (Rock'n'Brass) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Trashpop Party | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Stilbruch Schwarz | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| Blau-Gold Tanzparty | 20:00 h | TSZ Blau-Gold Casino | |
| Konzert: Funky Fortissimo (Funk) | 20:00 h | Malavita | |
| 4 Jahre Beat.Stay.Love | 23:00 h | 806qm (128qm) | → 07 |
| Große Prunk-Sitzung | 18:45 h | Maritim Hotel, Rheinstraße 105 | |
| 2000er Party Mega Sause | 22:00 h | Huckebein | |
| Karaoke Special | 20:00 h | An Sibin | |
| La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) | 22:00 h | Salon-Latino | |
| Saturday Dance Party | 21:00 h | Tanzcafé Papillon | |
| Stadtklänge (House, R'n'B) | 23:00 h | Nachtcafé | |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne | |

## SONNTAG, 16.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5. Sinfoniekonzert | 11:00 h | Staatstheater (Großes Haus) | |
| Varieté Extra 2020 | 19:00 h | Bess. Knabenschule | → 06 |
| Ökumenischer Orgelwinter Konzert 3 | 17:00 h | Pauluskirche | |
| Darmstädter Gespräch: #heldenreise | 18:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) | |

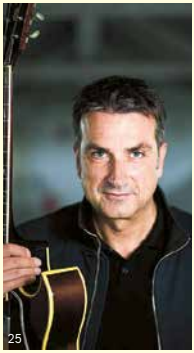
| | |
|---|---|
| **Konzert: Joachim-Schönecker-Trio** | **19:30 h Stadtkirche** |
| Impro-Show: Der Vorhang fällt | 18:00 h Theater Moller Haus |
| Semesterabschlusskonzert | 17:00 h Darmstadtium |
| Tanztee mit DJ Zoli | 15:00 h Tanzcafé Papillon |

## MONTAG, 17.02.2020

| | |
|---|---|
| **Konzert: Oehl - Live 2020** | **20:00 h Centralstation (Halle)** → 08 |
| Konzert: Sioux (Indie & Blues) | 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) |
| Open Space für freie Improvisation | 20:00 h Agora |
| Pub Quiz | 20:30 h Green Sheep Pub |
| Vintage (Oldies & Goldies) | 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal |
| WatzeFAQ (Quizabend) | 20:00 h Watzepunkt |
| Ladies Night mit DJ Zoli | 21:00 h Tanzcafé Papillon |

## DIENSTAG, 18.02.2020

| | |
|---|---|
| Vortrag: Elternabend - Medienerziehung | 19:30 h Centralstation (Saal) |


25
→ Joachim Schönecker.

26
→ Oehl.

ANZEIGE

VAUDE STORE DARMSTADT
Im Carree 1, 64283 Darmstadt | Tel.: 06151 8053245 | Montag – Samstag 10 – 19 Uhr
vaude-stores.com

VAUDE
STORE DARMSTADT

27

→ High Life.

28

→ Amazing Grace.

| | | |
|---|---|---|
| Laut und Leise: Adam Evald (live) | 21:00 h Schlosskeller | |
| Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz) | 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) | |
| Golden Crown Revue (Swing) | 19:00 h Goldene Krone (Saal) | |
| Lesung: Jan Costin Wagner | 19:00 h Literaturhaus | → 35 |
| Pub Quiz | 20:30 h Green Sheep Pub | |
| Pub Quiz | 20:15 h An Sibin | |

## MITTWOCH, 19.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| **Filmkreis-Kino: High Life** | **20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)** | |
| Der Feierabend | 20:00 h Schlosskeller | |
| Konzert: Cherry Tree (Pop & Rock) | 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) | |
| Diskussionsrunde: Zeit für ein Lieferkettengesetz? | 19:00 h Offenes Haus / Ev. Dekanat | |
| Discofox Dance Night | 21:00 h Tanzcafé Papillon | |
| La Fiesta con Salsa y Bachata | 21:45 h Salon-Latino | |
| Beer Pong Wednesday | 20:00 h An Sibin | |

## DONNERSTAG, 20.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| **Filmkreis-Kino: Amazing Grace (OV)** | **20:00 h Audimax / TUD** | |
| Kabarett: Charly Landzettel - Drunner & driwwer | 20:30 h HalbNeun Theater | |
| Minimal Asozial - Fachschaftsparty Soziale Arbeit | 22:00 h Schlosskeller | |
| Südhessens größte Weiberfastnachtsparty | 19:11 h Wagenhalle, Griesheim | |

ANZEIGE

SCHUKNECHT

SCHUKNECHT DARMSTADT

Café • Bistro • Bar

Wir suchen Verstärkung für unser Service Team (als Vollzeit oder 3/4 Stelle)

Bewerbung bitte an: info@schuknecht1.de

Wir freuen uns auf dich!

| | | | |
|---|---|---|---|
| RADAR II: Buchpräsentation und Autorinnengespräch | 18:00 h | Kunstforum der TUD | → 35 |
| Funk & Soul mit Shock Travolta | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Weiberfaching mit den Berlin Dreamboys | 22:11 h | Huckebein | |
| Tischfußballturnier DYP | 20:15 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Students & Friends | 23:00 h | Nachtcafé | |
| Pub Karaoke | 20:00 h | An Sibin | |

## FREITAG, 21.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| Theater: Tschick (Premiere) | 19:30 h | Staatstheater (Kl. Haus) | → 40 |
| Krimi-Dinner: Der Spuk von Darkwood Castle | 19:00 h | Burg Frankenstein (Restaurant) | |
| Tanzen inklusive | 18:00 h | Centralstation (Halle) | |
| Konzert & Comedy: Bembers - Best Of: Mit Alles ... | 20:30 h | HalbNeun Theater | |
| Theater: #meetoo_taurus | 20:00 h | Theater Moller Haus | → 41 |
| **Noche Flamenca** | **20:00 h** | **Bess. Knabenschule (Halle)** | |
| Haroun's Abschieds Fifty/Fifty: Best Ager tanzen ... | 20:30 h | Centralstation (Halle) | |
| Konzert: Bob Wayne (USA) + Hollywood Of The Wolves | 21:30 h | Bess. Knabenschule | → 08 |
| Schrill + Laut: Fastnacktsitzung | 23:00 h | Schlosskeller | |
| Spiele spielen | 19:00 h | ESG Darmstadt, Alexanderstr. 35 | |
| **Die Besondere Platte #41 mit Topshake Soul Knights** | **19:30 h** | **Hoffart Theater** | → 08 |
| Tanzperformance: Des gestes blancs | 20:00 h | Staatstheater (Kammerspiele) | |
| Repair-Café & Foodsharing | 17:00 h | Michaelsgemeinde | |

→ Noche Flamenca.

→ Huch, ein Soul Knight.

ANZEIGE

**Assistenz**
bei Menschen mit Handicap!

Rund um die Uhr: 7 bis 14 Dienste pro Monat sind eine volle Stelle. (bei je 12 oder 24 h)

CBF Darmstadt e.V.
Sam Zimmer
isb@cbf-darmstadt.de
(06151) 812213

flexibel arbeiten & mehr leben ?!

Februar oder Februar ?

Arbeit: *sinnvoll*

Gehalt: *regelmäßig*

Sicherheit: *voll sozialversichert*

Trotzdem: *mehr freie als Arbeitstage*

CBF DARMSTADT

→ Velvet Revolution.

→ 85. Mollerkoller.

→ Auf ein Tänzchen mit Aurora.

| | | |
|---|---|---|
| Konzert: Vibes O' Five (Rock Cover) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| Corona Negra | 22:00 h | Goldene Krone (Saal) |
| Casual Friday mit DJ Henning | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) |
| Rockyremmidemmi mit Sir N | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) |
| Frühlingsrauschen | 19:00 h | Galerie Alter Bahnhof, Roßdorf |
| 80s-Party | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| **JazzTalk 137: Daniel Erdmanns Velvet Revolution** | **20:30 h** | **Jazzinstitut (Keller)** |
| Salsa-Party | 22:00 h | TSZ Blau-Gold |
| Faschings Trash Party | 22:00 h | Huckebein |
| Freies Tanzen: Standard & Latein | 19:00 h | TSZ Blau-Gold-Casino |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne |

## SAMSTAG, 22.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Science Slam Darmstadt - Wissenschaft mit Witz | 19:30 h | Centralstation (Saal) |
| Dinnershow: Bei Verlobung: Mord! | 19:30 h | Best Western Plus Plaza Hotel |
| **85. Mollerkoller** | **20:30 h** | **Theater Moller Haus** |
| 2000er Party | 22:00 h | Centralstation (Halle) |
| Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll ... | 20:30 h | HalbNeun Theater |
| Fastnachtskonzert | 19:00 h | Innenstadtkirche St. Ludwig |
| Konzert: Zwischen Himmel und Erde - Chormusik ... | 17:00 h | Christuskirche, Eberstadt |
| Kellatino | 23:00 h | Schlosskeller |
| Bunte Fastnachtsparty | 20:11 h | Hans-Seely Halle, Traisa |
| Konzert: Casino Fatale (Indiepop) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| Rockclub mit DJ Weird | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) |
| Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) |
| Karaoke Saal-Special mit Stritti | 19:00 h | Goldene Krone (Saal) |
| Pop & Wave Party | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| Konzert: Die Bullen + 47 Million Dollars (Punk/HC) | 21:00 h | Oetinger Villa |
| Chrome featuring Soukah | 23:00 h | 806qm (128qm) |
| Circus voller Löwen & Clowns - Forever Lion (live) | 20:30 h | Wagenhalle, Griesheim |
| **Närrischer Tanztreff mit Aurora DeMeehl** | **20:00 h** | **Tanzschule Bäulke** |
| Karaoke Special | 20:00 h | An Sibin |

| | | |
|---|---|---|
| La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) | 22:00 h | Salon-Latino |
| Saturday Dance Party | 21:00 h | Tanzcafé Papillon |
| Stadtklänge (House, R'n'B) | 23:00 h | Nachtcafé |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne |

## SONNTAG, 23.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| **Die Kay Ray Show** | **19:30 h** | **HalbNeun Theater** |
| Theater: #meetoo_taurus | 18:00 h | Theater Moller Haus → 41 |
| Soli fan tutti - 4. Konzert | 11:00 h | Staatstheater (Kleines Haus) |
| **Das literarische Wohnzimmer mit Beate Koslowski** | **11:00 h** | **Kranichst. Literaturverl.** → 35 |
| Konzert: Beate Leisner - Sólo Beate | 18:00 h | Theater im Pädagog |
| Konzert: Triango | 18:00 h | Haus der Deutsch-Balten |
| Tanztee mit DJ Zoli | 15:00 h | Tanzcafé Papillon |

## MONTAG, 24.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Jump Up (Disco für Jugendliche) | 18:30 h | Centralstation (Bar) |
| Konzert: FabFive - Remember The Good Times | 20:11 h | HalbNeun Theater |

→ Kay Ray, witzig.

→ Beate Koslowski, literarisch.

ANZEIGE

→ HG. Butzko.

→ Dannyjune Smith.

→ Kickern in der Krone.

| | | |
|---|---|---|
| Carnaval 2020 mit Salsa Verde (live) | 20:30 h | Bessunger Knabenschule (Halle) |
| Konzert: 2cool (Akustikduo) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| Rosenmontagsparty | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| Krankenschwesterparty mit DJ AnDee | 21:11 h | Huckebein |
| Pub Quiz | 20:30 h | Green Sheep Pub |
| Vintage (Oldies & Goldies) | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| WatzeFAQ (Quizabend) | 20:00 h | Watzepunkt |
| Ladies Night mit DJ Zoli | 21:00 h | Tanzcafé Papillon |

## DIENSTAG, 25.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Kabarett: Clajo Herrmann (Benefiz) | 20:11 h | HalbNeun Theater |
| Laut und Leise: Lukas Laufen (live) | 21:00 h | Schlosskeller |
| Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| Writers in Exile-Stipendiat | 19:00 h | Literaturhaus |
| Pub Quiz | 20:30 h | Green Sheep Pub |
| Pub Quiz | 20:15 h | An Sibin |

## MITTWOCH, 26.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Filmkreis-Kino: BlindDate (Arthouse-Sneak) | 20:30 h | CityDome Kinos (Rex-Kino) |
| Frischzelle: Ease Up Ltd. | 21:30 h | Bessunger Knabenschule (Keller) |
| Der Feierabend | 20:00 h | Schlosskeller |
| Konzert: Colbinger (Country & Blues) | 21:00 h | Goldene Krone (Kneipe) |
| **Kabarett: HG. Butzko - Echt jetzt** | **20:00 h** | **Agora** |
| Discofox Dance Night | 21:00 h | Tanzcafé Papillon |
| La Fiesta con Salsa y Bachata | 21:45 h | Salon-Latino |
| Beer Pong Wednesday | 20:00 h | An Sibin |

## DONNERSTAG, 27.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Filmkreis-Kino: Toy Story 4 (OV) | 20:00 h | Audimax / TUD |
| Brauereibesichtigung | 17:00 h | Darmstädter Privatbrauerei |
| **Konzert: Dannyjune Smith - Women in Country Music** | **20:00 h** | **Theater im Pädagog** |
| Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession | 20:00 h | Sumpf |

| | | |
|---|---|---|
| Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) |
| Spätschicht - Die After Work Party | 18:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal |
| GeekLounge 21 - Geek-Donnerstag | 19:00 h | Zucker |
| **Tischfußballturnier DYP** | **20:15 h** | **Goldene Krone (Kneipe)** |
| Students & Friends | 23:00 h | Nachtcafé |
| Pub Karaoke | 20:00 h | An Sibin |

## FREITAG, 28.02.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| Caveman: Du sammeln, ich jagen! | 20:00 h | Centralstation (Saal) | |
| Kabarett: Madeleine Sauveur - Lassen Sie mich ... | 20:30 h | HalbNeun Theater | |
| Konzert: Rafal Blechacz spielt Chopin | 20:00 h | Staatstheater (Großes Haus) | |
| **Konzert: Lorenzo Petrocca & Isabelle Bodenseh** | **19:30 h** | **Stadtkirche** | |
| Theater: Drei Mal Leben | 20:00 h | Theater Moller Haus | → 41 |
| Vsn Party | 23:00 h | Schlosskeller | |
| Konzert: Four Elements | 20:00 h | Hoffart Theater | |
| Rockclub mit Peter e.S. | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Konzert: Shocking Elfriede + Frank Wolfraum + ... | 22:00 h | Goldene Krone (Saal) | |
| Casual Friday mit DJane La Kuriosa | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| Karaoke mit Stritti | 20:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Irish Folk Session mit Ceol agus Ól | 20:30 h | Green Sheep Pub | |
| Underground Evolution | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| Bessunger Schüler-Jam Session | 20:30 h | Jazzinstitut (Keller) | |
| **Lesung: Volker Schmidt-Sköries - Der Bäcker und...** | **20:00 h** | **Agora** | |
| Jack In The Box | 23:00 h | 806qm (128qm) | |
| Latin Dance Night | 21:00 h | Linie Neun, Griesheim | |
| Birthday Bash mit DJ Alex Beer | 22:00 h | Huckebein | |
| **La cave aux folles - Ein Abend mit Aurora DeMeehl** | **20:00 h** | **Theater im Pädagog** | |
| Freies Tanzen: Standard & Latein | 19:00 h | TSZ Blau-Gold-Casino | |
| Theater: Mein Freund Harvey | 20:00 h | Neue Bühne | |

## SAMSTAG, 29.02.2020

| | | |
|---|---|---|
| Caveman: Du sammeln, ich jagen! | 20:00 h | Centralstation (Saal) |

→ Isabella Bedenseh.

→ Volker Schmidt-Sköries.

→ Aurora De Meehl.

→ Zwei von Triolog.

→ La Source Bleue.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ballettabend: Le Sacre du Printemps (Premiere) | 19:30 h | Staatstheater (Großes Haus) | |
| Geburtstagsgala | 19:30 h | HalbNeun Theater | → 10 |
| Very Best of: 90s & Today | 22:00 h | Centralstation (Halle) | |
| Konzert: Zwischen Himmel und Erde - Chormusik ... | 17:00 h | Martinskirche | |
| Theater: Drei Mal Leben | 20:00 h | Theater Moller Haus | → 41 |
| **Konzert: Triolog + Stefan Varga Trio** | **20:30 h** | **Bess. Knabenschule (Halle)** | |
| 70er80er Party | 22:00 h | Schlosskeller | |
| Konzert: Remedy (Blues Rock) | 22:00 h | Goldene Krone (Kneipe) | |
| Live: Pentastone + Call it Tragedy + Bird's View | 22:00 h | Goldene Krone (Saal) | |
| Indieclub mit DJ Kai | 22:00 h | Goldene Krone (Disco) | |
| RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta | 22:00 h | Goldene Krone (Rockybar) | |
| Make Me Boom! - Die Korn & System Of A Down Party | 21:00 h | Steinbruch-Theater, Mühltal | |
| Vernissage: Glück | 17:00 h | Atelierhaus | |
| Konzert: Uta Desch & Boris Daus | 20:00 h | Kaffeehaus Eberstadt | |
| **Konzert: La Source Bleue (Jazz)** | **20:00 h** | **Agora** | |
| Konzert: Frontex + Produzenten der Froide + Abrupt | 21:00 h | Oetinger Villa | |
| Elektroladen | 23:00 h | 806qm (128qm) | |
| Bailando mit DJ Kid Cubano | 22:00 h | Huckebein | |
| Karaoke Special | 20:00 h | An Sibin | |
| 28. Dotter-Konzert | 19:00 h | Christuskirche, Eberstadt | |
| La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton) | 22:00 h | Salon-Latino | |
| Saturday Dance Party | 21:00 h | Tanzcafé Papillon | |
| Stadtklänge (House, R'n'B) | 23:00 h | Nachtcafé | |

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

**KALENDER UPDATES TÄGLICH**

**Bildnachweise Veranstaltungskalender:**
01: HalbNeun Theater | 02: Martin Lejeune | 03: déjàvu film | 04: Petra und Gerhard Zwerger-Schoner | 05: Pixi Rebmann | 06: Hannah Schütz | 07: Martin Köhle | 08: Fabian Stuertz | 09: Hoffart Theater | 10: Philippe Levy | 11: JeanFerry | 12: HalbNeun Theater | 13: Tanzcafé Papillon | 14: Pressefoto Darmstadtium | 15: Varieté Extra | 16: Filmkreis-Kino | 17: Balla Balla | 18: Götz Widmann | 19: Susanne Czech | 20: Thomas Langer | 21: Yannic Poepperling | 22: Dominic Reichenbach | 23: Michael Sagmeister | 24: Soulfood Club | 25: Joachim Scho | 26: Alexander Gotter | 27: Filmkreis-Kino | 28: Filmkreis-Kino | 29: Bessunger Knabenschule | 30: Soul Knight | 31: Jazzinstitut | 32: Theater Moller Haus 33: Aurora DeMeehl | 34: HalbNeun Theater | 35: Kranichsteiner Literaturverlag | 36: HG Butzko | 37: Markus Wolff | 38: Pixabay | 39: Isabelle Bodenseh | 40: Volker Schmidt-Sköries | 41: Aurora DeMeehl | 42: Triolog | 43: La Source Bleue

## KÜNSTLERKELLER

# FEBRUAR 2020

**Donnerstag, 06.02.**
Darmstädter Dichter:
Ludwig Büchner,
vorgestellt von Aart Veder

**Freitag, 07.02.**
Vernissage „Freunde"
Bilder und Skulpturen
von Fridolin Frenzel und
Helmut Lander

**WWW.KELLER-KLUB.DE**

---

Büchergilde
Buchhandlung am Markt

## Ihre Bücheroase am Darmstädter Marktplatz

Lassen Sie sich überraschen
von unserer besonderen
Buchauswahl.
Sie sind herzlich eingeladen
zum Stöbern im Laden
oder 24 Stunden unter
www.buch-am-markt.com

Wir freuen uns auf Sie.

buchhandlung@buch-am-markt.com
Marktplatz 10 64283 Darmstadt
06151 295296 | 0176-37 91 30 05

---

## Salsa-Susanne.de

Tanzkurse-Workshops-Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

**Salsa Anfänger Kurs ab:**
Do, **05. März** (19.15 h / 8 Std.)

**Schnupperstunde gratis**
**27.02.2020** / 19.15 - 20.00 h

**tanzwerkstatt** Darmstadt
Spreestr. 2 / Info **0173-6717723**

**www.salsa-susanne.de**

---

## THEATER MOLLER HAUS

**Februar 2020**

**DREI MAL LEBEN**

Sa 01.02. // 20:00 **Theater[INC.]Labor**
**Z – Eine Reise auf dem Fluss der Zeit** 14+

So 09.02. // 15:00 **Puppentheater Kolibri**
**Kommisar Gordon** 4+

So 16.02. // 18:00 **KurzFormChaos**
**Improshow – Der Vorhang fällt** 16+

Fr 21.02. // 20:00 **theatermacher e.V.**
**#metoo_taurus** 16+

Fr 28.02. // 20:00 **Theater Profisorium**
**Drei Mal Leben** 16+ PREMIERE

**Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite.**

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
**www.theatermollerhaus.de**

---

## Kultur am Ostbahnhof in Darmstadt

AGORA bewegt e.V.

**PROGRAMM FEBRUAR MÄRZ**

**So 2.2. | 15:00 | Kindertheater**
ROTES ZEBRA "Frau Holle"
**Sa 8.2. | 20:00 | Afrik. Tanz**
BAL POUSSIÈRE Cyril Oullané
**Mi 26.2. | 20:00 | Kabarett**
HG. BUTZKO "echt jetzt"
**Fr 28.2. | 20:00 | Vortrag**
"DER BÄCKER UND SEIN BROT"
**Sa 29.2. | 20:00 | Jazz**
LA SOURCE BLEUE
**Sa 7.3. | 20:00 | Jazz**
MARIJKE JÄHRLING & NOLA
**Sa 14.3. | 20:00 | Theater**
Improvisationstheater KOPFKINO
**Fr 20.3. | 20:00 | Offene Bühne**
AGORA ABERTA

www.agora-da.de
kultur@agora-da.de

---

# FRISCH. KNUSPRIG. BIO.

**COUPON**
**FÜR ´NE FRISCHE BIOBREZEL**
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

Gültig bis 30.11.2019. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt, Dieburger Str. 77
**Wir sind für Sie da:**
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio

terra verde .bio Das beste BIO

BKS

**BESSUNGER KNABENSCHULE**

kulturzentrum in darmstadt

## Februar 2020

Sa 01.02. | 20.30 Uhr | Hommage-Konzert
**Martin Lejeune 4** To Grant Green

7./8./9./12./13./14./15./16.02. | 19/20.30 Uhr
**Varieté Extra 2020** Klasse Kleinkunst

Mi 12.02. | 21.30 Uhr | Afro-Jazz-Sextett
**Frischzelle: BallaBalla Band**

Fr 14.02. | 21.00 Uhr | Two-Man-Show/Keller
**Die neue Tanzalternative** Disco

Fr 21.02. | 20.30 Uhr | Andalusische Nacht
**Noche Flamenca** Musik/Gesang/Tanz

Fr 21.02. | 21.00 Uhr | Starwhore im Keller
**Bob Wayne** & Hollywood of the Wolves

Mo 24.02. | 20.30 Uhr | Rosenmontagsparty
**Carnaval 2020! Salsa Verde**

Mi 26.02. | 21.30 Uhr | Electro-Duo im Keller
**Frischzelle: Yabos**

Sa 29.02 | 20.30 Uhr | Jazz-Trios im Doppel
**Triolog & Stefan Varga Trio**

**Mehr auf www.knabenschule.de**
**DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650**

---

laut und leise

13.2. YEAH BUT NO
18.2. LUCAS LAUFEN
10.3. NATIVE
24.3. DOMINIK BAER
14.4. SEED TO TREE
28.4. DEKKER

schloßkeller

---

KESSEL

KNEIPEN Kultur

Est. 1983

---

HoffART THEATER

## FEBRUAR

**02.02. / 20:15**
Gute Stube: MULTIBIRD (USA)
Mit ihrem erstem Album
auf Station in Darmstadt

**07.02. / 20:00**
Breitschuh singt Brel
Eckard Breitschuh zu Besuch
in seiner Heimatstadt

**13.02. / 20:00**
Götz Widmann (Liedermacher)
Tohuwabohu: neues Album, neue Tour

**21.02. / 19:30**
Die Besondere Platte #40
mit Topshake Soul Knights

**28.02. / 20:00**
Four Elements (Darmstadt)
Funk, Jazz, Rock, Fusion

**www.hoffart-theater.de**

---

## Februar

**SA 01.02.** Psychedelic/Stoner-Konzert
KOSMODROM / TRAIL / ELEPHANT MESSIAH

**FR 07.02.** Hardcore-Konzert
NO WARNING / CANDY /
SPIRIT CRUSHER / SEAX

**FR 14.02.** Surf/Psych/Rock-Konzert
WOLF MOUNTAINS

**SA 22.02.** Punk-/Hardcore-Konzert
DIE BULLEN / 47 MILLION DOLLARS

**SA 29.02.** Punk-Konzert
PRODUZENTEN DER FROIDE /
FRONTEX / ABRUPT

**oetingervilla.de**
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

---

Jagd hof keller

Bessunger
Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

## FEBRUAR

**01.02.** GWENNYN
Die phantastische
Künstlerin aus der Bretagne
wieder im Jagdhofkeller

**06.02.** MARIANNES
CHANSONABEND

**08.02.** DEUTSCH-POLNISCHER
KULTURVEREIN SALONIK
FEBRUAR 2020

**11.02.** 27. RUDELSINGEN

**12.02.** 27. RUDELSINGEN
ZUSATZVERANSTALTUNG

**05.03.** MARIANNES
CHANSONABEND

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

Alle Infos & Dates findest du unter www.huckebein.de und auf /Club.Huckebein

HUCKEBEIN

FASCHINGS-EVENTS

GUDE LAUNE!

DO 20.02.
**Weiberfasching**
mit den Berlin Dreamboys

FR 21.02.
**Faschings Trash Party**

SA 22.02.
**Konfetti Klub**

MO 24.02.
**Krankenschwestern Party**

**CLUB HUCKEBEIN**
**Heidelberger Str. 89a**



Kulturclub schon schon

SA 01.02. **EGOTRONIC**
*AUSVERKAUFT*

DI 04.02. **LIKE LOVERS**

MI 05.02. **MODDI**

DI 11.02. **U-BAHN**

DO 13.02. **AIMING FOR ENRIKE**

FR 14.02. **THANK YOU SCIENTIST**

DI 18.02. **JEREMIAS**

MI 19.02. **THE SCREENSHOTS**

SA 29.02. **WE ARE THE CITY & HOPE**

DO 05.03. **DOWNFALL OF GAIA & IMPLORE**

SA 07.03. **DIE STERNE**
*AUSVERKAUFT*

DO 12.03. **AUDIO88 & YASSIN**
*AUSVERKAUFT*

FR 13.03. **TARA NOME DOYLE**

SA 14.03. **HALLER**

DO 19.03. **SVAVAR KNÚTUR'S STRING SPRING**

FR 20.03. **IMPALA RAY**

DO 26.03. **THE REGRETTES**

SA 04.04. **NOVA TWINS**

MI 08.04. **IMONOLITH**

DO 16.04. **WILHELMINE**

FR 17.04. **KLAN**

MI 22.04. **JEB LOY NICHOLS**

DO 23.04. **NOVAA**

*uvm.*

Tickets & Infos:
**www.schon-schoen.de**

**Kulturclub schon schön**
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz



**806qm** Kultur in Darmstadt

**FEB 2020**

DO **06–02–2020**
**128qm** KONZERT
JEREMIAS + MELE

FR **07–02–2020**
**257qm** KONZERT
ACID ARAB

SA **08–02–2020**
**128qm** KLUB
**EINKLANG**
FRIDA DARKO + FLORIAN RIETZE + KIF + BIANCO

MI **12–02–2020**
**221qm** VORTRAG
ACADEMIA, INTERRUPTED

FR **14–02–2020**
**128qm** KONZERT
ALEX MAYR

SA **15–02–2020**
**257qm** KLUB
**4 JAHRE BEAT.STAY.LOVE**
ZEROZERO + NOGOTA + DEFORT + MC STAGEROCKA

SA **22–02–2020**
**128qm** KLUB
**CHROME**
SOUKAH

FR **28–02–2020**
**128qm** KLUB
**JACK IN THE BOX**
MANUELVIS + CHRISTINA ELISA + DJ KONNI

SA **29–02–2020**
**128qm** KLUB
**ELEKTROLADEN**
BEN BROWN + ANTHY + ROBIN GRUND & TIM PETERSEN

**221qm** BAR
**JEDEN DIENSTAG, DONNERSTAG & FREITAG 18 – 01 UHR**

**www.806qm.de**
Alexanderstr. 02 —— Darmstadt

# Out of Darmstadt

## Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: BOBY ALIN (BALTHAZAR) + TURBOSTAAT (ANDREAS HORNOFF) + ROBERT WINTER (MÄDNESS) + TONJE THILESEN GRETEL (SANDY ALEX G) + ANJA JURLEIT (BLOND)

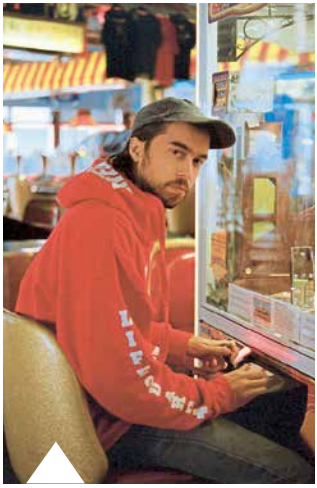
**Blend Festival**
Nach zwei heißen Auflagen im Frankfurter Sommer lädt das Blend Festival im Schulterschluss mit dem Label Sichtexot dieses Jahr nach Mainz zum Special am Jahresbeginn. Über 22 erstklassige Live-Acts, darunter OG Keemo, Retrogott & Hulk Hodn, Negroman, Mädness sowie Beatsets, Battles, Graffiti, Skate Contest und mehr stehen auf dem Programm. Ein Tag, 100 Prozent HipHop!
**Altes Postlager, Mainz**
**Sa, 01.02. | ab 14 Uhr | ab 37,50 €**

**Balthazar (Gent)**
Die Belgier mit den verspielten Melodien sind zurück! Die selbst verordnete Kreativpause von 2015 wurde mit Veröffentlichung von „Fever" beendet und Sänger Maarten Devoldere beweist wieder, dass er und seine Band wie niemand sonst fein arrangierte Pop-Songs komponieren können.
**KUZ Mainz**
**Di, 04.02. | 20 Uhr | 26 €**
**Win! Win! 2 x 2 Tickets auf**
www.p-stadtkultur.de

**Mädness (Darmstadt)**
Maggo is back! Nachdem im Herbst 2019 mit „OG" das neueste Album des „Original Gude" erschien, kommt der „Alman mit Hessenschnute" jetzt endlich auf Tour, um die neuen Songs – Korrektur: die neuen Ohrwürmer – live zu präsentieren. HipHop at its best!
**Zoom, Frankurt**
**Sa, 08.02. | 20 Uhr | 28 €**
**Win! Win! 2 x 2 Tickets auf**
www.p-stadtkultur.de

**Efterklang (Kopenhagen)**
Das Trio um Casper Clausen am Gesang brilliert mit kammerorchestralem Pop. Der Drang, Experimente zu wagen, macht sich auch auf dem aktuellen Album „Altid Sammen" hörbar. Getextet wurde in der Muttersprache, vertont mit teils barocker Instrumentierung.
**Mousonturm, Frankfurt**
**Mi, 12.02. | 20 Uhr | 37 €**

**Turbostaat (Flensburg)**
Auch nach über 20 Jahren ist bei den Punks aus dem Norden die Luft noch lange nicht raus. Vor allem live hat sich die Band längst den Ruf einer Institution erspielt. Schön, dass es mit dem Start ins neue Jahrzehnt auch direkt ne neue Platte gibt! „Uthlande" ist vor wenigen Tagen erschienen und gefällt wie gewohnt mit Noise-Gitarren und kryptischen Texten. Großartig!
**KUZ Mainz**
**Sa, 15.02. | 20 Uhr | 25 €**
**Win! Win! 2 x 2 Tickets auf**
www.p-stadtkultur.de



**(Sandy) Alex G (Philadelphia)**
Die schönsten Pop-Seifenblasen macht (Sandy) Alex G. 2017 holten die Experten von Pitchfork für die Platte „Rocket" schon zum Ritterschlag aus: 8.4 Punkte gab's für den quirligen Indie mit Wilco-Vibe. Jetzt ist kürzlich das neueste Album erschienen: „House Of Sugar". Geil!
**Schlachthof WI (Kesselhaus)**
**Mo, 17.02. | 20 Uhr | 19 €**
**Win! Win! 2 x 2 Tickets auf**
www.p-stadtkultur.de

**Algiers (Atlanta)**
Begeisternder, von unzähligen Einflüssen durchzogener Post-Punk. Gospel, Soul, Industrial, Blues, Afrobeat und Noise-Rock formen sich zu eindringlicher Protestmusik. Kommen mit neuem Album „There Is No Year"!
**Zoom, Frankfurt**
**Mo, 17.02. | 21 Uhr | 25 €**

**Big Joanie (London)**
Musikalisch zwischen Breeders und Parquet Courts. Inhaltlich ein bewusster Gegenentwurf zur Kultur der weißen Rockmusik. Radikal positionieren sich Big Joanie als feministische Band schwarzer Frauen, veranstalten Festivals für und von Punks schwarzer Hautfarbe und Girl Rock Camps. Post-Punk mit Dub-Vibe und starker Message.
**Karlstorbahnhof, Heidelberg**
**Mo, 17.02. | 21 Uhr | 16 €**

**The Screenshots (Berlin)**
Bei den Screenshots kratzen die Gitarren so schön, man könnte glatt denken, es wäre 1996 und Tocotronic basteln am Nachfolger zum Debüt. Wunderbar anachronistischer Sound, inhaltlich aber absolut im Hier und Jetzt. Rockmusik für Twitter-Poweruser!
**Schon Schön, Mainz**
**Mi, 19.02. | 20 Uhr | 13 €**

**Tarek K.I.Z. (Berlin)**
Als erstes Mitglied der Combo K.I.Z. wagt sich Tarek mit „Golem" als Solokünstler in die Öffentlichkeit. Wer auf die Band des Rappers steht, wird hier sicherlich auch auf seine Kosten kommen.
**Batschkapp, Frankfurt**
**Do, 20.02. | 20 Uhr | 35 €**

**Sleater-Kinney (Olympia)**
Die Reunion 2015 war eine Sensation, die dazugehörige Platte „No Cities To Love" stark. Cool, dass die Riot-Grrrl-Ikonen nun schon wieder neues Material am Start haben – nötig ist es schließlich (leider) weiterhin, auch lautstark feministische Selbstbestimmung einzufordern.
**Batschkapp, Frankfurt**
**Sa, 22.02. | 20 Uhr | 35 €**

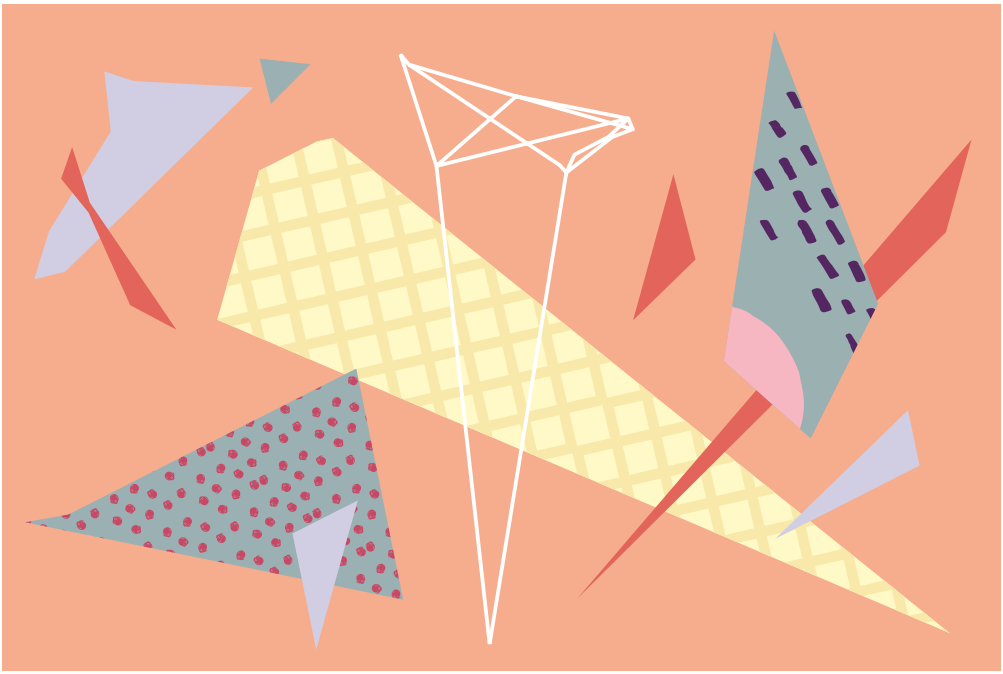
**Hafenfestival**
Konzerte, Klubnacht, Kunstspektakel und Kino-Lounge. Das Hafen 2, die sympathische Kulturstätte am Main, hat zum Geburtstag ein unglaubliches Zwölf-Stunden-Programm geschnürt: ein „polytechnisches Amüsement" mit elf Live-Acts – darunter die umwerfend gute Wave-Nummer Black Marble aus Brooklyn – und vier DJs verteilt auf zwei Floors ... und mehr.
**Hafen 2, Offenbach**
**Sa, 22.02. | 19 Uhr | 26 €**

**Blond (Chemnitz)**
Seit 2016 unterwegs mit Indie-Rock, der live mit Formationstanz und Rapgesang, Powerpop und Zauberkunst veredelt wird. Oder, um es mit den eigenen Worten des verwegenen Trios aus Karl-Marx-Stadt zu sagen: Indie mit „Las Vegas Glamour". Jetzt ist endlich auch das Debüt-Album „Martini Sprite" erschienen!
**Schlachthof WI (Kesselhaus)**
**Do, 27.02. | 20 Uhr | 24 €**
**Win! Win! 2 x 2 Tickets auf**
www.p-stadtkultur.de

# Gemischte Gefühle

## Folge 3: Positive Psychologie – die Kunst des „guten Lebens“

TEXT: LEA SAHM | ILLUSTRATION: ANNA-LENA CYCHY | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER



**Wenn ich erzähle, dass ich Psychologie studiere, werde ich nicht selten mit den gleichen Aussagen konfrontiert: „Puh, sich immer mit Problemen anderer zu beschäftigen, ich weiß ja nicht …“, gehört dazu. Es gibt durchaus Bereiche in der Psychologie, die sich mit defizitorientierten Themen befassen. Allerdings existieren auch viele weitere Strömungen wie zum Beispiel die Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie – oder auch die Positive Psychologie.**

Die Wurzeln der Positiven Psychologie finden sich um 1954, geprägt durch den US-Psychologen Abraham Maslow. 1990 wurde der Terminus vom Psychologen Martin Seligman wieder aufgegriffen und hat seitdem vor allem in den letzten 20 Jahren eine beträchtliche Entwicklung genommen. Positive Psychologie ist die wissenschaftliche Untersuchung positiver Aspekte des menschlichen Lebens. Sie beschäftigt sich unter anderem mit den Grundlagen eines „guten Lebens“. So unterscheidet die Positive Psychologie auf der subjektiven Ebene beispielsweise Erfahrungen wie Wohlbefinden, Zufriedenheit, Optimismus, Hoffnung und Glück. Auf der Ebene des Individuums sieht die Positive Psychologie individuelle Fähigkeiten wie zum Beispiel Hingabe, Mut, Dankbarkeit, Liebe und zwischenmenschliche Fertigkeiten.

Der Darmstädter Professor für Pädagogische Psychologie Prof. Dr. Bernhard Schmitz befasst sich in seiner Forschung unter anderem mit dem Thema Lebenskunst, welches der Positiven Psychologie zuzuordnen ist. Im aktuellen Buch „Psychologie der Lebenskunst: Positive Psychologie eines gelingenden Lebens – Forschungsstand und Praxishinweise“ stellen sich Schmitz und sein Forschungsteam die Frage „Was beinhaltet das gute Leben und wie ge-

staltet sich der Weg dorthin?" Die Frage ist also, wie sich ein gutes Leben führen lässt, wie Glück und Wohlbefinden entstehen und vor allem, was jeder Einzelne dafür tun kann? Dieses Thema wird aus wissenschaftlicher Sicht beleuchtet und soll dem Leser kein Patentrezept vorschlagen, sondern ihn auf eine individuelle Betrachtung der Themen aufgrund empirischer Forschungsergebnisse bringen.

**Würden Sie sich als Lebenskünstler*in verstehen?**
Eine bestimmte Art der Lebensführung, die bewusstes Wahrnehmen des eigenen Lebens sowie das Nachdenken und Reflektieren beinhaltet: So beschreibt Schmitz den Begriff Lebenskunst. Hierbei trägt eine aktive, gekonnte und gezielte Gestaltung des eigenen Lebens dazu bei, mehr Zufriedenheit und Glück im Leben zu erreichen. In seinem Buch nennt Schmitz Zitate von verschiedenen, anonymisiert befragten Menschen, die ihre eigenen, sehr unterschiedlichen Definitionen von Lebenskunst beschreiben. Besonders berührt hat mich dieses Zitat: „Lebt das Leben in Ehrlichkeit, Klarheit und Leidenschaft. Schwere darf da sein und erlebend transformiert werden. Inklusivität, Frohsinn, Herz – ganz viel Herz – und Mut aufzudecken, was oft verborgen bleibt, zeichnet sie aus!"

Die Interviews zeigen, dass viele der befragten Lebenskünstler*innen einige Strategien in sich tragen, die sich positiv auf ihr Leben auswirken können:
→ Reflexion: Das Nachdenken über das eigene Sein, die eigenen Ziele und das eigene Handeln, um ein bewusstes Leben zu führen.
→ Soziale Kontakte: Ein Umfeld, welches zu den eigenen Bedürfnissen passt.
→ Genuss: Die aktive Suche nach dem Schönen.
→ Im Moment leben: Kleines Beispiel – Essen wirklich zu genießen anstatt dabei Netflix zu schauen.
→ Dankbarkeit: Glück aus Momenten der Dankbarkeit erfahren.

Vielleicht kannst auch Du Lebenskunst in Dein Leben bringen? ❊

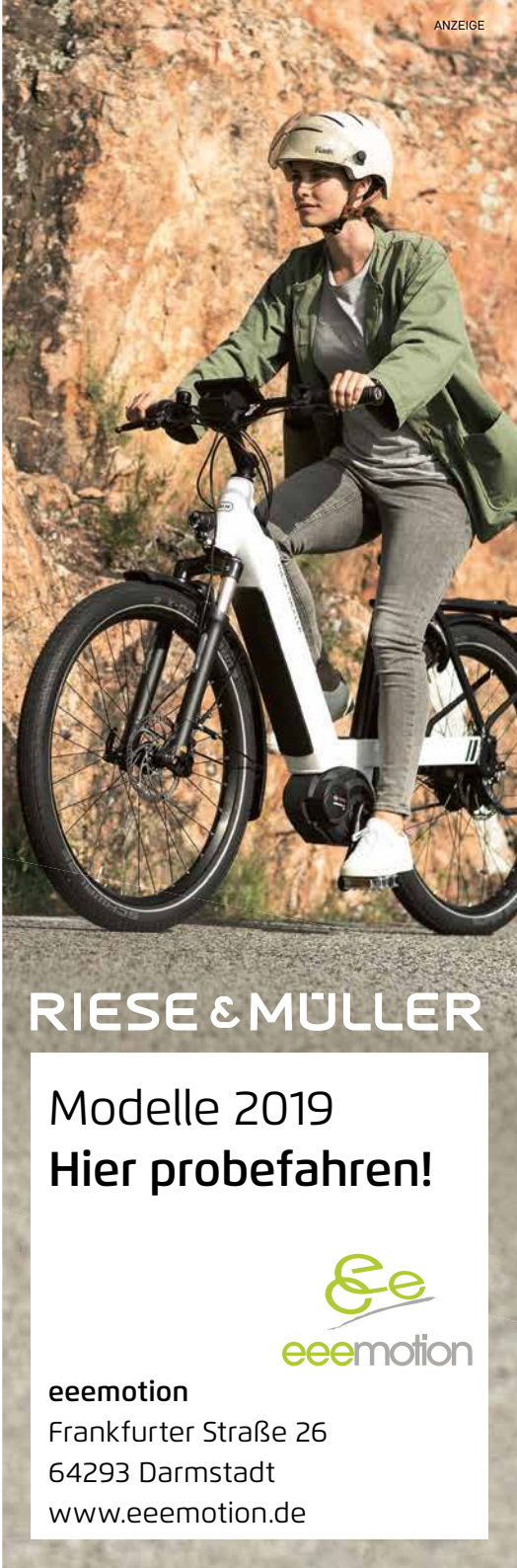
## Neue Psychologie-Kolumne im P

—

Unsere Autorin Lea Sahm studiert Psychologie in Darmstadt, war als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin tätig und hat dabei unter anderem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie gearbeitet. Im P schreibt sie über Gefühle, mentale Gesundheit sowie den Zusammenhang von Leib und Seele.



ANZEIGE



# Kommen und Gehen

## Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

RECHERCHE + TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + KARINA HENTGES (RINA) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + JENNY RULAND (JR) +CEM TEVETOĞLU (CT) I FOTOS: JAN EHLERS

## Tajine Marrakech

Ein Italiener, ein asiatisches Lokal, ein türkisches Imbiss, Sushi, Burger & Steaks, Veganes – die Grafenstraße versammelt verschiedenste Kulinarik aus aller Herren Länder. Eine neue, authentische Bereicherung in der wuseligen Nachbarschaft ist Tajine Marrakech. Hier begrüßt Euch seit diesem Winter Abdelilah Oueldlahrouch mit Köstlichem aus Nordafrika in super herzlicher Atmosphäre. In Marrakesch zum Koch ausgebildet, versammelt Oueldlahrouch auf seiner Karte kulinarische Klassiker seiner Heimat. Zubereitet werden diese von seiner Mutter Ghita. Im Fokus stehen dabei verschiedene, aromatische Schmorgerichte, die ganz traditionell in Lehmgefäßen gekocht und serviert werden. Zum Beispiel Tajine Quq mit Lammfleisch, Artischocken, Erbsen, Ingwer, Safran, Kurkuma, Zimt, Mandeln und mehr – oder vegetarische Varianten mit Kartoffeln, Bohnen, Karotten und Oliven. Weitere appetitliche Optionen: die würzige Tomatensuppe Harira (Nudeln, Reis, Kichererbsen, Linsen, Kalbfleisch), die beiden Grillgerichte Qotban Kefta und Djaj sowie Bastela (gebackener Blätterteig, gefüllt mit Gemüse, Hähnchen oder Fisch und Meeresfrüchten). Dazu marokkanischer Pfefferminztee – köstlich! Serviert wird das Heißgetränk im Tajine Marrakech täglich auch schon von 9.30 bis 11.30 Uhr – zum Frühstück mit Msemen (marokkanischem Fladenbrot), Ei, Olivenöl, Butter, Honig und marokkanischen Pfannkuchen. (mn)

—

**Grafenstraße 37, Innenstadt**
**www.tajinemarrakech.de**

# Gartenbedarf Scholz

Lange Zeit gab es für alles, was grünt und blüht sowie dessen Pflege eine zentrumsnahe Alternative zu den Baumärkten im Industriegebiet. Zum 31. Dezember 2019 hat das einzig verbliebene reine Fachgeschäft für Gartenbedarf in Darmstadt, Gartenbedarf Scholz in der Pützerstraße 19, nach 40 Jahren seine Pforten für immer geschlossen. Gründe für das Ende sind Zerwürfnisse mit der neuen Vermieterin, welche schließlich in einer Kündigung mündeten. Damit verschwindet auch ein Stück Darmstädter Einzelhandelsgeschichte: Die Firma Hans J. Scholz, die Yaghma Edjtemai 1979 übernommen hat, gab es seit 1836. Der wachsenden Konkurrenz der Baumärkte hielt Edjtemai erfolgreich Pflanzen in Top-Qualität sowie seine äußerst fachkundige und freundliche Beratung in Gartengestaltung und -pflege entgegen. Der Laden war geprägt von der Identifikation seines Betreibers mit dem Geschäft und der sichtbaren Freude am Umgang mit seinen Kunden. Da das Gärtnern für Yaghma Edjtemai eine Herzensangelegenheit ist, betreut und verschönert er auch ohne Laden weiterhin Gärten in Darmstadt und Umgebung. Hierzu darf man ihn sehr gerne telefonisch unter (06151) 8704080 kontaktieren. (jr)

—

**Pützerstraße 19, Innenstadt**

# Gottfried Pacher – Zu Tisch

In einem Alter, in dem sich andere zur Ruhe setzen, startet Gottfried Pacher (66) noch einmal richtig durch. Fast sein ganzes Leben lang hat der gelernte Koch bei renommierten Adressen wie Schubeck's Check Inn, Einsiedel und Krü hinter dem Herd gestanden. Nun steht er selbst im Mittelpunkt des Geschehens. Für seine neu eröffnete Kochschule hat der gebürtige Österreicher das ehemalige „ab+zu" in ein Speisezimmer mit integriertem Küchenblock verwandelt. Jeweils mittwochs und sonntags kocht er dort gemeinsam mit kleinen Gruppen 3-Gänge-Menüs aus hochwertigen saisonalen Zutaten, die sowohl mit Fleisch als auch fleischlos daherkommen. Alternativ dazu kann man sich von Pacher aber auch exklusiv mit einem 3- oder 4-Gänge-Menü bekochen lassen. Oder ein „Family Dinner" buchen, bei dem diverse Gerichte aufgetischt werden und jeder alles probieren kann, gerade so wie daheim. Dass der erfahrene Koch dabei weitgehend allein agiert, nur auf Basis von Reservierungen arbeitet und – samt Küche – nur knapp 100 Quadratmeter Fläche zur Verfügung hat, sind klare Vorteile: Näher am Gast, kommunikativer und gemütlicher geht's kaum. (kgb)

—

**Dieburger Straße 98d**
**(Alter Brauereiturm an der Mathildenhöhe), Martinsviertel**
**www.gottfriedpacher.de**

## Happy Place

Ein neuer Raum, ein neuer Ort, ein „happy place": Mit dem Umzug des beliebten Darmstädter Cityoga Studios aus dem dritten in den ersten Stock des von außen wenig spirituellen Gebäudes in der Rheinstraße hat Steffi Rieger nicht nur mehr Platz für ihre Yoga-Kurse geschaffen, sondern gleich ein holistisches Ensemble. „Der Happy Place soll ein Raum für Gesundheit, Gemeinschaft und zum Ankommen sein", sagt Steffi, kurzum: Ein Ort zum Glücklichsein. „Warum nicht alles an einem Ort versammeln, was irgendwie zusammengehört?" war die Frage, die sie dazu antrieb, 17 weitere Expert*innen im Sinne der geistigen und körperlichen Happiness um sich zu scharen. Und so wird auf den modern und ansprechend gestalteten 270 Quadratmetern künftig nicht nur Yoga praktiziert, sondern auch Reiki, Ernährungsberatung, Achtsamkeitstraining, Osteopathie und vieles mehr. Der große Cityoga-Saal nimmt räumlich weiterhin den größten Teil ein. Daneben gibt es noch einen kleinen Yoga-Raum (mit Glasdach, sodass es noch leichter wird, den Blick in höhere Sphären zu richten!) und zwei Behandlungszimmer. Zusätzlich zu den Kursen und Individualterminen werden im Happy Place auch regelmäßig spannende Workshops stattfinden. (lm)

—

**Rheinstraße 22, Innenstadt**
**www.happyplacedarmstadt.de**

## Herrngartencafé

Die Hoffnung war riesengroß. Nun ist es die Enttäuschung. Denn Christel Pacher, erfahrene Gastronomin und angestellte Geschäftsführerin des Herrngartencafés, hat am 20. Dezember 2019 – nur zwei Monate nach der euphorischen Eröffnungsfeier – das Handtuch geworfen. Am gastronomischen Konzept und Angebot, den ganzen Tag auch den Innenbereich zu öffnen, lag es nicht. „Das lief … es hat den Darmstädtern gut bei uns gefallen", so Pacher. Über die Hintergründe des schnellen Endes möchte sie sich öffentlich nicht äußern. Ähnlich erklärt sich auch Francois Fritz, der das Herrngartencafé 2003 neu bauen ließ und seitdem vier gastronomische Betreiber kommen und gehen sah. „Wir waren sehr zufrieden mit Christel Pachers Arbeit und mit ihrem Konzept. Es kam für uns überraschend, dass sie so plötzlich aufhört", betont Fritz. Voller Zuversicht habe man die Wiedereröffnung begleitet – und auch noch einmal in die Gebäudetechnik investiert. Doch trotz der eingebauten neuen Heizungstherme kühlte das Arbeitsverhältnis zwischen Christel Pacher und Francois Fritz, die sich schon lange kennen, anschließend ziemlich plötzlich ab. Verhandlungen mit neuen Pächtern für das Herrngartencafé laufen. (ct)

—

**Im Herrngarten, Innenstadt**
**www.herrngarten.cafe**

## Die Stadtmetzgerei

Bei aller Liebe zur Nachhaltigkeit: Ein Leben ohne Fleisch und tierische Produkte ist für viele von uns nach wie vor ein zu großer Verzicht. Darüber kann man streiten – oder versuchen, das Beste daraus zu machen. Die perfekte Anlaufstelle dafür bietet in Bessungen seit Ende 2019 Lorena Pasculli und Michael Münster: Das Paar verkauft auf knapper Quadratmeterzahl, aber mit viel Herz Wurstprodukte aus eigener Herstellung. Das Rindfleisch stammt ausschließlich von ausgesuchten Bauern aus dem Odenwald, die Schweine kommen aus Allmendfeld, das Wild direkt von einem Jäger aus Gernsheim, das Lamm aus Lampertheim. Aber nicht nur die Regionalität ist für das sympathische Paar wichtig. Auch bei der Verpackung von Fleischwurst, Hackfleisch (übrigens frisch aus dem Fleischwolf!) & Co. legt es Wert auf Nachhaltigkeit. So wird wiederverwendbares Wachspapier statt Plastik benutzt, Mehrwegboxen sind gerne gesehen und die köstlichen hausgemachten Salate (der Kartoffelsalat ist ein Traum!) werden in Schraubgläsern verkauft, die über ein Pfandsystem immer wieder verwendet werden. Für den Mittagssnack gibt es eine heiße Theke – und neuerdings verkaufen die beiden auch die Feligreno-Bioweine, die es sonst nur auf dem Bessunger Markt gibt. (lm)

—

**Bessunger Straße 8, Bessungen**
**www.die-stadtmetzgerei.de**

## Yeans Halle

Intensive, freundliche Kundenberatung am klassischen Ort, dem Laden – das macht die Yeans Halle aus. Anfang November ist das Jeansfachgeschäft ins Römer-Eck gezogen. Der Standort im zweiten Obergeschoss im Luisencenter war durch die detailreiche Innenarchitektur ein Aushängeschild der Modekette. Auch wenn Stammkunden das Geschäft am Leben hielten, war die oberste Etage vom lauten Treiben im Luisencenter isoliert: „Wir hatten Kunden, die uns gar nicht kannten, obwohl wir schon über sieben Jahre in Darmstadt sind", sagt Filialleiter Pablo Gölz. Das wird sich im Herzen der Innenstadt wohl ändern. Möglich war der Umzug, weil die Hamburger Immobilien GmbH Matrix zwar seit Jahren plant, das Römer-Eck zu einem modernen Hotel umzubauen, dieses Vorhaben sich aber nach wie vor hinzieht. In den unteren Etagen soll auch nach dem Umbau der Einzelhandel residieren, deswegen wurden sich Yeans Halle und Matrix auf eine Kooperation einig. Innerhalb weniger Wochen wurden die Räumlichkeiten umgebaut und die modernen Möbel durch die Innenstadt getragen. So behält die Yeans Halle auch am neuen Standort ihren urbanen Charme durch zahlreiche Sitzmöglichkeiten und die bekannte Deko aus Jeansresten. (rina)

—

**Ernst-Ludwig-Straße 12, Innenstadt | www.yeanshalle.de**

## Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

❊ **Bauchgefühl** heißt die ehemalige „Luise" und „Zweite Heimat" am Taunusplatz. Das gastronomische Konzept klingt sinnlich und rund – und darauf kommt's ja an! Der neue Betreiber Sven Schlindwein (aus Heidelberg, jetzt Eberstadt), ein gelernter Hotelfachmann und erfahrener Gastronom, sowie Küchenchef Gregor Vollmar (das Krü, Alte Oper und Kameha Suite Frankfurt), von Beruf Metzger und mit guten Connections zu Landwirten und anderen Produzenten im Odenwald, kündigen „freche hessische Küche, wie bei Oma, ohne Schischi, mit guten Produkten" an. Fleißig renoviert wurde die letzten Wochen auch schon. Ab 01. Februar geht's los. (ct)

❊ Es war nicht abzuwenden: Joachim Keidl hat Mitte Januar seine **Buchhandlung an der Stadtmission** mit einer großen Auswahl an christlicher Literatur, CDs, DVDs und Kalendern geschlossen. 1910 hatte die Evangelische Stadtmission die Buchhandlung eröffnet, seit mehr als 30 Jahren führte der gelernte Verlagsbuchhändler sie. Die Kundenfrequenz „ging linear und in Stufen bergab" (vor 20 Jahren: 25.000 pro Jahr, zuletzt nur noch 8.000 Kunden). Kleidl begleitet nun die Fusion in der Verwaltung der Evangelischen Dekanate Darmstadt-Land und -Stadt und er wird ehrenamtlich im ökumenischen Kirchenladen im Offenen Haus arbeiten. (rina)

❊ Unter dem vielversprechenden Namen **Daily Happy** startet Janina Klamm, vielen schon als Zumba- und Fitnesstrainerin bekannt und angehende Yoga-Lehrerin, ein Programm für alle, die auf der Suche nach mehr Lebensfreude und Glücksmomenten im Alltag sind. Flowige Yoga-Einheiten, kreative Mal- und Bastelkurse, bewegende Meditationen, Vorträge zu einem gesunden Leben und Ausflüge in die Natur sind Teil des Projekts, das am 01. Februar mit einer kostenlosen Eröffnungsveranstaltung im Haus Martinus (Vortex-Garten) startet. (lm)

❊ **Harmonie** lautet der neue Name des Kröner (Krone-Döner), der mit neuer Optik, neuem Pizzaofen und Köfte-Grill zu überzeugen weiß. Das gewohnte Getränke- und Speise-Angebot bleibt auch mit den neuen Betreibern stabil. (ct)

❊ Die **Häusler Automobile GmbH** hat sich vergrößert. Ende 2019 wurde in unmittelbarer Nähe des

ANZEIGE

SCHØNE WEINE

**Schöne Weine** gibt es in Bessungen
in der Wittmannstrasse 2a

bisherigen Stammsitzes ein neuer Showroom für die beiden Hausmarken Citroën und DS Automobiles gebaut. Als Basis dafür diente ein größeres einstöckiges Gebäude, in dem zuvor ein Matrazen-Geschäft und einen Yamaha-Händler untergebracht waren. Der bisherige Häusler-Showroom in der Heidelberger Straße bleibt übrigens erhalten. Künftig wird hier verstärkt die Marke Kia präsentiert, die Häusler ebenfalls im Programm hat. (kgb)

❊ Kahrhof Bestattungen in der Merckstraße 13 feiert dieses Jahr sein 160-jähriges Bestehen (ct)

❊ Neu gestaltet und konzipiert freut sich der Museumsshop des Hessischen Landesmuseums über Euren Besuch. Betrieben von Ehrenamtlichen der Bürgerinitiative Ehrenamt findet Ihr hier alles von Buchbänden passend zu Ausstellungen über Geschenkideen bis zu Spielzeug. (mn)

❊ Michael Nowicki, der Inhaber der Kochschule Nowicook in der Wilhelminenstraße, hat im Dezember die Nowilounge in der Marienburgstraße 35 in Eberstadt eröffnet. Durch eine offene Showküche, braune Sofas und große Pflanzen bekommt die Kantine in einem Bürogebäude in der Nähe des Bahnhofs ein ganz eigenes Flair. Gäste können die täglich wechselnden Gerichte, Salate und Desserts von 11.30 bis 14 Uhr genießen. Gegen Abend und an Feiertagen kann die Location für Firmenevents und Privatfeiern gebucht werden. (rina)

❊ Der Balkan Grill am Stadtkirchplatz ist Geschichte. Neue Mieterin ist seit Mitte Dezember Woraphon Roehrig mit ihrem Pinto Thai Restaurant Bar. Neben einer großen Vorspeisenkarte gibt es verschiedene Salate und Suppen. Als Hauptgerichte kann man sich Thai Curry, gebratene Fleischsorten von Hähnchen, Garnelen bis Ente oder gebratene Nudeln und Reis schmecken lassen. Beilagen und Sushi sowie thailändische Desserts runden das Essen ab. (rina)

❊ Streetknowledge definitiv vorhanden! Im März-P werden wir über die Eröffnung einer unglaublich tollen Bar mit ordentlich Wumms im Johannesviertel berichten können. (ct + rina)

❊ Die Genehmigung des Holzkohlengrills ließ zum Redaktionsschluss noch auf sich warten, daher erst einmal in aller Kürze: Anfang Januar hat an der Alexanderstraße 39 (neben dem Café „Himmlisch") das Zeugma Restaurant mit authentischer türkischer Küche eröffnet: Die Vorspeisen (meze), die türkische Hausmannskost (ev yemekleri), Pide und Lahmacun schmecken so köstlich wie im südostanatolischen Gaziantep. Bald dann hoffentlich auch die Spezialitäten vom Grill. (ct) ❊

ANZEIGE

# Unter Pappeln

## Unter Pappeln, Folge 74: Freiwild in Schwarz

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTO: JAN EHLERS | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER

**Schiedsrichter gehören zu einem Fußballspiel wie zwei Teams, zwei Tore und ein Ball. Und dennoch müssen sie immer wieder als Prügelknaben für bestimmte Spielverläufe und Entscheidungen herhalten. Mittlerweile fast schon sprichwörtlich und das sollte zu denken geben, auch den Profis.**

Ein Vorfall im nahen Münster sorgte Ende Oktober bundesweit für Schlagzeilen. Ein Spieler hatte einen Schiedsrichter nach einem Platzverweis krankenhausreif geschlagen. Eine Aktion mit Folgen: Das Sportgericht sperrte den Spieler für drei Jahre und der FSV Münster meldete gleich seine ganze Mannschaft ab. Um ein Zeichen gegen solche Auswüchse zu setzen, laden die Lilien Anfang Februar 300 Amateurschiedsrichter zum Spiel gegen den VfL Osnabrück ins Bölle ein. Eine löbliche Aktion, die SVD-Präsident Rüdiger Fritsch in der „Hessenschau" wie folgt begründete: „Im Amateurbereich kommt der Schiedsrichter bald vielleicht gar nicht mehr, wenn ich sehe, wie die teilweise beschimpft werden. Das ist grenzwertig und wir müssen hinterfragen, ob unser gesellschaftliches Wertesystem noch passt. Vor diesem Hintergrund ist die Einladung ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Schiedsrichter."

### Ohne Schiri geht's nicht

Tatsächlich nicht mehr kamen die Amateurschiedsrichter Ende Oktober in Berlin. Um gegen die zunehmende Anzahl an Übergriffen zu protestieren, traten sie für ein Wochenende in den Streik und der Spielbetrieb ruhte zwangsläufig. Ein Berliner Siebtligist engagiert zu den Spielen seiner Teams inzwischen einen Sicherheitsdienst, der die Unversehrtheit der Schiedsrichter garantieren soll. Wie bedenklich ist das denn!? Doch nicht nur im unterklassigen Fußball liegt einiges im Argen, die hochbezahlten Profis neigen ebenfalls dazu, sich zu vergessen und zeigen sich gegenüber den Unparteiischen respektlos. Auch die Lilienprofis können sich davon nicht gänzlich freisprechen.

### Belagerungszustand als Pflichtübung

Inzwischen gehört es längst zum schlechten Ton, jeden Pfiff (auch die ausgebliebenen) zu kommentieren und infrage zu stellen. Kaum ein Platzverweis, kaum ein Elfmeter- oder Freistoßpfiff, der keinen Belagerungszustand des Referees nach sich zieht. Da wird zwar in den Profiligen kein Schiri niedergestreckt, aber das Bestürmen gleicht fast schon einer Pflichtübung. Doch warum? Kein Unparteiischer wird von sich aus einen Elfer, Freistoß oder Platzverweis zurücknehmen, nur weil ihn Spieler bestürmen. Er hat eine Situation als ahndungswürdig (oder eben nicht) wahrgenommen, also urteilt er entsprechend. Es sei denn, er lässt sich

von seinen Assistenten oder dem Kölner Keller dazu bewegen, die Szene neu zu bewerten. Das hat aber immer noch nichts mit aufgebrachten Kickern zu tun, die wild gestikulierend auf Tuchfühlung gehen.

### Profis als schlechte Vorbilder

Ganz abgesehen davon, dass dieses Gebaren nicht selten peinlich wirkt, ist es auch kein gutes Anschauungsbeispiel für Jungs und Mädels. Inzwischen jubeln Jugendspieler nicht nur wie Ronaldo, für sie wird der Schiedsrichter zu einem fragwürdigen Gesellen, wenn sie erleben, wie sein Tun Woche für Woche von erwachsenen Männern in kurzen Hosen infrage gestellt wird. Und um Rüdiger Fritschs Statement zu Ende zu denken: Wer im Spiel nicht imstande ist, die Autorität eines Spielleiters anzuerkennen, der tut sich womöglich im Alltag schwer, dasselbe für Polizisten, Notärzte und Feuerwehrleute gelten zu lassen. Ergo: Es ist geboten, dass sich die Profis – auch die mit der Lilie auf der Brust – ein wenig respektvoller gegenüber dem Unparteiischen verhalten.

Emotionalität und Adrenalin hin oder her: Wer ein Foul begeht, das spätestens bei der ersten Zeitlupe als solches entlarvt wird, der muss nicht so tun, als würde ihm das größte Unrecht auf Erden ereilen. Doch an dieser Stelle wäre ich reichlich naiv, wenn ich an ein Einsehen glauben würde. Ob die jüngste Maßgabe, die besagt, dass das Bedrängen des Schiris schneller zu einer Verwarnung führt, etwas ändern wird, bleibt abzuwarten.

### Klare Regeln müssen die Schiris stärken

Deshalb sind für mich die Regelhüter des Fußballs gefragt. Nur wenn sich das für Regeländerungen zuständige International Board dazu entschließt, die Rolle der Schiedsrichter zu stärken, nur dann wird sich etwas ändern. Wenn es also – wie im Rugby oder Eishockey – nur dem Kapitän eines Teams gestattet ist, mit dem Schiedsrichter zu kommunizieren, dann sind die oftmals fragwürdigen Belagerungszustände Geschichte. Die Rugby-WM im Herbst zeigte eindrucksvoll, welch Respekt den Unparteiischen von 120-Kilogramm-Kolossen entgegengebracht wird. Selbst im hochemotionalen Handball, in dem viel häufiger gepfiffen wird als im Fußball, sind Rudelbildungen eine absolute Ausnahme. Warum also nicht auch im Fußball?

Wer unverhältnismäßig meckert oder den Schiri gar berührt, der kriegt eine Zeitstrafe. So simpel, so effizient. Am Verhalten der Zuschauer wird sich freilich wenig ändern. Der Schiri – alternativ der VAR – ist im Zweifel immer schuld. Und das kann sogar positive Effekte mit sich bringen. Jeder, der schon am Bölle erlebt hat, wie sich die Fans plötzlich gegenüber dem Mann in Schwarz empören können, nur um dann den Support für ihr Team wieder zu entdecken oder zu steigern, der weiß um die „Vorteile" (vermeintlicher) Fehlentscheidungen. Und dazu bedarf es noch nicht einmal einer Rudelbildung durch die Spieler. Deshalb: Die Schiris gilt es, ohne Wenn und Aber zu respektieren. Nicht nur, indem sie zum Spiel gegen Osnabrück eingeladen werden, sondern Woche für Woche. Und wer sich gar in die Haut der Schiedsrichter versetzen will, der lausche dem verdienstvollen Schiedsrichter-Podcast „Collinas Erben". ❄

## Gimme the Gegengerade-Roar!

—

**So, 02.02., 13.30 Uhr:**
Darmstadt 98 – VfL Osnabrück

**Fr, 07.02., 18.30 Uhr:**
Dynamo Dresden – SV Darmstadt 98

**So, 16.02., 13.30 Uhr:**
Darmstadt 98 – SV Sandhausen

**So, 23.02., 13.30 Uhr:**
1. FC Nürnberg – Darmstadt 98

**Sa, 29.02., 13 Uhr:**
Darmstadt 98 – 1. FC Heidenheim 1846

www.sv98.de

## Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias Kneifl über den Fußball im Allgemeinen und die Lilien im Besonderen. Der Historiker und Redakteur steckt auch hinter dem Taschenbuch „111 Gründe, den SV Darmstadt 98" zu lieben, das im Frühjahr 2019 in einer erweiterten Neuauflage erschienen ist. Zudem babbelt er noch beim Lilien-Podcast „Hoch & weit" mit. Genau der richtige Mann also für unsere Rubrik „Unter Pappeln"!

www.kickschuh.blog

# Kai Ahnung:

## Die seltsame Karriere des Lilien-Profis mit der „98“

Kai Ahnung hat es geschafft. Er ist nun Teil des 98er-Teams. Allerdings nicht als Spieler, sondern als Fan. Als Fan, der hinter die Kulissen des Bölle schaut und Menschen trifft, die sich für den SVD einsetzen, aber oft gar nicht so wahrgenommen werden. Der Mann mit dem außergewöhnlichen Namen, mit der Rückennummer „98“ und dem markanten Pflaster auf der Nase, ist weiterhin in blau-weißer Mission unterwegs. In dieser Folge trifft er auf tolle Menschen, die im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des SV Darmstadt 98 an der Kastanienallee 61 arbeiten. Björn Kopper, Leiter des NLZs, zeigt Kai Ahnung die Talentschmiede, die am 1. Januar 2016 eröffnet wurde. Seriös und mit viel Engagement sind die Trainer für die Junglilien da. Auch ein vielversprechender Spieler aus dem Lilien-Internat ist vor Ort ...

IDEE + TEXT: KAI SCHUBER-SEEL | FOTOS: JAN EHLERS

Erstes Beschnuppern in Björns Office.

Jour fixe mit einem Teil des Trainerstabs (von links nach rechts): Flávio Diogo (Trainer U15), Patrick Kurt (U17) und Georg-Martin Leopold (U19), die gemeinsam auch die Sportliche Leitung für die kürzlich zu einem Frankfurter Vorortclub gewechselte Trainerlegende Ramon Berndroth übernommen haben.

Mit jungen Menschen zu arbeiten, sie zu begleiten, sie weiter zu entwickeln. Das geht nur mit Geduld und Empathie. Die Spieler sind ja keine Maschinen.

Georg-Martin, was ist der wichtigste Aspekt Deiner Arbeit?

Teamspirit, Sozialkompetenz, Respekt: Im NLZ gelten elf Goldene Regeln ...

Für mich sind die Regeln Leitplanken, innerhalb derer sich die Spieler frei entfalten können.

Die Jungs tragen Verantwortung für ihr Handeln, das ist wichtig!

Björn Kopper, seit 21 Jahren Jugendfußball-Mitgestalter bei den Lilien, hat Talente wie Niklas Süle (24-facher deutscher Nationalspieler) und Roberto Soriano (8 x italienische Nationalmannschaft) kommen und gehen gesehen.

Kai trifft Lilien-U-19-Spieler Dennis Owusu, der seit Juli 2018 mit sieben weiteren Junglilien im Internat des SV Darmstadt 98 lebt – in einem schmucken Altbau im Johannesviertel. Schule, Ausbildung und Leistungssport – scheint zu gehen!

He had a dream ...

Am Ende des Rundgangs wird Kai Ahnung investigativ ...

Fortsetzung folgt.

HEAG MOBILO

# Alles in Deiner App
Jetzt auch mit
Car- und Bike-Sharing

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

ANZEIGEN

Wir sind VRM

News-App & Web Ihrer Tageszeitung:
# Einen Schritt voraus.

4 Wochen für
**nur 0,99 €***

## Wir wissen, Sie sind viel beschäftigt.

Kurz, übersichtlich, auf den Punkt: Mit den Push-Nachrichten immer aktuell informiert.
Ob in der News-App fürs Handy oder mit dem Web-Zugang zu allen *plus* Artikeln.

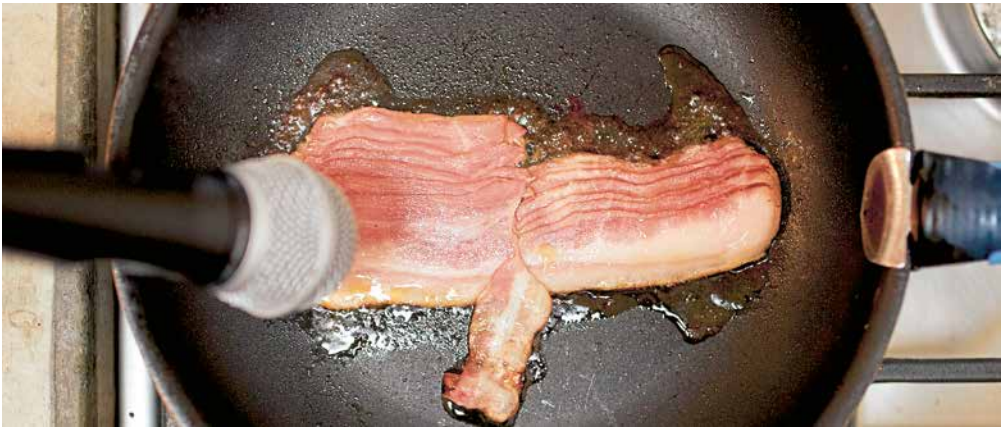
Jetzt bestellen:
**echo-online.de/meine-app**

* Danach 9,90 € pro Monat. Monatlich kündbar. Ein Angebot der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt.

# Wrede und Antwort

## „80 minutes ASMR. Ear on running fridge“

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER

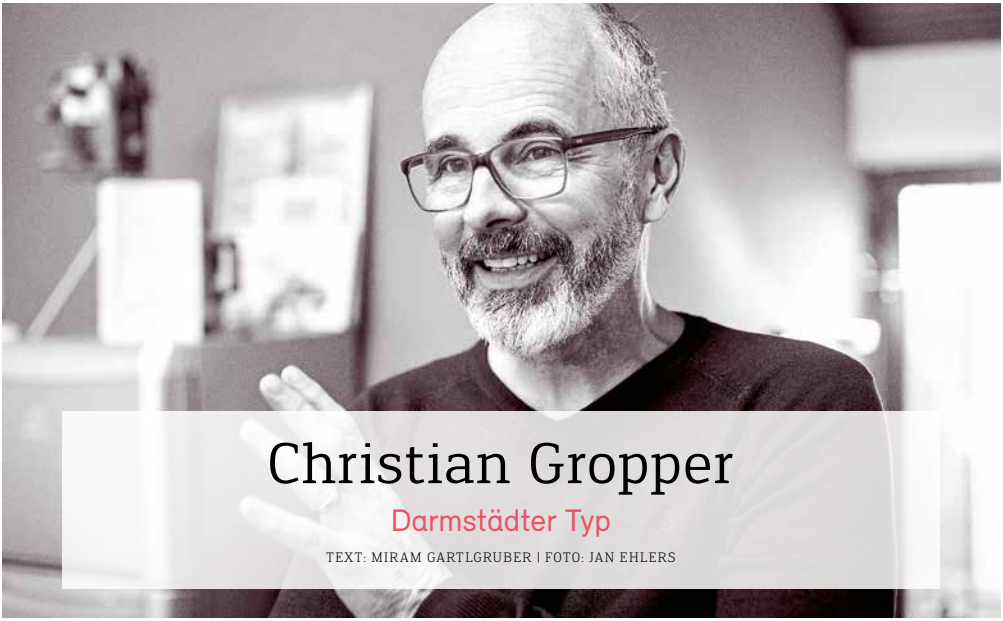


**Liebe Leser, zu Zeiten der unbedarften Ressourcenverschwendung im Rahmen des Studentenzeitalters – letztes Jahrtausend – legte ich mich oft verkatert vor die laufende Dusche, nachdem ich im Bette keinen Schlaf mehr finden konnte.**

Das blieb unter Freunden nicht unbemerkt, sodass ich einst eine CD mit Duschgeräuschen gebrannt bekam. Eine hervorragende Idee, danke, heute noch. Ich nutzte diese CD oft, und als sie nicht mehr funktionierte, was bei 90er-Jahre-Rohlingen keine Seltenheit war, brannte ich mir eine neue, bestehend aus den drei Killer-Tracks der CD „Nie mehr allein“, und zwar: Duschen, Föhnen, Staubsaugen. Bereits als Kind konnte ich allerallerbestens ein- und weiterschlafen, wenn bei uns zu Hause gestaubsaugt wurde, und meine eigenen Haar föhne ich eigentlich nie, weil ich stante pede dabei wegdösen würde. Jetzt habe ich herausgefunden, besser gesagt entdeckt, dass dieses Phänomen natürlich auch eines im Internet ist.

Ein Herr (es könnte David Sedaris sein, dem würde ich es zutrauen, der Mann im Internet ist aber wohl doch zu jung) hat haufenweise Clips gedreht, in welchen er diverse Staubsauger in allen erdenklichen Räumen einsetzt. Drei Stunden staubsaugen mit dem „Euraka Smartvac“ wurde bisher vier Millionen Mal angesehen. Und natürlich tausende Kommentare … Mensch Leute, habt Ihr Zeit! Obwohl: Wer sich vier Stunden „Office cleaning“ oder ein Weihnachts-Special anschaut, der darf auch schon mal ein Lob hinterlassen. Am besten fand ich persönlich jene Filmproduktion, in welcher eine 360-Grad-Kamera unter dem Tisch steht und man beobachten kann, wo gerade in der Wohnung gesaugt wird. Dabei kann man natürlich nicht schlafen.

Was lese ich da: 8,5 Millionen Klicks für ein Video, in dem acht Stunden ein Föhn läuft! Ich scheine nicht alleine zu sein mit meinen bizarren Schlummer-Modi, eher wohl die Regel als die Ausnahme. Über drei Millionen Zuschauer auch für „Shower sounds White Noise ASMR 10 hours“. Weißes Rauschen, verstehe ich. Beliebt als Einschlafhilfe bei Tinnitus-Geplagten. Aber was bitte ist ASMR? „Autonomous Sensory Meridian Response“ so der volle Name, ist ein kaum wissenschaftlich erforschtes Gefühl, welches als entspannend und beruhigend beschrieben wird, und eben auch durch akustische „Trigger“ wie Duschen, Föhnen oder Staubsaugen ausgelöst werden kann. Oder, wirklich wahr, durch Bob Ross! Ich brenne mir jetzt eine CD namens „80 minutes ASMR. Ear on running fridge“. Gute Nacht. ❄



# Christian Gropper

## Darmstädter Typ

TEXT: MIRAM GARTLGRUBER | FOTO: JAN EHLERS

**Dass Christian Gropper Anfang der 80er als junger Erwachsener ein wildes Leben in Köln und Berlin führte (Hausbesetzungen und Bundeswehrflucht inklusive), sieht man ihm heute nicht mehr an. Mit schwarzer Designerbrille, Drei-Tage-Bart und klarem Blick wirkt der 57-jährige Filmemacher wie jemand, der schon immer wusste, wo die Reise einmal hingehen soll. Entspannt sitzt er in seinem Darmstädter Büro und erzählt von früher, von Gelegenheitsjobs und vielen Partys. Der Vater starb, als Christian vier Jahre alt war, sein Elternhaus in Köln verließ er mit 15 – „ziemlich chaotisch und natürlich ohne Schulabschluss."**

Viele Jahre später hat Gropper sein Domizil auf der Rosenhöhe gefunden, lebt und arbeitet „mit Blick auf Bäume und Eichhörnchen". Seine zweite Frau, Barbara Struif, ist ebenfalls in der Filmbranche tätig und brachte eine Tochter mit in die Ehe, er selbst ist zweifacher Vater. „Wir sind eine klassische Patchworkfamilie", sagt Gropper und schmunzelt. Die Kinder, mittlerweile erwachsen, öffneten ihm in vielen Dingen immer wieder die Augen: „Wir haben schon spannende Diskussionen rund um Klimawandel, Fleischkonsum und Verantwortung geführt. Dadurch verändert man sich." Dass er in Darmstadt wohnt, obwohl er immer weg wollte, hat viel mit seiner Familie zu tun: „Ich bin hier verwurzelt", resümiert der Regisseur, der seit 2015 Mitglied der Darmstädter Sezession ist.

Stabilität kam ab Mitte der 80er in sein Leben: „Ich habe damals alle Schulformen bis zum Abi nachgeholt und ab 1986 in Darmstadt Foto und Filmdesign studiert, später noch Geschichte." Einer seiner Professoren habe ihn schließlich darin bestärkt, Filme zu drehen: „Mein erster Dokumentarfilm entstand für meine Abschlussarbeit, mit einer geliehenen Fernsehkamera." Als er sein Diplom in der Tasche hatte, war er 30 und Vater einer Tochter. „Um Geld zu verdienen, fiel ich gnadenlos in den Werbebereich", erinnert er sich. Manche Aufträge habe er gleich abgelehnt, weil er sie politisch nicht vertreten konnte. „Man muss eine klare Haltung im Leben haben, Stellung beziehen und hinschauen", lautet das Credo des Geschäftsführers von Gropper Film. Aus der Vorliebe des Filmemachers, gezielt nach Themen zu suchen, die unbequem sind, resultierten mehr als 50 Reportagen und Dokumentarfilme für öffentlich-rechtliche Fernsehanstalten (unter anderem auch „Brandmale" über die Darmstädter Brandnacht). Seine Neugier brachte ihn immer wieder in brenzlige Situationen – unter anderem war Christian Gropper in Syrien und im Irak unterwegs. Die gefährlichen Reisen hat er seiner Familie wegen zurückgeschraubt. Filme sind für ihn aber „nach wie vor eine Herzensangelegenheit". Seiner Leidenschaft geht er nicht nur hinter der Kamera nach: Mindestens einmal die Woche ist Gropper im Kino anzutreffen, liebt gut gemachte Spielfilme und alte Hollywood-Streifen, denn: „Kino ist für mich die klassische Kunst des Geschichtenerzählens."

# Rischdisch (un)wischdisch

## Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

➔ Darmstadt ist die einzige Stadt in Deutschland, die im Periodensystem der Elemente verewigt ist: Das Darmstadtium (früher: „Eka-Platin") wurde erstmals am 9. November 1994 bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) von Peter Armbruster und Gottfried Münzenberg hergestellt. Es ist ein ausschließlich künstlich erzeugtes chemisches Element mit dem Elementsymbol „Ds" und der Ordnungszahl 110. Es zählt zu den Transactinoiden (7. Periode, d-Block) und gehört zur 10. IUPAC-Gruppe im Periodensystem der Elemente und damit zur Nickelgruppe.


# Impressum

**P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH**, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu @vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Bernd Koslowski (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse am Verlag (Echo Zeitungen GmbH):** Gesellschafterin: Echo Medien GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (100 %). Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Mainz), Kurt Pfeiffer (Mainz). Gesellschafterin der Echo Medien GmbH: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (100 %); Geschäftsführer der Echo Medien GmbH: Hans Georg Schnücker (Mainz), Kurt Pfeiffer (Mainz)

Wir sind VRM

## P Stadtkulturmagazin
## 13. Jahrgang
## Ausgabe 121
## Februar 2020

**Postadresse:** P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion @p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls @p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffel direktion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Pauline Wernig, instagram.com/paulinewernig **Freie Mitarbeit Grafik:** Anna-Lena Cychy **Freie Mitarbeit Redaktion:** Katja Borowski (kgb), Thomas Georg Blank, Simon Colin, Steffen Falk (sf), Miriam Gartlgruber (gartl), Karina Hentges (rina), Mathias Hill (mh), Matthias Kneifl, Thomas Lenz (tl), Lisa Mattis (lm), Franziska Neuner, Jenni Ruland (jr), Frederick Rühl (fr), Lea Sahm, Kai Schuber-Seel (kss), Anja Trieschmann (at), Gerald Wrede **P-Facebook:** Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Nächste Ausgabe:** März 2020 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.02. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.02. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.02. **Erscheinungsdatum:** 28.02.2020

www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin
www.instagram.com/pmagazin_da

ANZEIGE

# VERKNALLT IN

8. MÄRZ 2020
WARGIRL | CULK

# POWWOW
FESTIVAL

13.MÄRZ 2020

DIRTY FLAMINGO
MONOMYTH ◆ SVEN HAMMOND
WUCAN ◆ YĪN YĪN

CENTRALSTATION DARMSTADT

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

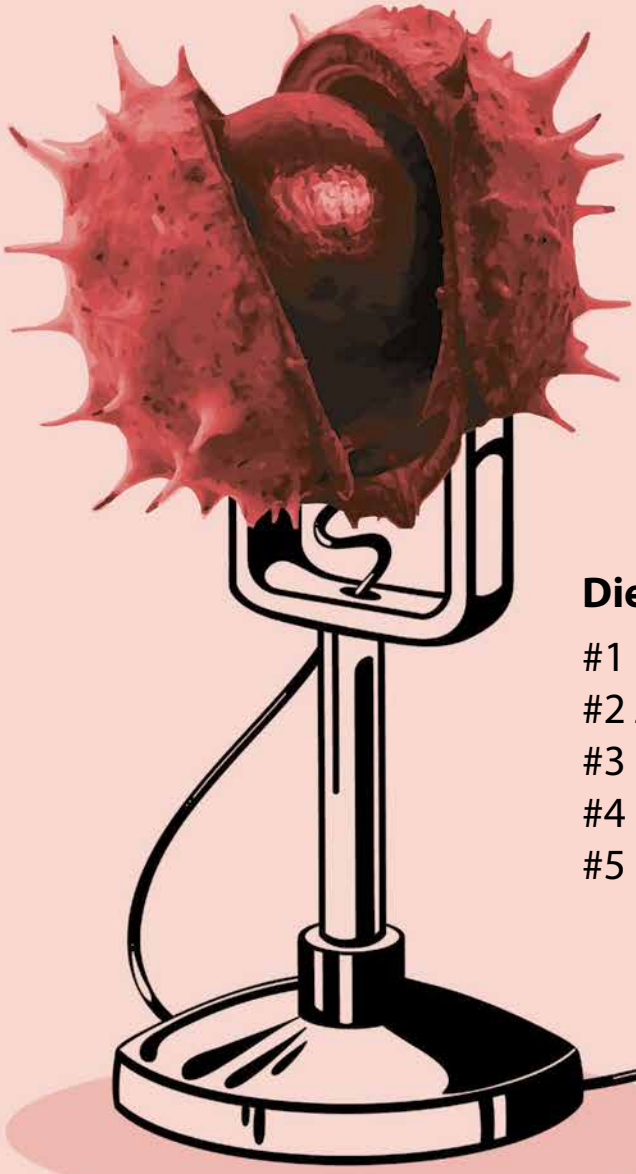
Tickets und Informationen:
www.centralstation-darmstadt.de
Telefon 06151 7806–999
Centralstation/Im Carree/Darmstadt

entega

ANZEIGE

# PODCASTANIE

**Der zweitbeste Darmstadt-Podcast**



**Die ersten Folgen:**

#1 Bijan Kaffenberger
#2 Jule Weber
#3 Markus Hoschek
#4 Peter Armbruster
#5 Kerstin Lau

*Die Nächsten folgen ...*

Jetzt auf Spotify, Apple-Podcast und
**www.podcastanie.de**